

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnonbzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 129.

Dienstag den 5. Juni

1888.

Seiden-Bazar S. MATHIAS

17 Langgasse 17.

23361

<p>Seul magasin spécial pour soieries en ville.</p>	<p>Alleiniges Special-Geschäft für Sammet- & Seidenwaaren am hiesigen Platze. Foulards. Grenadines.</p>	<p>Sole specialty of silks of this place.</p>
---	--	---

Verkauf zu Engros-Preisen.

3% Schwedische Staats-Renten-Anleihe.

Emissions-Cours 86%.

Zeichnungstag: Mittwoch den 6. Juni c.

Wir empfehlen unsere Dienste zur Vermittelung von Zeichnungen, welche wir **kostenfrei** besorgen und **uns bis heute Abend erbitten.**

Pfeiffer & Co.

Gummi-Gartenschläuche

Lieferung complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Aldler“.

Wenige gebrauchte, sehr gut erhaltene

Pianino's

billig abgegeben.
Gebrüder Wolf,

Musikalienhandlung und Pianoforte-Magazin,
Wilhelmstraße 30 („Barl-Hotel“).

Rothweine

von 80 Pfg. per Flasche an.
Ph. Veit, 8 Lannusstraße 8.

Hänge-Matten



mit Messing-Oesen, für
Erwachsene Mk. 2.80,
mit Tasche u. Schrauben,
Garten-Croquets für
Erwachsene Mk. 3.80,
Kinder-Croquets für 6 Per-
sonen Mk. 2.—, Turn-
Apparate. Viele
Saison-Neuheiten.
Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
gasse **12,** grosses Galanterie- und
Spielwaren-Magazin.

Firma bitte besonderer Beachtung. 23444

Ein kleines, gut erhaltenes Harmonium für 150 Mk.
abzugeben Louisenstraße 33, II. Zu besichtigen Morgens von
10—12 Uhr. 23520

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten, theuren Gatten, Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater und Onkel,

Herrn P. F. Dreisbusch,

von seinem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir hiermit Verwandten und zahlreichen Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergehenst anzeigen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Dreisbusch
und Kinder.

23466

Wiesbaden, London, Hamburg, den 3. Juni 1888.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Goldgasse 20**, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die feierliche Messe findet **Donnerstag Morgens 9 Uhr** in der katholischen Kirche statt.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Elise Weyand, geb. Mayer,

am 2. d. Mts. in Heidelberg nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag den 5. Juni Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Louis Weyand.

M. Frorath und Frau, geb. Weyand.

Hermann Reichwein und Frau, geb. Weyand.

23480

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Prima Kunststein

100 Pfund = 60 Pfg.

bei der

23493

Städtischen Schlachthaus-Verwaltung.



Pferde, zwei selbstgezogene, 4 Jahre alt, beide Goldfische, zu jedem Zwecke geeignet, stehen zu verkaufen.
Georg Weimer,
Hof Dreisfurth bei Billmar.

23411

Ein mittelgroßes Billard zu verkaufen bei A. Nicolai Infanterie-Cantine. 23495

Zu verkaufen 1 ovaler Sopha, 1 Sopha, 1 Kommodenschrank in Parkbaum Moritzstrasse 3, II. 23496

Ein großer Natur-Käfig für mehrere Vögel in einen Garten passend, ist billig zu verkaufen Römerberg 14, 3 Stiegen hoch. 23497

Großer Kinder-Schwagen billig zu verkaufen Daubochthal 8, 1. Etage. 23498

2 Clostra arborea (Narbenbäume in Knospen sowie beste Sorten Thee- und Remontant-Rosen zum Anpflanzen zu verkaufen bei Gärtner Claud. Weirigthal. 23499

Schaf-Pämmer, weiße und schwarze, sind zu haben bei Friedrich Schuck, Weirigthal, vis-à-vis der Weirigmühle. 23500

Tuch- & Schirm-Versteigerung.

Sofortige Antrags eines hiesigen, sehr feinen Herrn Schneidberggeschäfts versteigere ich nächsten Donnerstag den 6. Juni cr., Morgens 9 1/2 und event. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Saale des

„Karlsruher Hofes“,

30 Kirchgasse 30,

die große Partie Stoff-Reste, Byrlin und Tricot, deutsche und englische Waare, zu Hosens, Röcke, Hosens mit Weste, ganzen Anzügen, Damenkleider, Jaquets und Regenmäntel

stetlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Weshalb kommen noch verschiedene elegante Damen-Regenschirme und Regenschirme bester Qualität mit im Ausb. bot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Friedrichstraße 18, Barterre.

Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 12. d. M., Vormittags 9 1/2 und event. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in

7 Nerothal 7

die zum Nachlasse der verstorbenen Fräulein Müller hier gehörigen Gegenstände, als:

Möblien aller Art, Teppiche, Gold- und Silberfachen, eine vollständige Damen-Garderobe, Werkzeug, Bücher u. dergl. mehr,

stetlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Friedrichstraße 18.

Größte Auswahl. — Billige Preise.

Das Möbel-Lager

von

H. Markloff, Mauergasse 15,

empfehlen in größter Auswahl Betten, Schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Chaiselongues, Spiegel, Stühle, Bureau, Secretäre, Tische, Kleiderstöße, sowie vollst. Salon-, Wohn-, Schlaf- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

23526

Spezialität: Betten.

Anfertigung nach Zeichnungen und Angaben.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt,

Louisenstraße 41.

23594

Die Reinigung kann in Gegenwart des Auftraggebers geschehen.

Eishandlung von W. Michel,

Karlsruhe 4.

Ich liefere das Eis für die Saison 1888: 3 Pfd. 15 Pfg., 20 Pfd. 20 Pfg. Bei Entnahme größerer Quantums entsprechender Rabatt.

Bestellungen werden angenommen Marktstraße 12 in der Barter- und Eier-Handlung des Herrn Klein. 23484

Ein sehr neues Bicycle, „Special-Club“ (feinste engl. Maschine), preiswürdig zu verkaufen im Velociped-Depot von Hugo Grün, Schulgasse 4. 23571

Ein Pianino billig zu verm. Bleichstraße 20, Part. 23505

„Fisch-Restaurant“

bei der Fischzucht-Anstalt,

bequem erreichbar in 1/4 Stunden auf schattigen Wegen. Schönste Lage im Walde. Lebende Fische, auf's Beste zubereitet. Reichhaltige kalte Küche, auch warme Speisen. Meine erster Lieferanten. Export-Biere. 11474

Frau Säger, Wächterin des „Fisch-Restaurants“.

Deutschen Cognac

per Flasche 2 Mk.,

Cognac (von J. Hennessy & Co. in Cognac),

alten Jamaica-Rum,

alten Batavia-Arrac

in 1/2 und 1/3 Flaschen

empfiehlt billigst 23554

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Aprikosen-Marmelade,

hochfeines Aroma, wird billigt ausgewogen in der Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt Hinterhaus. 23476

Fst. Griesraffnade { bei 5 Pfd. à 32 Pf.
" 10 " à 31 "

empfiehlt Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helene-str. 2. 23572

Neue Matjes-Häringe,

„ Kartoffeln

23555

empfiehlt

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Neue Matjes-Häringe, 15 und 12 Pf.

eingetroffen. P. Freihen, Rheinstr. 55, Ecke der Karlsruferstr. 23598

Frisch eingetroffen:

Feinste 1^o neue Malta-Kartoffeln, extra feinste isländ. Matjes-Häringe, garantiert reinen Himbeer-Syrup, ächten Havanna-Honig

empfiehlt 23603

Gg. Stamm, Herrngartenstraße 17.

Hochfeiner Holländer Rahmkäse,

ist. Gumenth. Schweizerkäse, außergew. zarte Waare

wieder frisch eingetr. bei P. Freihen, Rheinstr. 55, Ecke der Karlsruferstr. 23597

Täglich frische Milch (Dienmilch), süßer und saurer Rahm empfiehlt Fran Blum, Webergasse 25. 23446

Ich nehme die Verteidigung gegen den L. Hofmann zurück. K. K., Erbenheim. 23348

Ein neues Bett mit hohem Haupt, ein gebrauchtes Bett, verschiedene See gras-Matrasen, 1 schöner Spiegel billig zu verk. bei H. Gassmann, Kl. Schwalbacherstraße 9, B. 23583

E. gebr. Nähmaschine billig zu verk. Karlsruhe 9, II. 23497

Ein guterhaltener, gebrauchter Kinderwagen zu kaufen gesucht. Näh. Erped. d. Bl. 23435

Ein schöner Kinderwagen, so gut wie neu und ganz rein, ist zu verkaufen Langgasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege h. 23443

Ein gebr. Kinderwagen z. verk. Mauergasse 15. 23525

Alter Sattel, guterhalteneres Baumzeug, Unterlegende, Packtasche für Art.-Off. billig zu verkaufen Ecke der Dornen- und Rheinstraße, Barterre. 23475

Frischmehlende Biere zu verkaufen Sonnenberg 147. 23562

J. Keul, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
 Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
 Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt
 12 Ellenbogengasse 12, billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins höchst interessant und
 lohnend. Firma bitte besonderer Beachtung. 23400



Kaufmännischer Verein.
 Heute Dienstag Abends präcis 9 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung
 im „Hotel Hahn“.

Tagesordnung:

- 1) Ballotage;
- 2) wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand.
 276

Commissionslager

in

Stickerei-Volants

in weiss, éru und allen Farben wie allen
 Qualitäten

per Kleid schon von 18 Mk. an

bei **Georg Wallenfels,**
 23342 Langgasse 33.

Geschäfts-Empfehlung. 23456

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er
 nach langjähriger Thätigkeit im Geschäfte der Herren Gebr.
 Beckel sich als **Dachdecker**

selbstständig hier niedergelassen hat. Strengste Reellität im
 Geschäft zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

Wiesbaden,
 im Juni 1888. **Schwalbacherstrasse 3.**

Frau Marg. Koch, Bleichstrasse 20, Part.

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-
 Kleidern von den einfachsten bis zu den elegantesten unter Zu-
 sicherung solider, geschmackvoller Arbeit zu billigen Preisen. 23506

1888er import. Havana-Cigarren

sind eingetroffen.

1885er, 1886er, 1887er Importen

empfiehlt in größter Auswahl

23535 **J. C. Roth,** Wilhelmstrasse 42a,
 am „Kaiser-Bad“.

Jahres-Bericht

der

Kinderbewahr-Anstalt zu Wiesbaden.

Die Zahl der in unserer Anstalt im abgelaufenen Verwaltungsjahre versorgten Kinder ist ziemlich dieselbe geblieben, indem 260 Tageskinder und 197 Hauskinder, im Ganzen also 457 Kinder, darin Aufnahme fanden.

120 Tagkinder besuchten noch nicht die Schule, 140 gehörten dem schulpflichtigen Alter an, während von den Hauskindern 16 bereits aus der Schule entlassen waren, 165 die Schule besuchten und 16 das schulpflichtige Alter noch nicht erreicht hatten.

Von den Hauskindern verließen 56 im Laufe des Jahres die Anstalt, 68 wurden neu aufgenommen. In der Mitte befanden sich am Schlusse des Jahres 141.

Die Gesundheits-Verhältnisse waren auch in diesem Jahre durchaus zufriedenstellend.

Durch Vermittelung des hiesigen Hilfsvereines des Victoria-Stifts konnten wieder fünf unserer Zöglinge unentgeltlich zur Cur nach Kreuznach geschickt werden; die hiesige Armen-Augen-Heilanstalt und Herr Zahnarzt Dr. Walther waren zu unentgeltlicher Hilfe immer bereit. Wir sprechen für die uns erwiesene Wohlthaten den herzlichsten Dank aus.

Die Beschäftigung und Beaufsichtigung der Kinder fand in der bisherigen Weise statt; bei dem Handfertigkeits-Unterricht, welchen zwei städtische Lehrer ertheilten, waren bedeutende Fortschritte wahrzunehmen.

Unsere diesjährige Rechnung schließt Dank der möglichen Sparsamkeit ohne Deficit ab.

Größere Geschenke und Legate wurden uns auch in diesem Jahre von verschiedenen Wohlthätern zugewandt, für welche wir hier nochmals wärmsten Dank aussprechen.

Das uns vermachte Bachmayer'sche Legat von 100,000 Mk. wird uns aber leider voraussichtlich erst in etwa 50 Jahren zufallen, da der hiesige Gemeinderath, welcher durch das Testament mit der Auszahlung desselben beauftragt ist, beschließen hat, dieselbe erst nach dem Tode des letzten Legatars zurück zu lassen. An die Bewohner Wiesbadens müssen wir uns nach wie vor die herzlichste Bitte richten, unser Werk auch finanziell kräftig zu unterstützen und uns ihr Wohlwollen zu erweisen. Wiesbaden, im Juni 1888.

98

Der Vorstand:
F. v. Reichenau.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Versorgung aller vorkommenden Wäsche, besonders im Waschen und Feinbügeln aller Weißwäsche (wie neu, nach Berlin'schem System), sowie auch in der Gemischnen Reinigung aller Herren- und Damenkleider. Erlaube mir noch besonders auf meine Spitzen- und Gardinen-Wäsche und Spannen aufmerksam zu machen und werde stets bemüht sein, bei billiger Berechnung, schnelligster Ausführung tadellose Arbeit zu liefern. Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet

Schachtungsvooll und ergebenst

V. Kottik,

23343 **Wellrichstrasse 27, 2 St. rechts (Glasabfänger)**

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39,

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause à 1 Mark und höher. 23411

Gänzlicher Ausverkauf

der

„Neuen Möbel-Börse“ im Baden Friedrichstraße 5

Reiche Auswahl. — Billige Preise.

Ich bringe hiermit dem verehrten Publikum den Ausverkauf meines reichhaltigen Möbel-Lagers, wie nachstehend verzeichnet, in Erinnerung und bemerke, daß sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Verzeichniß.

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

als:

Salon-, Speise-, Schlaf-, Wohn- und Fremden-Zimmer

in Rußb. matt und blank, Eichen und ganz Rußbaumen.

Vollständige Garnituren.

Einzelne Sophas, Divans, Chaises-longues, Ottomans, Sessel und Stühle

in

Plüsch, Fantasiestoff und Damast.



Bettstellen in allen Arten

(mit Plumeaux und Kissen),

Waschkommoden und Nachttische,

Spiegelschränke,

Kleiderschränke,

Bücherschränke,

Weißzengschränke,

Gallerieschränke,

Kommoden und Consolen

in Rußbaumen.

Eichene Ausziehtische, Schreibtische, Bibliothekenschränke, Buffets, Brunskschränke in Schwarz und Rußbaumen.

Rußbaumene Ausziehtische, Buffets, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Antoinetten-, Sopha-, Blumen-, Näh-, Kipp- und Bauerntische, alle Arten Stühle, als: Speise-, Barock-, Wiener, englische und Rohrstühle, Spiegel in Gold, Schwarz, Eichen und Rußbaumen, als: Pfeiler-, ovale, gekrönte und viereckige, Salonspiegel in Cuivre poli mit reichen Verzierungen, Toilettenspiegel, Flurtoiletten in Eichen, Etageres, Kleiderstühle, Handwuchhalter, Küchenschränke und -Tische, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische u. c.

Gleichfalls Teppiche, Vorlagen, Portiären, Vorhänge, Vorhanghalter in Cuivre poli und Nickel.



Sämmtliche Waaren sind guter Qualität und wird auf Verlangen für jedes einzelne Stück Garantie geleistet.

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 und 8.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Juni. 110. Vorst. (149. Vorst. im Abonnement.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, überfetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table listing characters and actors for 'Ein Sommernachtstraum'. Characters include Theseus, Hermia, Helena, Oberon, Titania, Puck, etc. Actors listed include Herr Wed., Herr Köchy, Herr Neumann, etc.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 6. Juni: Der Barbier von Sevilla.

* * * Rosine . . . Frä. Elisabeth Scharwenka, aus Berlin, als Gast.

Lokales und Provinzielles.

* Vom deutschen Votischaster in Petersburg, General von Schweiniß, hieß es in mehreren auswärtigen Blättern, er werde zur Cur hier eintreffen. Dies ist nach unseren Ermittlungen nun nicht der Fall, Herr von Schweiniß begibt sich vielmehr nach Homburg, wo er gestern angekommen sein dürfte.

* Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Vorlage betr. die Abhaltung von Waldfechtlichkeiten hiesiger Vereine ohne vorher eingeholte Erlaubnis; 3) desgleichen betr. die Befestigung des Feldwegs von dem Forsthaufe "Fasanerie" westwärts bis zum Stadtwalde; 4) Begutachtung von Baugesuchen; 5) Bericht der Bau-Commission über den Fortgang der Verhandlungen betr. die Erbreiterung der Marktstraße; 6) Vergabung von Arbeiten und Lieferungen; 7) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* Ueber Schreibunterricht, insbesondere die Taktischreibmethode, war das Thema, über welches sich Herr A. Kolb in der am Samstag stattgehabten Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins verbreitete. Wir entnehmen den Ausführungen des Redners Folgendes: Ein Sprüchwort sagt: "Kleider machen Leute!" und wenn man auch nicht mit Sicherheit vom Rode auf den Werth eines Mannes schließen kann, so wird doch immer ein vortheilhaftes Aeußere empfohlen. Was von der Kleidung, läßt sich in gewissem Sinne auch von der Handschrift sagen. Eine schöne, gefällige, sorgfältige Handschrift macht auf den Leser einen günstigen Eindruck. Wenn nun eine gute Handschrift so außerordentlich wichtig ist, so muß auch das Streben eines jeden jungen Menschen auf Erlangung dieses Gutes gerichtet sein. Es läßt sich nicht verleugnen, daß unsere Schulfachlehrer noch zu viel Malstunden sind. Der Engländer Carstairs wies nach, daß zuletzt jede schöne und gute Schrift nur allein durch einen freien, sicheren und schnellen Zug der Hand zu bewerkstelligen sei, daß man überhaupt die Schreibglieder bilden müsse. Nachdem auf

Befehl der englischen Regierung die Carstairs'sche Schnell-Schreibmethode in den englischen Schulen eingeführt war, fand sie in den Schulen Nordamerikas Verbreitung und wurde dann von dort über Frankreich zu uns gebracht. Dem ganzen System habiate aber noch ein großer Mangel an, da der nothwendige Gesamtunterricht nicht die erforderliche Berücksichtigung gefunden hatte und finden konnte. Dieser letzte Mangel wurde erst durch die Begründung und Einführung der Taktischreibmethode beseitigt. Der der eigentliche Erfinder der Taktischreibmethode ist, läßt sich mit Bestimmtheit nicht nachweisen; meistens wird der Franzose Andoyer als solcher angesehen, während wieder Andere diese Erfindung Hädelin oder Schreuer zuschreiben. Redner verbreitete sich nun in sehr ausführlicher Weise über diese Methode, welche besser noch mit "Commandoschreiben" bezeichnet ist, hob die Licht- und Schattenseite derselben hervor und machte der Versammlung an vorgeführten Beispielen und Resultaten klar, daß die Vortheile dieser Schreibmethode die Nachteile derselben bedeutend überwiegen. Auch die Körper- und Federhaltung, sowie die Einrichtung der Schulbänke besprach Redner in ausführlicher Weise und erniete für seinen von einer sehr lebhaften Debatte begleiteten Vortrag wohlverdienten Beifall.

* Der "Turn-Verein" hat in seiner am Samstag stattgehabten Generalversammlung über den von Herrn Architekten Guler angezeigten Kostenvorschlag berathen. Derselbe beläuft sich nach genauer Berechnung auf 51,336 Mk., ein Kostenaufwand, der es auch ermöglicht, eine Halle mit vorzüglichem Keller zu errichten, welche den Anforderungen der Reize genügt. Nach den ausführlichen Erläuterungen des Herrn Guler genehmigte die Versammlung den vorgelegten Kostenvorschlag. Die Maurerarbeiten sind bereits in Angriff genommen und werden so beschleunigt, daß in einigen Wochen die Grundsteinlegung vorgenommen werden kann. Dieselbe soll in festlicher Weise begangen werden und zwar nach einer kleinen Feier am Neuban und sodann durch ein echtes Volksfest, verbunden mit Wohlbelustigungen jeglicher Art auf dem links der Platterstraße gelegenen Turmplatze des Vereins.

* Rosenfest. In der außerordentlichen Generalversammlung des "Gartenbau-Vereins" am verfloffenen Sonntag wurden 400 Mk. als Preis für den bevorstehenden Rosenfest bewilligt. Bis jetzt sind dem Kom zum Rosenfest bewilligt: 2 große silberne, 4 kleine silberne, 8 große bronzene Staatsmedaillen; 4 Medaillen vom Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe, 3 Ehrenpreise der Stadt Wiesbaden und viele Ehrenpreise von Privatpersonen. Außerdem sind noch verschiedene Preise in Aussicht gestellt. Die Anmeldungen müssen laut Programm bis zum 6. Juni gemacht werden, doch finden auch spätere Anmeldungen, soweit der Raum es gestattet, gern Berücksichtigung.

* Die Rheinfahrt des "Beamten-Vereins" nach Nidesheim in dem Niederwald war von dem herrlichsten Wetter begünstigt und hatte ein außerordentlich große, beinahe 300 Personen zählende Theilnahme. Der weitaus größere Theil der Festgenossen hatte sich am Abend versammelt und marschirte unter den frischen Klängen einer Section des Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Regts. No. 27 um 7 Uhr mit Viehrich ab. Hier wurde der Extradampfer "Alexander, Fürst von Bagarien" bestiegen, der mit einer fröhlichen Menge an Bord um 8 Uhr die herrliche Fahrt begann und nach zwei gemüthlichen Stunden in Nidesheim landete. Hier galt der erste Besuch dem National-Deutnal, von dem unternehmenderen Theilnehmern unter Vorantritt der Musik zu hoch zu den anderen auf dem bequemeren Wege der Zahnradbahn erreicht. Die Verwaltung der letzteren hatte in bereitwilliger Weise Preisermäßigung gewährt. Am Deutnal selbst spielte sich eine sehr erhebende, echt patriotische Feier ab. Nach Absingen der "Wacht am Rhein" hielt der Präsident des Vereins Herr Bürgermeister-Secretär Kaas eine zündende Rede. Sein Hoch auf den Kaiser Friedrich brauste mächtig über den Rhein, als die zum Schluß mit Musikbegleitung geungene Nationalhymne. Der bekannte Aussichtspunkte des Niederwaldes wurde noch ein loblicher Besuch abgestattet, dann brachte die Zahnradbahn sämtliche Theilnehmer bald wieder nach Nidesheim. Im Gasthaus "Zum Niederwald" war für den Empfang vorbereitet, nur machte die Unterbringung des unvorhergesehenen großen Andrangs einige Schwierigkeiten. Dessenungeachtet fand die Jugend noch Raum, sich nach den lustigen Weisen der Musik in die Tanzge zu drehen. Fröhliches, ungezwungenes Leben beherrschte die gelungene Veranstaltung. Nur zu bald rief der "Alexander" zur Abreise. Um 1/6 Uhr war man wieder an Bord und unter Salutsschüssen und Wehrlehre man Nidesheim den Rücken. Die fröhliche Stimmung fand am dem Verdeck durch eine kunstgerechte Bolonaise ihren vornehmsten Ausdruck. Mit einbrechender Dunkelheit erstrahlte das Schiff in anhaltender bengalischer Beleuchtung und die Salutsschüsse und Jurne vom Rheinufer her wurden freudigst erwidert. Um 9 Uhr legte das Fahrzeug in Viehrich an. Es hier gings zu Fuß in die Heimath.

* In der Rheinfahrt des "Männergesang-Vereins" nach St. Goar hatten sich ungefähr 300 Personen betheiligt. Derselbe entließ durch Reichen der Reite des Steuerruders eine etwa 1/4 stündige Unterbrechung in Ahmannshausen. Im Nebigen ging die Fahrt unter Theilnahme einer Musik-Capelle prächtig von statten und befriedigte die Teilnehmer in hohem Grade.

* Der Ausflug, welchen der Männergesang-Verein "Sängerlust" am Sonntag Nachmittag nach Niederwalluf in das "Hotel Gartenlust" machte, bot den zahlreich Theilnehmenden bei Biederjanz und Wehrlehre einige gemüthliche Stunden, so daß die Teilnehmer sicherlich noch lang angenehm daran erinnert sein werden. Auch die Wirthe des Hotels that das Ihrige, um die herrschende Stimmung hoch zu halten.

* Das Waldfest des Männergesang-Vereins "Concordia" im Distrikt "Bainholz" nahm bei ungewöhnlich lebhafter Betheiligung einen sehr animirten Verlauf. Die ungetriebene Feststimmung währte bis zur einbrechenden Nacht. Als sich der Müdig nach der Stadt fortzogen

unter Musik und Fackelschein in Bewegung setzte, ließ die große

Das diesjährige Frühjahrs-Preischießen unseres Schützenvereins... abete mit dem Vorgesetzten stattgehabten Schützenfest und Preisvertheilung auf dem Festplatze des Schützenvereins "Unter den Eichen".

Die Goldbergtour des Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club... hat sich einer regen Theilnahme zu erfreuen und verlief bei dem günstigen

Im hiesigen Kreisvereine des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen... hält am Mittwoch den 6. d. M. Abends 9 Uhr in der Kaiserstraße

Rheinfahrt. Um dem zahlreichen Aufsuchen hiesiger Gurgäste zu

Der Gesangsverein "Liedertafel" veranstaltet Sonntag den 14. d. M.

Concurs. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Carl Mayer... in Wiesbaden a. Rh., Wiesbadenerstraße 33, ist das Concursverfahren

Öffentliche Zuspung findet heute Nachmittag 5 Uhr im neuen

Die erste Ausfahrt der Droschken auf den Warteplässen Kranz-

Rechtswechsel. Herr Kohlenhändler Martin Kirchner hat

Neuwieder Loose. Da der 27. Juni, der unwiderstehliche Ziehungs-

Das Contingent von Badefisgen, welches Wiesbaden im Sommer

* Der Circus Gagenbed trifft heute Früh 8 Uhr mittelst Extrazuges

* Der Wunderknabe Moritz Frankl, welcher vor etwa 8 Jahren auch hier

* Das Unglück am Waismühlweg, welches heute vor 8 Tagen in allen

* Kleine Notizen. Die Mutter der dieser Tage an der Neumühle

Δ Schierstein, 4. Juni. Die Christian Steinheimer und Georg Ambrosius

* Elville, 4. Juni. Dem Schlosshauptmann von Homburg, Karl Grafen

Idstein, 3. Juni. Zu der heute hier selbst abgehaltenen Vorturnerübung

Öffentliche Zuspung findet heute Nachmittag 5 Uhr im neuen

* Dösch, 2. Juni. Der heutige Tag war für unsere Stadt ein festlicher.

in den prächtig geschmückten Räumen des Casinos. Die Terrasse des Casino-Gebäudes war in ein zeltartiges Empfangszimmer verwandelt, in welchem das Festcomité die Gäste empfing. Bei dem darauffolgenden Mahle galt der erste Toast, den der Aufsichtsrath der Farbwerke und Vicepräsident des Reichstags Herr Dr. Armand Buhl ausbrachte, dem Kaiser Friedrich. Der Landrath des Kreises Höchst, Herr von Troitz zu Solz, widmete freundliche Worte den Begründern der Farbwerke. Herr Dr. Eugen Lucius, der Präsident des Aufsichtsraths, toastete auf seine Mitarbeiter und gedachte in schmerzlicher Bewegung der leider so früh dahingegangenen Dr. Adolf v. Brüning und Dr. Karl König. Herr Dr. Laubenheimer brachte hierauf im Namen der Beamten ein Hoch auf den Aufsichtsrath aus. Herr Gustav Adolf Diehl begrüßte die Gäste mit einem freundlichen Hoch, welches Toast der Kreisphysikus Dr. Grandhomme erwiderte. Darauf überreichte der Bürgermeister der Stadt Höchst, Herr Dr. jur. Gebelshaus, im Namen des Gemeinderathes dem Aufsichtsrath der Farbwerke eine prachtvolle Adresse und überbrachte die freundlichen Glückwünsche der Stadt Höchst zu dem Jubelfeste. Der älteste Beamte der Farbwerke, Herr Gustav Martinengo, brachte schließlich ein Hoch auf die Stadt Höchst aus, dem die Versammlung freudig zustimmte. Indessen hatte sich auf den Farbwerken der aus 500 bis 600 Arbeitern bestehende Fackelzug unter Vorantritt der ganzen Kapelle des 81. Inf.-Regiments in Bewegung gesetzt. Am Casino angekommen entsandten die Arbeiter unter Führung des ältesten Aufsehers Abt eine Deputation an den Aufsichtsrath um die Glückwünsche der gesammten Arbeiterschaft zu überbringen. Herr Dr. Lucius überreichte sodann sämmtlichen Arbeitern, die mindestens 20 Jahre auf den Farbwerken thätig sind, ein Ehrengeldchen. Inzwischen hatten sich im Garten des Casinos die Championträger versammelt, während die in der Schützenstraße aufgestellten Reckfackeln einen wirkungsvollen Hintergrund abgaben. Herr Dr. Buhl trat auf die Terrasse, hielt eine Ansprache an die Arbeiter und schloß dieselbe mit einem Hoch auf den Kaiser Friedrich. Während die Versammlung die Königshymne sang, erstrahlte der ganze Garten in bengalischem Feuer. Noch lange blieben die Festtheilnehmer in zwanglos heiterer Unterhaltung beisammen und allseitig hatte man das Gefühl ein frohes Familienfest gefeiert zu haben. Zur Feier des Tages erhielten sämmtliche Arbeiter doppelten Taglohn ausgezahlt. Die Theilnehmer an dem Fackelzug wurden in den verschiedensten Wirkschaften der Stadt bewirthet; der morgige Abend wird die Aufseher in den Räumen der Fabrik-Restaurations bei einem festlichen Mahle vereinigen. (F. 3.)

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 5. Juni: „Gid“. Mittwoch den 6. (Dritte Vorstellung des Cyclus classischer Dramen): „Götter von Verliägen“. Donnerstag den 7.: „Aida“. Freitag den 8. (vierte Vorstellung des Cyclus classischer Dramen): „Faust“ (I. Theil); Anfang 6 Uhr. Samstag den 9.: „Die Jüdin“. Sonntag den 10. (zum ersten Male): „Am Wörthersee“ (Kärntnerisches Liebespiel von Hofschat); hierauf (zum ersten Male): „Die verwandelte Kage“ (komisch-phantastisches Ballet). — Schauspielhaus. Dienstag den 5.: „Der Weichenreher“. Mittwoch den 6.: „Figaro's Hochzeit“. Freitag den 8.: „Durchgegangene Weiber“. Samstag den 9. (neu einlt.): „Ein Glas Eppelwein oder Ursachen und Wirkungen“, eine Parodie des Lustspiels „Ein Glas Wasser“ (Local-Lustspiel); vorher (zum ersten Male): „Der Ring des Polykrates“ (Mauderei); zum Schluß: „Monfieur Hercules“. Sonntag den 10.: „Ein Glas Eppelwein“; vorher: „Der Ring des Polykrates“; zum Schluß: „Monfieur Hercules“.

* **Verbotene Aufführung.** Das Berliner Victoria-Theater war für die erste Aufführung des Lutherfestspiels, das von den Studenten dargestellt werden sollte, vollständig gefüllt und die feierlichen Klänge der Ouverture versetzten das Publikum in eine freudige Feststimmung. Der Vorhang ging in die Höhe, und ein seltsames Bild bot sich den gespanntten Blicken der Zuschauer dar. Das Comité im Frack, hinter ihm die gesammten Mitspielenden in den bunten Trachten des Mittelalters. Der Vorsitzende des Comité's trat vor und machte dem Publikum die Mittheilung, daß erst gegen Mittag am Tage der Aufführung — also nach Abhaltung der Generalprobe — eine Verfügung vom Polizeipräsidentium eingetroffen wäre, durch welche die Aufführung unmöglich gemacht worden sei. Diese letzte Verfügung war um so befremdender als bereits nach einigen Streichungen die Genehmigung erteilt worden war. Diese Streichungen betrafen vor allem den ersten Act, in welchem der erste Dominikaner und die ganze, den Höhepunkt des ersten Actes bildende Abhäsene mit Regel gestrichen wurden. Wie weit die Censur ging, möge aus folgenden Beispielen erhellen: Der Name „Bebel“, Träger einer historischen Persönlichkeit, Humanist und Zeitgenosse Luthers, wurde als ansüßig in den Namen „Vange“, umgewandelt; mitten aus dem Zusammenhang heraus wurde in einer Zeile das Wort „papistisch“ gestrichen. Solche Änderungen hätte sich das Comité stillschweigend gefallen lassen. Doch durch die erwähnten Streichungen hatte die Einheit des Stückes bedeutenden Eintrag erlitten, und der freie protestantische Geist, der das Stück durchweht, war verdunkelt worden. In Anbetracht dieses Beschlusses das Comité einstimmig auf eine Aufführung vorläufig lieber zu verzichten. Eine sofort aufgesetzte Eingabe an das Ministerium versucht noch die Freigabe der Dichtung zu erwirken.

* **Der versprochene Brillantring,** von dem wir kürzlich Mittheilung machten, ist von dem Director des Berliner Victoria-Theaters wirklich verschenkt worden. Auf Platz 89 Parquet links kam die 800,000ste Besucherin der „Reise um die Welt“ und legitimirte sich als Fräulein

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Anna Marie Ferno, Tochter des Gutsbesizers Ferno auf Meben bei Anklam, der die Blöße 88-92 ungefähr zehn Minuten vor Beginn der Vorstellung kaufte, und erhielt daher den aus dem Juwelier-Aden bei Herrn Königsberger gekauften Brillantring mit der Aufschrift: dem 800,000sten Besucher der „Reise um die Welt“ in Victoria-Theater.

* **Aus der Theaterwelt.** Weber's „Oberon“ soll in der Großoper zu Paris ausgeführt werden. Mit der Uebersetzung in's Französische ist Victor Wilder, der französische Bearbeiter der Wagner'schen Werke betraut worden. — Das Gastspiel der Weininger in Brüssel hat am 2. Juni begonnen und wird dreißig Vorstellungen umfassen. Der Weininger theilt mit, daß voraussichtlich die ersten Pariser Kritiker sich nach Brüssel zu den Vorstellungen der Weininger begeben werden.

* **Ein eigenartiger Zweikampf.** Zwischen dem Sociétaire der Comédie française Febvre und dem bekannten Kritiker Albert Delia war in Folge einer scharfen Kritik des letzteren eine Animosität entstanden, die bei verschiedenen Anlässen wörtlichen Ausdruck fand. Schließlich kam es dazu, daß die beiden Herren sich gegenseitig ihre Zeugen schickten, um entweder auf gutlichem Wege eine Veröhnung herbeizuführen, oder aber durch einen Zweikampf die Angelegenheiten aus der Welt zu schaffen. Die Einigung wurde nicht erzielt, und so hat denn dieser Tage der Zweikampf stattgefunden; der „Gaulois“ veröffentlicht darüber ganz ernsthaft das Protokoll, von den Zeugen unterschriebene Protokoll. Nach demselben war übereingekommen, daß Delpit seinem Gegner zuerst ein fünfaktiges, für die Comédie française bestimmtes Drama vorlesen sollte, dann hatte dieser die Rechte, Delpit nacheinander die Rollen des Saltabail, Clarfion, Ami bei Ridelieu und Don Fabrice vorzuspielen. Der Kampf sollte für beide angesehen werden, sobald einer der Contractanten Spuren von Ermüdung zeigen sollte. Dieser Fall trat nun bei Febvre ein, noch bevor Delpit sein Drama zu Ende gelesen hatte. Er streckte gähnend seinem Gegner die Rechte zur Veröhnung hin und erklärte sich für besiegt.

* **Kaiserin Victoria** hat nach der „Pres. Jg.“ die 1881 erschienene deutsche Ausgabe von Marco Minghelli's Buch über „Staat und Kirche“ besorgt. Die Universitätsbibliothek zu Göttingen besitzt wenigstens ein Exemplar dieses Buches, dessen Inhalt für die Trennung von Kirche und Staat mit Entschiedenheit eintritt, welches an entsprechender Stelle die amtliche Vermerkung trägt: „Laut Mittheilung der Verlaganstalt ist die Uebersetzerin: Victoria, Kaiserin von Deutschland.“

* Die „Association littéraire et artistique“ zu Paris sendet jeden ein Einladungs-Schreiben zu dem internationalen Presse-Congress von 1889, der zur Zeit der Eröffnung der Weltausstellung in Paris stattfinden soll. Die Betheiligung an demselben hat jedem Delegirten eines Landes irgend eines Landes zu.

* **Leiden und Madenzie.** Professor Leiden in Berlin, bekanntlich einer der zugezogenen Aerzte des Kaisers, erörterte in seiner Vorlesung welcher Dr. Madenzie und Krause, die behandelnden Aerzte des Kaisers, bewohnten, die Bedeutung der Behandlung langdauernder, Jahre währender Krankheiten durch Hebung der Kräfte mittelst passender Ernährung erwiderte dabei besonders auf den Werth reichlicher Milchaufnahme hin. Obwohl der Vortrag an einen Fall von Schwindlicht anknüpfte, war derselbe doch unverkennbar durch die jüngste Erkrankung des Kaisers angeknüpft worden.

Neueste Nachrichten.

* **Potsdam, 4. Juni.** Der Kaiser hatte eine recht ruhige Nacht, er fühlte sich nach kräftigem Schlafe erfrischt, befindet sich seit 10 1/2 Uhr im Parle und nahm um 11 Uhr den Vortrag Wilmowski's entgegen.

* **Paris, 4. Juni.** Boulanger wird heute in der Deputirtenkammer einen Antrag einbringen. Den Blättern zufolge ist dieser Antrag die Revision der Verfassung und die Auflösung der Kammer betreffen. Boulanger wird die Dringlichkeit verlangen.

* **Mailand, 4. Juni.** Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind heute mit vier Aerzten nach Rio de Janeiro abgereist.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 4. Juni. Im Scherfheimer Rheinstrom 19 1/2 im Strom 18 Grad Reaumur.

R. E. C. L. A. M. E. N.

80 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache gratis zu übersenden. Adr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 1889

Bettfedern-Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wascherei), wie auch hergefeilt, auf Wunsch abgeholt. Gerhard, Tanager, Webergasse 54. 1790

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 1889
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannustraße
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

reform-Hemden, -Hosen, -Jacken, Socken und Strümpfe, sehr angenehm zu tragen, wesentlich durabler wie Wolle.

Wool & Gauze-Jacken mit 1/2 und 1/1 Arm, in verschiedenen Qualitäten à 75 Pf., 1, 1.25, 1.75 etc.

Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken und -Strümpfe, feine Sommer-Qualitäten.

Hletjacken à 50, 75, 90 Pf., 1.20 etc.



Socken, extra leicht, das Dtzd. à 1.50 etc.

Socken, gewöhnlich, à 30, 40, 50, 75 Pf. etc.

Strümpfe, gewöhnlich lang, à 35, 40, 50, 75 Pf. etc.

Strümpfe, engl. lang, à 25, 50, 75, 90 Pf. etc.

Strümpfe für Kinder, weiss, unifarbig und gestreift, à 15, 20, 23, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf. etc.

Handschuhe 3 Paar für 1 Mk.

Wäsche und Weisswaaren. **Carl Claes.** Strumpf- und Wollwaaren.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32-33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3. Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853. 21463



Neu eingetroffen:

Eine grosse Parthie modernster Gardinen, Stores, Decken und Zierschoner

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Elsässer Manufactur-Waaren,

Hemdentuche — Madapolams — Shirtinge — Piqués — Cöper — Satins — Baumwoll-Flanelle — Bett-Damaste, weiss und roth — Bett- und Möbel-Cattane — Rouleaux-Stoffe, Schürzen- und Kleider-Stoffe

in neuesten Mustern, in grosser Auswahl und besten Qualitäten empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Die, welche noch an den verstorbenen Herrn Sanitätsrath Dr. F. Hartmann Zahlungen zu leisten haben, oder welche Forderungen an den Nachlass desselben zu haben glauben, werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dies Geschäftstrasse 35 anzumelden. Wiesbaden, den 1. Juni 1888. 230

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode wohnt Faulbrunnenstrasse 6, II. Ueberrimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet keine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, feinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 18961

Dr. Pattison's Gichtwatte

vorräthig bei **Wilh. Heinr. Birck,** 23142 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Neue 1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachtschränke u. s. w. billig zu verkaufen bei **K. Kimbel, Schreiner, Karlsruferstrasse 32.**

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim

Wachenheim (Rheinpfalz)
(Actien-Capital 1,000,000 Mark)

empfehlte ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine

zu den billigsten Preisen.

Vertreter für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Gallo & Eschenbrenner, Wiesbaden und Hochheim a. M.
Mainzerstrasse 34.

Verkaufs-Niederlagen zu Mk. 1.80 die $\frac{1}{2}$ Flasche, Mk. 1.10 die $\frac{1}{4}$ Flasche, Mk. —.75 die $\frac{1}{8}$ Flasche

bei
20985

Georg Bäcker, Wilhelmstrasse 18.
Willy Graefe, Webergasse 24.

Conservirte Gemüse

der

Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Co.
Haupt-Depôt **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Vorausbestellungen nehme ich jetzt schon an und gewähre auf die weiter reduzierten Engros-Preise
10% Rabatt.

U. A. 2 Pfd.-Dosen **Schnittbohnen** 50 und 75 Pf. mit 10% Rabatt.

„ „ 2 „ **Erbsen** 75, 100 und 160 Pf. mit 10% Rabatt.

Bekannte Güte, vollgefüllte Dosen und richtiges Gewicht. **Ungefärbte** Waare. Alle grün aussehende conservirte Erbsen sind grün gefärbt. Ausführliche Preisliste gratis.

28110

J. Rapp, Goldgasse 2.

Molkerei-Butter!

241

(H. 71100.)

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Frisch gebrannten Kaffee

zu Mk. 1.80 und höher empfiehlt in feinsten Qualität
21784 **C. Melsbach**, 39 Taunusstraße 39.

Holl. Maikäse

empfehlte

23244

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Neue Malta-Kartoffeln, per Pfd. 15 Pf.,

neue Matjes-Heringe, Ia, per Stück 18 Pf.

22918

Hotel Einhorn, H. Eifert, Neugasse 24.

Offerire netto 9 Pfund hochfeine Süßrahmbutter zu Mk. 9.— bis Mk. 9.50, netto 9 Pfund feinste Sahnerahmbutter zu Mk. 8.20 bis Mk. 8.60, gef. und ungef., franco Nachnahme überallhin.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Niederlagen bei den Herren: **A. Schirg**, Hofl., **Fr. Strassburger**, **A. Helfferich Nachf.**, **G. Mades**, **C. Zeilger** und bei mir selbst zu haben.
18941 **Heinrich Pfaff**, Dohheimerstraße 22.

Würfel-Zucker pr. Pfd. 32 Pf.

22917

H. Eifert, Neugasse 24.

Selenenstraße 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer Herd für 30 Mk. zu verkaufen.
22917

Friedrich-**Weinstube**-Friedrich-
strasse 43 strasse 43

(grosses, angenehmes, gut ventilirtes Local)
empfehlen ihre reingehaltenen Weiss- und
Rothweine in Glas, Flaschen und Ge-
binden zu mässigen Preisen.

Warmes Frühstück von 30 Pf. an.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Es ladet höflichst ein **J. Sinns.** 20145

Ausgez. Apfelwein (Speierling)
empfehlen **M. Weidmann Wwe.,**
Grabenstrasse 28 (Weinstube).
20031

Wirthschafts-Uebernahme.

Reinen Freunden und Bekannten nebst werthen Nachbar-
schaft zur gefälligen Kenntniss das ich **Schachtstrasse 18**
„Zur Stadt Worms“ Gastwirthschaft betreib.
empfehle gutes Bier aus der Oberländer'schen Brauerei,
Mittagstisch nebst div. Speisen incl. billigem Logis.
Bei gütigem Besuch ladet ein

Heinrich Brummer, Gastwirth,
Schachtstrasse 18.
23200

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Bekannten, sowie der werthen Nachbarschaft
zur Nachricht, das ich mit dem Hütigen das **Gasthaus**
„Zum goldenen Lamm“, 26 Mehrgasse 26, über-
nommen habe und holte mich mit einem vorzüglichen Glas
Mainzer Actien-Bier, reinem Wein, sowie einem guten
Mittagstisch zu 50 Pfg. und höher, ferner Speisen
à la carte bestens empfohlen. Schattiger Garten von der
Langgasse aus. Um geneigten Zuspruch bittet
23112 **W. Hossfeld,** Gastwirth „Zum Anker“.

Die

Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Hof-Lieferant,
Rheinstrasse 10,

empfehlen ihre Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine
in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter
Garantie absoluter Reinheit. 13105



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—,
à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diäteti-
sches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sod-
brann, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses
von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte
die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte
Beschreibung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken. 193

Wegen

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
à 21, 65, 85, 100 und 120. Abt. 44 C. postl. Wiesbaden. 242

Natürliches Selterwasser

fortwährend frisch zu haben **Karlstrasse 38, Pinterh.** 20942

19707
Lager:
Hof- u. Victoria-Apotheke.

Liebe's (J. Paul Liebe, Dresden)
Malzextract, ächtes,
Malzextract-Bonbons,
Malzextract-Pulver,
Malzextract m. Eisen, b. Blutarmut, Bleichsucht
Malzextract mit Chinin, bei Entkräftungen,
Malzextract mit Galk, bei Knochenleiden.
In den Apotheken stets „Liebe's“ verlangen.

allenthalben beliebte,
solide Süßemittel.
Extr. u. Pulv. 1 Mt.
Bonbons: 20 u. 40 Pf.

CHOCOLADEN

und
CACAOS
von
B. SPRENGEL & CO.

HANNOVER
Sind in allen
besseren Geschäften zu haben.

Niederlagen

für Wiesbaden bei
den Herren:

- A. Schirg,**
Königl. Hoflieferant,
- Adolf Wirth,**
- J. M. Roth,**
- Otto Siebert,**
- Ph. Schlick,**
- J. C. Keiper,**
- Heh. Eifert,**
- J. B. Well,**
- Franz Blank.**

15026

Frische Sendung

van Houten's Cacao.

Bei Mehrabnahme Preis-Ermäßigung. Für Wieder-
Verkäufer Fabrikpreise.

23111 **J. Rapp,** Goldgasse 2.

Die Niederwallufer

Mehl- und Brod-Fabrik

liefert von jetzt ab täglich reines
Kornbrod und gemischtes
Weizenbrod als 1. Qualität und
sucht Niederlagen resp. Verkäufer.
Reflectanten bitte sich zu melden. 22881

Zum Beginn der Sommer-Saison:

Apfelgelée

(echt rheinisches Apfelkraut)

versendet in 10-Pfd.-Blechbüchsen unter Postnachnahme zu
5 Mt. franco die Obst- und Traubengelée-Fabrik
20584 **Georg Noll** in Niederlahuftein.

Neuen Astrachan- und Elb-Caviar

empfehlen in frischer Sendung
Scharnberger & Hetzel, vorm. Aug. Helfferich,
23132 **Bahnhofstrasse 8.**

Gelegenheits-Kauf.

Ich übernahm einen großen Posten

echte Schweizer Stickereien bester Qualität

in allen Breiten, welche ich 20% unter den gewöhnlichen Ladenpreisen abgebe und empfehle ich diese Parthie als außergewöhnlich preiswürdig und gut.

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

22898

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über **Mark 474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über **Mk. 1,750,061,166.**

Totalfonds am 31. December 1886 **820,919,509.**

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten **69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's **9,168,000.**

Ueber die hervorragenden Systeme der Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden, Emserstrasse 20.**
18535

Nächsten Sonnabend Ziehung.

Weimar-Lotterie.

In zwei Ziehungen

2500 Gewinne i. W. v. 75,000 Mark.

Erster Hauptgewinn (H. 36500.) 243 i. W. v.

25,000 Mark.

Mark. Preis des Looses, für beide Ziehungen gültig, Mark

9.—11. Juni Nächste Ziehung 9.—11. Juni.

Loose sind zu haben in den allerorts durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Keine Ziehungsbeteiligung!

Für gebr. Herren- und Damenkleider zahlt für ein auswärtiges Geschäft hohe Preise. Offerten unter **R. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21599

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15878

Costume werden von 6 Mk. an, Haarkleider von 4 Mk. an schön und sauber angefertigt Heleneustrasse 16, Hinterhaus, 2 St. 14042

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen bestens besorgt. Näh. Grabenstr. 20. 22826

Das Bureau des Gewerbevereins

Wird der General-Versammlung in Herborn wegen von Donnerstag den 31. Mai bis einschließlich Donnerstag den 7. Juni geschlossen.

Der Centralvorstand des Gewerbevereins für Nassau.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

glasirte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasserverschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Zur gef. Beachtung!

Da ich am 1. October mein

Möbel- & Auctions-Geschäft

an Schwalbacherstrasse 43 nach

2b Kirchgasse 2b

verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen großen

Möbel-Ausverkauf

in meinem bisherigen Geschäftslocale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auktionator und Taxator.

Koffer,

schnell und billig.

selbsterfertigte, sowie sonstige Reise-Artikel empfiehlt Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. Sämmtliche Reparaturen 17616

Wasche

zum Waschen und Bügeln angenommen auf der Bleiche hint. Karlstraße. F. Thiel. 23068

Kurhaus St. Beatenberg,

1150 Meter über Meer — 2 1/2 Stunden oberhalb Interlaken.

Das ganze Jahr offen.

St. Beatenberg besitzt ein hervorragendes, namentlich exceptionell mildes Klima bei unverminderter Reinheit und ungeschwächten tonisirenden Eigenschaften seiner Gebirgsluft. Stundenlange horizontale Promenaden und zahlreiche Fußwege jeden Strigungsgrades. Reiche Vegetation. Dabei gehört es nach übereinstimmendem Urtheil seiner Besucher zu den schönsten Punkten der Schweiz. NB. Selbst in diesem Jahre war St. Beatenberg Mitte April schneefrei. — (H. 1761 Y.) 243

M^{rs} DOBBA-KLEE

DRESS- AND CLOAK-MAKER

32 KIRCHGASSE 2a.

COSTUMES BY ORDRE OF NEWEST FASHION

FOR LADIES AND CHILDREN. 22017

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, seinen werthen Kunden, sowie dem verehrten hiesigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß er neben seiner schon seit 10 Jahren bestehenden Schuhmacherei Schwalbacherstrasse 25 von heute an ein

Laden-Geschäft

in selbstverfertigten Muster-Stiefeln, sowie ein großes Lager in Kinder- und Hauschuhen errichtet hat und ladet zum gefälligen Besuche ein.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Abnehmer durch solide Arbeit und billigste Preise in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

M. Krag.

22676

Baumwoll-Waschstoffe

für Knaben-Anzüge

empfehlen in besten Qualitäten

19399 W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Wichtig für Damen!

20586

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte auf Lager:

Herr Heinrich Schütz, Posamentier, Kengasse 22,
Herr Franz Schade, kleine Burgstrasse.

Preis: Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. D., im Mai 1888. Robert v. Stephani.

F. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10,
empfehlen

Koffer

in allen Größen von Leder und Stoff, sowie in leichter Holzart zu den billigsten Preisen. 23074

Kurhaus Magglingen.

Berner Jura. Schweiz. Station Biel.

Klimatischer Luft- und Terrain-Kurort nach Oertel'schem System. 900 Meter über Meer.
Massiv in Stein gebaut, Granittreppen bis in den 3. Stock.

Saison: Mal bis October.

(H. 1770 Y.) 248

Prospekte gratis. — Drahtsellbahn.

Kurarzt: Dr. med. **Gsell Fels**,
Verfasser der Kurorte der Schweiz.

Eigentümer:
Albert Wälly.

Drell- u. Sommerhosen,

Foppen, Sackböcke, complete Anzüge, Kinder-Anzüge, Arbeits- und Buchbin-Hosen, ächte englisch-lederne Hosen, Hemden, Kittel, Sand-, Reise- und Holzkoffer, Handtaschen und dergl. in größter Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen bei 22319

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Schuhwaaren.

Die größte Auswahl, die besten Qualitäten, die billigsten Preise, sowie als Specialität: Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhwaaren

findet man stets bei 13305

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

☛ Geschäft gegründet 1866. ☛

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8**, empfiehlt s. in Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne Bettteile, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern** und **Dauen** zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

Bringe mein **Stuhlager** in empfehlende Erinnerung.
A. May, Stuhlmacher,
14921 8 Mauerergasse 8.

Amerik. Stuhlfixe stets vorräthig. Reparaturen sehr billig.

96% denat. Spiritus

== Liter = 60 Pfg. ==

Wilh. Hehr. Birek,
Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

23143

Ich wohne jetzt Nerostraße 30.

23120

Ph. Flach, Massieur.

Zwei nuss-pol., franz. Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen und Korbhaar-Matratzen sind billig zu verkaufen Kirchgasse 30 bei **P. Weis.** 22714

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Extrante ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2373.) 64

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlassen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

Dambach, G. Appel, Frotteur, Dambachthal 6, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Frottieren, Oelen und Lackiren der Fußböden, Stiegen u. dergl. Mache besonders auf die Billigkeit und Dauerhaftigkeit der Oelen und Lackiren aufmerksam.

Eisschränke

für jeden Zweck, mit neuester Construction und billigster Berechnung

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43
(zum Storchneß), und Schulgasse 13 im Laden.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an stets auf Lager. 22300

Eisschränke bester Construction, Fliegenschränke

empfehle in großer Auswahl billigst. 16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

Verzinkten Eisendraht, Drahtspanner in allen Grössen, **verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldraht**

empfehle billigst

M. Frorath,

10730

Kirchgasse 2c.

Frühmehl sind einige Ctr. zu haben Schwalbacherstr. 11. 22600

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

30 Pf. per Flasche ohne Glas, bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

1884^{er} Johannisstraubenwein

per Flasche 80 Pfg. verkauft
Joh. Hetzel, Röberallee 12.

Röstriker Schwarzbier, Röstriker Blume des Elsterthales,

besonders sehr empfohlen für Wöchnerinnen, Blutarme, Recon-
valescenten u. s. w. Alleinverkauf für Wiesbaden bei
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die
Drogerie Otto Siebert,
geprüft als Apotheker,
vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Johannisbrunnen.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser I. Ranges.
Zollhaus, Marthal.

Depot für Wiesbaden bei 23217
Heinrich Faust, Wellritzstraße 33.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg.
empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 23157

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
feinste Salamitwurst per Pfund 2 Mark,
geräucherter Schwartenmaggen per Pfund 80 Pf.,
Lachschinken per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
Schinken ohne Knochen per Pfund 1 Mark
empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.** 22845

Feinstes Erdbeer- und Aprikosen-Gelée

22987
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Valencia-Orangen,

große, süsse Frucht, 12 Stück = 90 Pfg.
Wilh. Heinr. Birek,
Ecke der Adelhaid- & Oranienstrasse.

Matjes-Häringe, Malteser Kartoffeln

empfehlen **Scharnberger & Hetzel, vorm. Aug. Helfferich,**
Bahnhofstraße 8.

I^a Holländer Mailäs

eingetroffen bei
W. Jung, Ecke der Adelhaidstraße
und Adolphsallee.

Fein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bett-
stellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu
verkauften Hochsätze 27 bei Schreiner **Thurn.** 18295

Ein kleines Kanape billig zu verkaufen
Selenenstraße 22, Hinterhaus. 22579

Prämiiert 1883. Grosse silb. Medaille 1887.
Man verlange ausdrücklich
**Prehn's
Sandmandelkleie,**
welche sich wegen ihrer Vorzüglich-
keit gegen Rösche der Haut, Finnen,
Pickeln, Mitesser, Hitzblütchen etc.
in der
ganzen Welt
glänzend eingeführt hat.
Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.

bei den Herren Carl Brühl jr.,
Louis Schild, Anton Cratz,
A. Berling.

17515

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher
und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pf.
15834 **H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.**

Ecke des **A. W. Kundz,** und der
Michelsbergs Schwalbacherstraße.
empfehlen 20799

Ia weiße Kernseife per Pfd. 26 Pfg., 10 Pfd. Mt. 2 40,
Ia hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. Mt. 2 30,
Ia Glycerin-Schwierseife per Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. Mt. 1 80,
extr. Ia Stearinlichter, vorgewogen, per Pfd. 60 Pfg.,
2 Pfd. Soda 7 Pfg., Waschlupfer per Pfd. 50 Pfg.,
Ia Reisstärke per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. Packet à 26 Pfg.

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten Lanolin-Crème's, Pomaden und
Seifen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester
Füllung vorrätzig in der Drogerie 11425

Marktstrasse **H. J. Viehoveer,** Marktstrasse
23. 23.

Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig
giftfreie, geruchlose, feuerfichere und trockenlassende

Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg.
Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Verkauf. Verkaufsstellen in allen größeren Material- und Drogenhandl. 11024

Eichen-, Buchen- u. Kiefern- Diele

(No. 17613.)

(Klozwaare) Ia Speckartholz, in allen Dimensionen ge-
schnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

Martin Dries, Holzhandlung, Mainz-Gartenfeld.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Siebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 18.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.
Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Die Bulgarenkappe.

Eine Geschichte aus dem neuen Berlin von Hans von Spielberg.

(3. Fortf.)

Sie hatte noch übermüthig gelacht, als die Portiäre hinter ihm zusiel, dann aber warf sie sich plötzlich auf ihr Fauteuil, und ihr reizendes Gesichtchen vollzog sich — war's im Schmerz — war's im Aerger? Wer kann es entscheiden? „Glaubt er mich tyrannikern zu können, meint er meiner so sicher zu sein?“ stieß sie bitter hervor. „Nun ja — es ist wahr, ich habe ihn gern, es ist wahr, ich mag es ihm nicht verborgen haben . . . thörichterweise! Als ob zum Heirathen nur die Liebe gehörte, als ob ich dazu geschaffen wäre, um meiner Liebe halber dem Comfort, an dem ich hänge, zu entsagen, im kleinbürgerlichen Dasein meine besten Jahre zu vertrauen!“ Sie nagte heftig an der Unterklippe. „Tante Ulrike sagt, wir sind jung, er wird vorwärts kommen — ha, bei seinen unpraktischen Ideen wird er nie so viel erwerben, als ich brauche. Ich habe früh genug Sorgen kennen gelernt, ich habe nicht Lust, sie in die Ehe mit hinüber zu nehmen. Ja, wenn er reich wäre, wie jener Barnow —“ Marga vollendete den Satz nicht, sie stützte den Kopf in beide Hände und seufzte tief und schmerzlich. Dann sprang sie aber plötzlich auf und eilte vor den Spiegel. „Wahrhaftig, ich glaube, Du hast geweint, Du dummes Ding. Weißt Du denn nicht, daß Thränen häßlich machen und daß Dein hübsches Gesicht Dein einziges Kapital ist? Weg mit den Thränen und weg mit den unnöthigen Grübeleien! Herz und Verstand sind zwei verschiedene Dinge, und Papa sagt: Man darf die Ressorts nicht durcheinander mischen.“

Lenzow war sonst nicht vergeßlich, aber heute hatte er Unglück. Das Päckel in seiner Ueberrocktasche war ihm völlig aus der Erinnerung entschwunden, ehe er zu Hause ankam. Marga's Benehmen hatte ihn schmerzlicher berührt, als er sich selbst zugestehen mochte, und zugleich wanderten seine Gedanken immer wieder nach der kleinen Hinterhaus-Wohnung hinaus, er mochte noch so lebhaft versuchen, ihnen eine andere Richtung zu geben: stets tauchte wieder das Bild des jungen Mädchens mit dem goldblonden, schlichten Haar und den offenen, so bestimmt blickenden blauen Augen vor ihm auf und — es war wirklich zu lächerlich! — immer wieder sah er sie im Geiste mit der abscheulichen, flitterhaften Bulgarenkappe, die sie nicht einmal kleidete, geschmückt. Als er in der Apotheke das Rezept bestellt hatte, ärgerte er sich derart über diese fixe Idee, daß er fast entschlossen war, die Behandlung von Frau Berg einem Collegen zu übertragen, um die Hofwohnung nicht mehr betreten zu müssen; als er aber die Klingel zum Doctor Weiß schon in der Hand hielt, schalt er sich selbst einen Narren und ging, ohne seinen Voratz auszuführen, nach Hause. Eine Kranke, deren Behandlung er einmal übernommen, ohne jeden vernünftigen Grund anderen Händen anzuvertrauen — es wäre ja auch ganz unverantwortlich gewesen!

Erst als Lenzow am späten Nachmittag auf dem Wege zur Stadt war, um einen nothwendigen Besuch abzumachen, und zufällig in die Tasche seines Paletots griff, fiel ihm die versprochene Beforgung wieder ein. Er war auch in Kleinigkeiten so gewissenhaft, daß er einen kleinen Schreck bekam und sich sofort in eine Drofsche warf, um das Versäumte möglichst schnell nachzuholen. Dabei hatte er das Päckelchen auf den Rücksitz des Wagens gelegt oder wohl in seiner Mißstimmung respectswidrig geworfen, die Umhüllung löste sich, und heraus rollten . . .

Ja, war das denn nicht aber rein zum Verrücktwerden heute? Wahrhaftig — Marga hatte ihn zum Ueberbringer von zwei, drei . . . nein von einem halben Duzend gestickter Bänder gemacht, die der Stiderei an jener abscheulichen Bulgarenkappe zum Verwechseln ähnlich sahen, nein — die zweifellos selbst die Hauptbestandtheile derartiger gräßlicher Ungeheuer waren! Konnte denn das ein Weihnachtsgeschenk für den alten Herrn sein? Oder hatte Marga sich vergreifen! Nun, im Grunde, was ging ihn das an? Er packte den bunten Kram mit einem leisen Fluch auf den Coburger und sein getreues Volk wieder zusammen und schwur, sich niemals wieder zum Expressboten stempeln zu lassen.

Das Geschäft von Brodmann und Compagnie war überfüllt, Lenzow mußte warten, ehe an ihn die Reihe kam. Gerade als er endlich an den Ladentisch treten wollte, drehte sich ein junges Mädchen, das bisher vor ihm gestanden hatte, um: es war Else Berg. Auch sie hatte ihn sofort erkannt, und es schien ihm, als ob sie erschreckt zusammengefahren sei.

Sonst ein Feind von allen Scenen, konnte er sich in diesem Augenblick nicht zurückhalten, er mußte seiner Mißstimmung — nein: seiner Mißachtung Luft machen. Ohne Rücksicht auf die Umgebung und selbst ohne seine Stimme sonderlich zu dämpfen, stieß er heftig hervor: „Also das ist Ihre vielgerühmte Gewissenhaftigkeit, mein Fräulein! Also so kommen Sie ihren kindlichen Pflichten nach? Wissen Sie auch, daß, während Sie hier Tand für sich kaufen, Ihre Mutter sterben kann?“

Eine dunkle Röthe übergoß plötzlich das blasse Gesicht des Mädchens. Sie schien etwas entgegen zu wollen, da sie jedoch sah, daß sich die Augen der Umstehenden auf sie richteten, schloß sie sich die schon halbgeöffneten Lippen wieder, sie begnügte sich mit einem kurzen Neigen des Kopfes, wendete sich schnell um und schlüpfte rasch durch die Thür auf die Straße.

Lenzow bereute zu spät, so laut gewesen zu sein, es war ihm unendlich peinlich, in den Augen aller Umstehenden lesen zu müssen, daß man eine Aufklärung von ihm erwarte; als sich aber der Chef des Geschäfts, der zufällig in der Nähe war, direct an ihn wandte: „Ich glaube, mein Herr, Sie haben dem armen Kinde Unrecht gethan!“ riß ihn seine Erregung nur noch weiter fort. „Das muß ich besser wissen!“ entgegnete er scharf. „Die Mutter liegt schwerkrank daheim, hat Niemand außer der Tochter zur Pflege, und diese eilt hierher, um sich irgend einen Plunder zu holen. Es ist empörend!“

Der Kaufmann war höflich genug, der Erregung Lenzow's die heftigen Worte zu Gute zu halten, aber es lag ihm augenscheinlich doch auch daran, die unerquickliche Scene im Laden zu beenden. „Wollen Sie die Güte haben, in mein Privat-Comptoir einzutreten!“ sagte er leise, „ich kann Ihnen beweisen, daß Sie dem jungen Mädchen wirklich Unrecht thun.“

Einen Augenblick zögerte Lenzow — was konnte es hier noch für Beweise geben? — Dann schritt er schnell durch die Menge und folgte dem Geschäftsinhaber in sein Zimmer.

„Ich irre wohl nicht, mein Herr, wenn ich annehme, daß Sie der Arzt sind, welcher Frau Berg behandelt?“ begann der Kaufmann.

„In der That: von Lenzow ist meine Name.“
„Sehr angenehm. Ich setze dies voraus und hielt es daher doppelt für meine Pflicht, Sie aufzuklären: Fräulein Berg ist eine meiner fleißigsten und geschicktesten Arbeiterinnen, und der einzige Grund, der sie heute hierher führte, war der, Stidereien abzuliefern und neue Aufträge in Empfang zu nehmen. Ich vermute, daß sie den Arbeitslohn sehr nothwendig brauchte, denn sie bat besonders um sofortige Auszahlung, die sonst nur wöchentlich erfolgt.“

Diesmal war es Lenzow, der erröthete. Wohin hatte ihn seine Heftigkeit geführt, wie erbärmlich kam ihm jetzt sein Mißtrauen vor — am liebsten wäre er sofort aufgesprungen und ihr nachgeeil, sie um Verzeihung zu bitten. Vielleicht war daheim Noth, bitterer Noth — unter Thränen, mit angstvoll bebendem Herzen mochte sie sich vom Bett der Mutter losgerissen haben, um die wenigen mühsam erarbeiteten Mark zum Lebensunterhalt zu holen. —

„Ich sehe, Herr Doctor, daß meine Mittheilung Sie völlig befriedigt,“ riß der Geschäftsmann ihn nicht ohne Ironie aus seinen Träumen. „Sie werden es dem armen Kinde nun wohl nicht länger verargen, daß es mir heute Abend noch ein Duzend Bulgarenkappen brachte.“

„Bulgarenkappen?“ — es kam wie eine angstvolle Frage und wie ein Zornstuf zugleich von Lenzow's Lippen. (Fortf.)

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Es wird im Einverständnis mit den betr. Innungs-Vorständen und Prüfungs-Commissionen höchst gebeten, die angefertigten Geleisenstücke und Lehrlingsarbeiten Freitag den 8. Juni von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr im Saal No. 3 abzuliefern, da die Eröffnung der Ausstellung Sonntag den 10. Juni erfolgt.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Andverkauf in **Sonnen- und Regen-**
Schirmen, Stoff- und Stroh-
hüten für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**
usw. auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Concurs-Verwalter.

Eischränke neuester Construction,
Fliegenchränke, Fliegenglocken
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Mietcontracte vorrätzig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zu Anfang 1889 wird eine gesunde Wohnung von 4 event. auch nur 3 Zimmern und sonstigen Zubehör gesucht. Gegen gleichgültig. Offerten unter Angabe des Preises sub „**Gemüthliches Heim**“ an die Expedition zur Weiterbeförderung erbeten. 21108

Ein älteres Ehepaar sucht in nächster Nähe der Anlagen eine Wohnung von ca. 6 bis 7 Zimmern, Bel-Etage oder Hoch-Parterre, Küche in derselben Etage. Gefällige Offerten unter G. D. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 28073

Ein junger Kaufmann, Wittwer, sucht ein möbliertes Zimmer. Franco-Offerten mit Preis sub R. 88 postl. Wiesbaden. 23205

Anständige Dame sucht ein geräum., gut möbl. Zimmer in reinl. Hause während 4—6 Wochen zu miethen. Nähe der Anlagen erwünscht. Fr.-Off. nebst Preisang. richte man gef. unter Ch. E. S. 12

Arrielsstraße 70, Köln-Vindenthal. 23164

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu miethen. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 851 erbeten. 212

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, wozüglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

Für eine Metzgerei wird ein Laden mit Zubehör auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter M. M. 907 an die Exped. 23275

Gesucht

eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör und kleiner Werkstätte, wenn möglich mit Stallung für ein Pferd. Näheres in der Expedition d. Bl. 23295

Angebote:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22686

Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu vm. 23035

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 22124

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vm. 18179

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelheidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Balkon auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21713

Adelheidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3482

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Auf Verlangen können noch 3 Zimmer zugegeben werden. Preis dann 1100 Mk. Daselbst sind 3 Zimmer, Parterre, mit Glas-Abschluss nebst Keller an einen ruhigen Miether abzugeben. Preis 250 Mk. Näh. Schützenhofstr. 3. 23004

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797

Adlerstraße 40 ein schön möbl. Dachstübchen zu vm. 23311

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425

Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19465

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797

Adlerstraße 40 ein schön möbl. Dachstübchen zu vm. 23311

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425

Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19465

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei F. Rückert. 5949

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817

Adolphsallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen. 19706

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5-6 Zimmer u. zu verm. Näh. im Saubureau nebenan. 19098

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. f. w. zu vermieten. Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 22134

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einz. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße, nächst der Adolphsallee, ist eine sehr schöne, möblierte Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21351

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221

Bierstadterstraße, in prachto. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 7, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 22454

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334

Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22835

Bleichstraße 11, Vorderh., sind 2 Mansarden an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 22836

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14297

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16294

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 11007**

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14238

Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 558

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 163

Dotzheimerstrasse 30 a ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 2117

Dohheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Winkel bei Jacob Dörr. 2222

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Wirtensch. d. Gartens, a. sofort z. verm. 1003

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 2308

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 2202

Elisabethenstraße 11 sind per 1. October 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör unmöbliert zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 23024**

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 2307

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 2307

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1881

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 2307

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 2117

Feldstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2217

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2217

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2-3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 2217

Frankenstraße 8, Parterre, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde auf 1. October zu vermieten. 2217

Frankfurterstraße 5 ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Siebelzimmer, 2 Mansarden u. event. Mitgebrauch des Gartens, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 21008**

Villa Frankfurterstraße 14, I in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch auf gleich preiswürdig zu vermieten. 202

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 1907

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, früher von Frau Majorin v. Koffin bewohnt, ist **Wegzugs** halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einsehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473

Friedrichstraße 37 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 20887

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblirte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Friedrichstraße 46, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Vorderh., 1 St. 1. 21913

Gelbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 13687

Göthestraße 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst **Zubehör**, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn **Bleidner**. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 28, Neubau, sind Wohnungen von 4—5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau) sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 5 Zimmern, der **Einladen** mit Wohnung und eine **Mansard-Wohnung** zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 19505

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Graf-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine **Frontspiz-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Wallerstraße 12. 21999

Häusergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenenstraße 18, Vorderhaus, **Bel-Etage**, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 19075

Hellmundstraße 20 ist eine **schöne Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör wegen **Abreise** sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 21196

Hellmundstraße 32 eine **Mansarde** auf gleich zu verm. 4385

Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813

Hellmundstraße 56 ist eine **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, **Bel-Et.** 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 56**, **Bel-Etage**. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w. auf gleich zu verm. Näh. bei **F. Herz**, **Helenenstraße 24**. 2251

Herzengartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herzengartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres **Schwalbacherstraße 33**. 3960

Herzengartenstraße 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hochstraße 30 1 fl., schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19270

Jahnstraße 5 **schöne Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer mit Zubehör, **per sofort oder später** zu verm. 12313

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006

Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei **L. Tittes**. 22861

Jahnstraße 20 ist die **Bel-Etage** vom 1. October an zu vermieten. Näh. Parterre. 22650

Kapellenstraße 8 ein möbl. Zimmer zu verm. 21726

Untere Kapellenstraße 16 ist die **Bel-Etage** von 5—7 Zimmern, Küche, **Speisekammer**, **Mansarden** (event. auch **Garten**), **möblirt oder unmöblirt**, **per sofort** zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 21105

Kapellenstraße 33 ist das **Part.**, 4 Zimmer u. **Zubeh.**, auch für ein **stilles Gesch.** geeign., zu verm. **Kapellenstraße 31**. 16057

Karlstraße 10, neu hergerichtete **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst **Zubeh.** per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Näh. **Part.** 22961

Karlstraße 17 sind zu verm.: **Hochparterre**, 4 Zimmer, 3. St., 3 Zimm. m. **Erker**. Näh. bei **C. Schmidt**, 3. St. 22768

Karlstraße 23, 1. Etage, möblirte Zimmer zu verm. 20580

Karlstraße 26, Vorderhaus, **Parterre**, ist ein großes Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 18739

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. **Jahnstraße 3**. 22678

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und **Zubehör**, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstraße 38 ist eine **freundliche Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 **Mansarden**, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von **Bormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr**. 22521

Karlstrasse 44 ist eine **schöne Frontspiz-Wohnung** auf 1. Juli und eine **Mansarde** auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 20351

Karlstrasse 44 ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** im Laden. 4811

Kirchgasse 2b im **Seitenbau** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst **Gasabschluss** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, **Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. i. Lad.** 22855

Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine **schöne Wohnung**, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668

Kirchgasse 37 **Mansard-Wohnung** im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche etc., zu verm. 23094

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofsgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer **Dachkammer**, im **Hinterhause** auf 1. Juli zu vermieten. 20505

- Louisenplatz 6** sind zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142
- Louisenstraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer z. v. 22978
- Louisenstrasse 20**, Parterre sind möblierte Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 23012
- Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734
- Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381
- Mainzerstraße 15 ist das **Gartenhaus**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950
- Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820
- Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940
- Marktstrasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226
- Marktstrasse 12**
- Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434
- Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häfnergasse 19. 17380
- Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980
- Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern in der **B. Etage** auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
- Moritzstraße 21** eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822
- Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
- Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562
- Moritzstraße 42 **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983
- Moritzstraße 44 ist die **Bel-Etage** (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986
- Müllerstraße 6 **elegante Parterre-Wohnung**, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des Gartens, Schlafzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

- Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
- Nerostraße 23 ist eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851
- Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Lader. 16226
- Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22330
- Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989
- Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059
- Reubauerstraße 6, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688
- Reugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561
- Nicolasstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041
- Nicolasstraße 8 ist die **Bel-Etage** sogleich zu verm. 1989

- Nicolasstraße 11 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsbühlstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669
- Nicolasstraße 21** ist die zweite Etage auf 1. Juli Wezuah halber zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016
- Oranienstraße 11** ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038
- Oranienstraße 18, **Bel-Etage**, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21954
- Oranienstraße 22** (neben der Adelsbühlstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21008
- Oranienstraße 25, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderwärts zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6245
- Oranienstraße 27, **Bel-Etage**, sind 4 Zimmer mit Zubehör daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör vom 1. October zu vermieten. 20838
- Philippstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22941
- Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18181

Rheinbahnstraße ist per 1. October eine sehr schöne **Bel-Etage** unmöbliert zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 23025**

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstrasse 7, 1. Stock (Südseite)

- eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu verm. 22579
- Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badezimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411
- Rheinstraße 38** ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13968
- Rheinstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 1764
- Rheinstraße 47** möblierte Zimmer zu vermieten. 9268
- Rheinstraße 63** **Bel-Etage** von 8 Zimmern zu verm. 1143
- Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzeln Vormittags von 11 bis 12^{1/2} Uhr. Näh. Parterre. 2477
- Rheinstrasse 79** ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 794

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre resp. **Bel-Etage** von 6 resp. 7 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Dieses Haus empfiehlt sich durch Anlauf als günstige Capitalanlage. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23104**

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubeh. zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17011

- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1630
- Westl. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., komfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör wegen Verlegung des seitherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14899

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre von 4-5 Z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766
 Röderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118
 Röderstraße 18, Parterre (Alleeseite), ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23075
 Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370
 Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249
 Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888
 Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720
 Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608
 Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz od. r. getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320
 Schillerplatz 1. 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768
 Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077
 Schillerplatz 8, II, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175
 Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen. Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarde-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei F. & G. Adrian. 2779

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721
 Schwalbacherstraße 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500
 Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499
 Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807
 Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Alleeseite, 2 möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten, event. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 23265
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340
 Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 22608
 Schwalbacherstraße 37 ist eine fl. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Stg. 21538
 Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739
 Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699
 Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20585
 Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Etage von 9 Zimmern etc. zum 1. Oct. vermieten. Näh. im Gartenhaus. 18959

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Etage, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19219

Tannusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Tannusstrasse 35 im Seitenbau ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 23036

Tannusstraße 41 ist ein sehr schönes, möbliertes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 19289

Tannusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Wallmühlstraße 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluss, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 20118

Wallmühlstraße bei Gärtner Rauch ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, Bel-Etage,

ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 21919

Wellrißstraße 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3-4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Wellrißstraße 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668
 Wellrißstraße 26 Wohnung mit 2 ebent. 3 Zimmern mit Zubehö: per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667
 Wellrißstraße 42, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 21898
 Wellrißstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 21122
 Wilhelmplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
 Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss ic. zu vermieten. 14105
 Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614
 Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610
 Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880
 Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzulehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364
 Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268
 Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Walkmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort ganz oder getheilt sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17862

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist verzugshalber sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinweg. 19290
 Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf

1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zum 1. October zu vermieten Bahnhofstraße 18. 22988

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage **Elisabethenstraße 13**, 5 Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu verm. 22633

Zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Adlerstr. 10. 22980

Ein großes Zimmer mit Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19 bei Gebrüder Kahn. 22869

Die Gartenhaus-Wohnung Diebricherstraße 6 ist per sofort auf mehrere Monate zu verm. Näh. daselbst. 22956

Eine kleine, freundliche Giebelwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21964

Eine schöne **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Tannusstraße 41. 22460

Eine prachtvoll, hochelegant möblirte Villa von 7-8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr on gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden, eventuell auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10522

Zu vermieten schön möblirte **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 22971

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Zu vermieten eine hochherrschaftliche möblirte Villa auf 3-4 Monate durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden.** 21500

Eine hochherrschaftlich möblirte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13326

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 21037

Möblirte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14876
 Eine sehr schöne, möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

Möblirte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speiskammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzulehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 197

Möblirte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 1236

Neu möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in „Restaurant Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8. 1944

Möblirte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Damböckthal 8, I, nahe der Tr. nthal. 22634

Möblirte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Zahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, I. 9479

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Schießhalle an anständige Herren zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 21036

Zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. Näh. im Kurwaarenladen. 21569

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. dm. Göttestr. 20, P. 15022

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Neu möblirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Webergasse 6, 2 St. links. 21779

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein oder zwei möblirte Zimmer billig zu vermieten Helene-straße 15, II. 22060

Gut möblirte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Damböckthal 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße. 22013

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
 Ein gr. vöblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Zahn-
 Straße 17, 2 St. rechts. 17368
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe
 der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stifftstr. 28a, II. 16347
 Ein schön möblirtes Zimmer (Weilstraße) Bel.-Etage, ist an
 einen Herrn zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 19875

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 21005

Möblirtes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 12, 1. Et. 22140
 Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Feldstraße 12, 1. Stock rechts. 21242

Rechts, gut möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, 3. St. 18596
 Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möblirt, ist zu vermieten Herrnhäusergasse 9, Parterre. Einzuleben von 9 bis 3 Uhr. 19814

Für 40 Mk. möblirtes Zimmer mit Pension
Taunusstrasse 34. 23134

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Karlstraße 30. 23219

Ein junger Herr erhält ein möbl. Zimmer mit Kaffee zu billigem Preise in guter Familie. Näh. Röderstraße 21, 2. St. 22841

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftszwecken geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597

Vom 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöblirt, mit oder ohne Pension zu verm. Bef. Off. unt. **B. S. 80** a. d. Exp. d. Bl. abzug. 21236

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 20111

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546

Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296

Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stifftstraße 21, Hinterhaus. 16521

Ein großes, freundl. Parterrezimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näh. Feltenstraße 2 im Laden. 22582

Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7. 11461

Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 21286

Eine hübsche Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten bei **Franz Hunger, Frankenstraße 15.** 23174

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei **18805 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.**

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassinus innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.

Moritz Helmerding, Kgl. Hof-Juwelier. 13680

Weilstraße 2 ist der **Laden**, worin längere Jahre ein gutes Spegereigeschäft betrieben wird, mit anstößender Wohnung, guten Kellern etc., auf October anderweitig zu vermieten.

Näh. bei **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 68

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnerstraße, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten.

Näheres bei **J. Conradl, Kirchgasse 21.** 19304

Ein **Laden**, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Ein **Laden** mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18826

Laden zu vermieten **Goldgasse 18.** 19245

Ein **schöner Laden** preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden mit anstößender Wohnung zu verm. Ri. chofsgasse 7. 18574

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten **Nichelsberg 20.** 21111

Die seither von dem **Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx** Nachfolger innegehabten **großen Parterre-Localitäten** sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause **Schwalbacherstraße 43, 2 St.** 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Eine **große, helle Werkstätte** auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Etage h. 17378

Adolphstraße 3 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Albrechtstraße 41 **Werkstätte** mit Wohnung zum 1. October, kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20607

Eine **geräumige Schlosser-Werkstätte** ist per sofort zu vermieten bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 20620

Mauergasse 8 ist eine kleine **Werkstätte**, auch Lagerraum auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 23057

Rheinstraße 35 ist ein **großer Parterre-Raum** für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Ein **Keller** auf gleich, eine **Mansarde** mit Keller auf 1. Juni und zwei **Mansarden** mit Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. kleine Schwalbacherstraße 16. 20788

In **Biebrich** ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 20933

Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6.** 18054

Beiträge zur Geschichte des vormaligen kurtrierischen Amtes Simburg a. d. Lahn.

(Schluß.)

Die Weißgerber, die einst zur Frankfurter Zunft gehört, traten zeitweilig mit den Hutmachern, Strumpfwiebern, Sattlern und Säcklern zu einer Zunft zusammen. Als 1764 Kurfürst Johann Philipp ihre Zunftartikel bestätigte, wurde das Beitrittsgeld auf 30 Gulden bestimmt. Da sie wegen Verkaufs leberner Hosen und unverarbeiteter Felle mit den Säcklern oder Handschuhmachern in ewigem Hader gelebt hatten, so sollte diesen nun die Zurichtung der mit Wolle oder Haaren versehenen Häute, den Weißgerbern dagegen der Verkauf von Lederhosen allein zustehen. Keiner der 5 Weißgerber durfte einem Metzger auf einmal mehr Leder zubereiten, als zu „einem Kleid“ erforderlich war, auch seinem Gesellen bei Strafe von 5 Gulden einen höheren als den althergebrachten Wochenlohn mit 1/2 Gulden nicht zahlen.

Für die Sattler stellte der kurtrierische Amtmann zu Limburg, Camberg und Willmar, Johann Heinrich von Diez, 1627 eine Ordnung auf, deren §. 5 den Meistern verbot, sich „in offenen Wirthshäusern in Gelagen zu sehen, wo ein Scharfrichter oder eine verdächtige Person sitzt“, einen Trunk durften sie von einer solchen Person nur dann annehmen, wenn diese ihr eigenes Trinktgefäß hatte. Nur in solchen Städten und Marktflecken konnte sich ein Sattler niederlassen, in denen wenigstens ein kaiserlicher Markt im Jahr abgehalten wurde; auf Dörfern „und in Winkeln“ das Handwerk zu üben, war ihnen nicht zugelassen. Keiner sollte fremde Arbeit oder solche mit Hinterstücken abgeben bei Strafe von 10 fl.; dagegen war auch Scharfrichtern und Stümmelern die Herstellung von Sattlerarbeiten bei 20 Goldgulden Strafe verboten. Ihre Zusammenkünfte und Zechgelage sollten sie mit freundlichem Gespräch und christlichem Gebet beginnen, dabei nur „mit Günst“ niedersitzen und bei jedem Abtreten „mit Günst“ aufstehen. Der jüngste Meister sollte bei diesen Gelagen den Wein auftragen und das Kerbholz „bis auf den nichtern Morgen“ an sich nehmen, um alsdann den Wirth ehrlich und treulich zu bezahlen. War es aber am Abend zu Uneinigkeiten gekommen, so sollte er dem Schuldigen „das Weinterb“ reichen und diesen zur Zahlung der Zech gehalten. — Nach der Zunftartikel-Erneuerung von 1667 war als Meistersstück ein Schulsattel, ein Frauensattel, ein Fuhrgeschirr und ein polnisches Reitzzeug zu fertigen. Meistersöhne brauchten nach eigener Wahl nur zwei dieser vier Stücke zu machen, auch zahlten sie nur 12 fl. Meistergeld, während Fremde 24 fl. gaben. 1805 waren es der Meister 6, die St. Hubertus als Patron verehrten.

Die Hosenstricker und Barettkleinmacher hatten nach der vom trierischen Domcapitel ihnen 1643 gegebenen Zunftordnung als Meistersstück innerhalb eines Vierteljahres „ein Werk von 3 1/2 Ellen Länge, 3 Ellen Breite mit allerhand Blumenwerk, ein Barett, ein wollenes Hemd und ein Paar Handschuhe“ herzustellen. Wurde es tüchtig befunden, so konnten sie bei Erlegung von 7 fl. in die Zunft aufgenommen werden, durften aber nicht mehr als vier Stühle aufstellen. Streng war ihnen die Benutzung von Kreide, die Verwendung „todter“ Wolle und der Verkauf von Waaren durch Hausiren oder auf Kirchweihen verboten. Auf den Jahrmärkten durfte kein Meister vor 10 Uhr auslegen und niemals Waaren, die die geschworenen Meister nicht besichtigt und als gut befunden hatten; ihre Verkaufsstände durften die Breite von 8' nicht überschreiten. Krämern, Juden oder Weibern war nicht gestattet, Waaren zum Verkauf zu walken oder zu striden; auch durften Mädchen von zünftigen Meistern zur Ausbildung im Stricken nicht angenommen werden. Suchte ein Geselle Arbeit, so mußte er sich bei dem Schaumeister melden und dort in Arbeit treten, wo er hingewiesen wurde; im Weigerungsfalle hatte er wenigstens vier Wochen die Stadt zu meiden.

Aus dieser Zunft ging 1730 unter Franz Georg die der Strumpfwerber hervor, die 1790 vier Mitglieder zählte.

Die Hutmacher, 1573 unter dem Kurfürsten Jacob III. mit denen des ganzen Erzstifts zu einer Zunft vereinigt, erwielen sich 1677 von dem Kurfürsten Johann Hugo eine eigene Zunftordnung, die als Meistersstück einen „dichtgestickten Braunschweiger Hut, einen spanischen Filz und einen wohlgemachten Schwebenhut“ vorschrieb. Mehr als zwei Lehrlinge durfte ein Meister nicht annehmen. Krämern war nur der Verkauf solcher Hüte freigegeben, die über 1 Rthr. Werth hatten.

Von der alten Hammerzunft, bestehend aus Schmieden, Schlossern, Schreibern, Fassbindern und zeitweilig auch den Uhrmachern, wurde St. Jacobus als Fürbitter angerufen. Das Beitrittsgeld betrug bis 1732 12 fl., von da ab 24 fl. Diese Erhöhung geschah, um den Zulauf zu der bereits auf 35 Mitglieder angewachsenen Zunft einzuschränken. Als Meistersstück sollten die Schmiede „einen halben Wagen und ein Pferd beschlagen, oder ein breites Beil und zwei Aexte, oder eine Mähstange mit der Haul und Sparte“ anfertigen; die Schlosser „ein gewölbt Schloß, so eingereicht mit 24 schrägen Kolbenreihen, mit einem umgehentten Dorn, mit einem Kleeblatt auch Auf- und Zubaltung, oder ein Ristenschloß mit 12 graden Kolbenreihen und einem umgehentten Dorn“; Meistersöhne ein Schrankschloß „mit vier Riegeln und umgehentten Dorn“; die Schreiner „ein Tresor oder einen Kleiderschrank mit abgetrepten Galaunen“; Meistersöhne einen Riß hier-

von oder einen Ausziehtisch; die Fassbinder „ein sauberes Stüßsch, ein ovales Bütchen, einen Eimer“; die Uhrmacher „eine englische Repeiruhr mit einem langen Perpendikel, die außer Stunde und Viertelstunde Tage, Datum und Monat zeigt“.

Die Meister der neuen Hammerzunft, Zimmerleute, Steinbauer, Maurer und Leyenderer in sich schließend, betrachteten St. Joseph als Fürbitter. Als Meistersstück hatten zu fertigen: die Zimmerleute „eine welsche Haube von 20 Schuh Höhe, zweitens ein Kreuzdach, das oben an der Firste gleich ist, drittens einen Spizhelm von 40' Höhe, oder nur den Abriß“; die Steinbauer „eine gewundene Schnede und daneben ein Portal mit Korinthischen Säulen sammt Postament, Schaft, Kapiteel und zugehörigem Hauptgesims“; die Maurer „ein Kreuzgewölbe“; die Leyenderer „ein Dreifenster mit aller Ausstaffirung sammt zweien fliegenden Kragen, auf dem Sattel einer Länge und einer Breite im Zoll und Fiertel, alle gebunden ohne einigen Nagel zu sehen, drittens den Riß eines bleiernern Sargs“.

Bemerkenswerth ist, daß keiner dieser Zunftgenossen mehr als vier Gesellen und einen Lehrling in die Arbeit nehmen durfte, wenn er nicht eine eilige herrschaftliche Arbeit vorhatte.

1796 gehörten auch die Weißbinder, Wagner und Glaser zu dieser „Bauzunft“, bei welcher 20 Rthr. Meistergeld und 3 Pf. Wachs von Fremden zu entrichten war, während Meistersöhne sich mit der Hälfte dieses Betrages einkauften.

Der Zunft der Sporer, Nagelschmiede, Büchsenmacher, Schwerfeger und Kannegießer, der zeitweilig auch die Uhrmacher angehörten, konnten nach der Zunftordnung des Kurfürsten Johann Hugo von 1706 nur katholische Mitbürger beitreten. Wer von ihnen bei den Opfern an den vier Frohnfahnen fehlte oder ohne Hut, Rock, Schuhe u. oder mit Schurzfell belästigt den Gottesdienst besuchte, hatte 1/2 Pf. Wachs als Buße zu liefern.

Endlich hatten sich 1713 unter dem Kurfürsten Karl auch drei Chirurgen und Barbier oder Feldscheere zu einer Zunft vereinigt, die über 5 Mitglieder niemals zählen sollte. Jedem Hinzutretende mußte 3 Jahre gelernt, 1 Jahr als Lohnjung, 3 Jahre als Mittler, 2 Jahre als Geselle gearbeitet und dann noch eine 6jährige Wanderschaft hinter sich haben. Das Beitrittsgeld betrug 10 Rthr. Wie keinem Vader das Verbinden von Wunden zugelassen war, so durfte andererseits auch der Barbier keine offene Wadestube halten. Diese Zünfler erwählten Cosmet und Damian als ihre Fürbitter.

Zu diesen zünftigen Gewerken kamen die bis 1790 noch unzünftigen Kürschner, Silberschmiede, Tabakspinner, Knopfmacher, Kamm- und Pfeifenmacher, Blechschmiede, Zuderbäder, Hüter und Friseur.

Die Entartung des Zunftwesens führte dasselbe im vorigen Jahrhundert hier wie anderwärts mit Riesenschritten seinem Verfall entgegen. Während man mit kleinlicher Pedanterie auf Verbot eines Freischießens, eines Attestes der ehrlichen Geburt und sonstiger Nebendinge hielt, war man andererseits nur zu sehr geneigt, den Zahlenden wegen des Nachweises einer tüchtigen Ausbildung durch die Finger zu sehen. Der Bürger war oft zu seinem Schaden an Nichtleistungsfähige gebannt, während Leistungsfähige in Einstellung von Lehrlingen und Gesellen beschränkt blieben. Daß man jede Gelegenheit zu kleinen Zusammenkünften, d. i. zu zünftigen Schmausereien und Zechgelagen hervorrief, ließ weder die Zünfte noch ihre Mitglieder auskommen. Wie die Zunftgenossen, so trant auch die Stadtrathsmitglieder den Lehrling in das Handwerk, den jungen Meister in die Zunft hinein. Ueberall spielte das „Weingeld“ seine Rolle. So konnte beispielsweise ein Weißgerbergeselle in Wiesbadener nicht eher in Arbeit treten, bis er von sämtlichen Weißgerbergesellen der Stadt eingeholt und zum Voraus um einen mehrwöchentlichen Lohn gebracht war; erst Kurfürst Johann Philipp hob 1764 diesen Gebrauch auf und beauftragte den Schatzkammerhob mit dem Hereingeleiten des Zureisenden, das diesem nicht höher als 4 Petermännchen* kommen sollte. Nicht viel besser als bei den Metzgern, die sich während ihrer kleinen Zusammenkünfte bis 1776 eine Zunftschuld von 500 fl. aufgeladen oder den Strumpfwirbern, die 1815 wegen Zunftschuld ihre Walkmühle zu veräußern gezwungen waren, sah es bei den übrigen Zünften zur Zeit der Schließung der Zunftklassen aus.

* Auf 1 Gulden gingen 36 Petermännchen.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 7. Juni c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage unter Anderem die zum Nachlaß der Frä. Alma Elbon gehörenden nachverzeichneten Gegenstände öffentlich weisbietend gegen gleich baare Zahlung in dem

„Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16 dahier.

Inventar:

1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servirtisch, 1 Bauerntisch, 1 ovalen Spiegel, 1 Regulator, 1 Divan mit Spiegel, 1 nußbaumene Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 feinen Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 6 Sesseln, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 2 Nippstischchen, Etageren, 1 ovaler Tisch, 1 Schreibtisch, 1 feine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 franz. nußb. Betten mit hohem Haupt, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischchen, 1 Chaise-longue, Handtuchhalter u. z. ferner 1 gepreßte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 2 einzelne Sopha's, 1 Chaise-longue, nußb. und tannene Kleiderschränke, 1 Brandliste, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden, 4 Nachttischchen mit Marmorplatten, 3 nußb. Kommoden, 1 Secretär, 6 Stühle (schwarz und gold), 12 Barockstühle, 4 franz. nußb. Betten, ovale Tische, Spiegel, Oelgemälde, 2 Gefindebetten, eine große Anzahl Ripsvorhänge und Portièren, weiße und bunte Vorhänge, Ronleang, Gallerien, Christofle, als Messer, Gabeln, Löffel, Borlegelöffel, Plateang und Brodkörbe, silberne Löffel, Gabeln, Kaffeelöffel, Servietten, einige Britannia-Kaffee- und Thee-Service, feines Glas, Porzellan, Crystall und Nippfachen, Weßzeug, als Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hand- und Badetücher, Plumeang und Kopfbezüge, Betttücher, Hemden, Unterhosen u., sämtliche Kleider, Teppiche, sowie die complete Küchen-Einrichtung, 1 sehr guter Krankenwagen und 1 Tragstuhl.

Sämtliche Mobilen sind sehr gut erhalten.
Wiesbaden, den 2. Juni 1888.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Juni d. J. Mittags 12 Uhr soll ein der wangel. Kirchengemeinde dahier gehöriges Grundstück an der verlängerten Frankenstraße, No. 1729 des Lagerbezugs, von 6 Ar 38 Qu.-Mtr. Flächeninhalt in dem Rathhause Amtstag 6, Zimmer 55, öffentlich ausgebaut werden.
Wiesbaden, den 2. Juni 1888. Die Bürgermeisterei.

Berdingung.

Für den Bau der neuen Trinkhalle sollen vergeben werden: 1) Herstellung der in Sandstein auszuführenden Bildhauerarbeiten; 2) Lieferung von eisernen T Trägern; 3) Lieferung von circa 4000 Kgr. Schmiedeeisen in Anfern, Klammern u. Der Verhandlungstag ist auf Samstag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 41, anberaumt, woselbst bis zur angegebenen Zeit von 8-12 Uhr Morgens die Bedingungen hierber zur Einsicht offen liegen und die zu benutzenden Angebots-Formulare in Empfang genommen werden können. Der Stadtbauamteifer.
Wiesbaden, den 1. Juni 1888. Israël.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 9. Juni 1888 (nur bei günstiger Witterung):
Rheinfahrt mit Musik
(Extra-Dampfboot)
nach
Ludmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.
Besichtigung des National-Denkmal.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Denatur. Spiritus 96 %

ohne üblen Geruch, per Liter 68 Pf.
J. Math, Karlstraße 2. 23329

Mangelmaschinen, engl.,
Wringmaschinen m. Hartgummiwalzen,
Waschbretter, amerik. System,
Bügelöfen, von den kleinten bis zu den
grössten,
Plätteisen in allen Arten,
Waschtische, eis., mit Emaillegarnituren,
Bettstellen, eiserne,
hält stets in reicher Auswahl bei billigsten Preisen
vorräthig

Hch. Adolf Weygandt,
22682 Ecke der Weber- und Saalgasse.

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft,
Parquetboden-Wichse, Stahlpfähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,
prima Leim und Tapezire-Stärke
empfiehlt die 12720

Material- und Farbwaaren-Handlung
von Ed. Brecher, Neugasse 4.

Kernseife,

weiße, per 10 Pfd. 2 M. 30 Pf., hellgelbe, per 10 Pfd. 2 M. 20 Pf., empfiehlt
22053 Fr. Frick, Dranienstraße 2.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Zwei Mahagoni-Eckschränken und zwei Sessel (auch einzeln) abzugeben. Nöh. Nicolasstraße 5, 2 St. 23211

Vacante Stelle.

Eine renommierte, seit langen Jahren in Wiesbaden eingeführte

Lebens-Versicherungs-Action-Gesellschaft

sucht behufs größerer Ausbreitung ihres Stadtgeschäftes in Wiesbaden einen tüchtigen und mit ausgebreiteten Beziehungen versehenen Haupt-Agenten gegen hohe Provisionen. Bewerber, welche aus gleicher Thätigkeit gute Erfolge aufzuweisen vermögen, werden bevorzugt. Gef. Offerten unter Chiffre A. G. 100 beliebe man an die Exped. zu richten. 23088

Ein Kind zur Pflege gesucht in der Nähe Wiesbadens, am liebsten ein Mädchen von 2 bis 5 Jahren. Näh. Exped. 23425

Frau W. Holland, Wlassense, Schulberg 11, empfiehlt sich im Massiren und in kalten Abreibungen. 22655

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft 112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung. Achtungsvoll 7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Glückslappen in allen Mustern Webergasse 46. 8121

Alte Sachen werden angek., Kleider, Möbel u. Schuhwerk Bleichstraße 7, Frontsp. Bestell. bitte per Postf. bei A. Kneip. 22968

Sehr billig zu verkaufen 1 Sopha, 2 große Sessel und 2 Stühle Weißstraße 17, 2 Treppen. 22955

Spanische Wand (gut erhalten) zu kaufen gesucht. Fr., Offerten erbeten Taunusstraße 1, 2. Etage links. 23236

Fast neuer Krankenwagen, Stahlräder mit Summi u. halb. Preis zu verkaufen Oranienstraße 13, 2. Stod. 17416

Fahrräder.

neue und gebrauchte, mit und ohne Summi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchstraße 23. 17072

Fahrrad, fast neu, zu verkaufen in Mainz, Mittlere Bleiche 53. (No. 19707.) 94

Krankenwagen mit und ohne Summi zu verkaufen und zu vermieten Taunusstraße 21. 21352

Eine leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises erbitte unter J. G. 7 an die Expedition dieses Blattes. 22960

Ein großes Fenster mit Kolladen, Sandsteinengewände und Gallerie ist preiswürdig zu verk. Näh. Langgasse 5. 23172

Ein eisernes Geländer (für Waschtische oder Keller) zu verkaufen Bleichstraße 9, Hinterhaus. 23215

Ein gebrauchter Herd und ein Porzellanofen zu verkaufen Müllerstraße 1. 19186

Zimmerpöhne

sind karrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Barterre. 19445

Backsteine,

hart gebrannt, werden ausgezählt abgegeben. Näh. Exp. 23264

Ein Brand Backsteine, ca. 120,000 Stück, zu verkaufen Adelheidstraße 71. 19556

Bernhardiner Hund (Bracht-Exemplar) ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 11. 22079

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Kögler's Stellenvermittlungsbureau befindet sich Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Barterre. 22595 Eine Büglerin f. noch Beschäftigung. N. Adlerstr. 10, D. 23434

Eine junge Dame aus anständiger Familie sucht Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame, Erzieherin von Kindern, am liebsten aber als Reisebegleiterin. N. Barckstraße 9. 23220

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 3, Hinterh., 1 St. Dasselbst kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 23394

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung. Offerten unter A. H. 7 postlagernd Mainz erbeten. 23845

Ein Mädchen sucht Kunden im Wasche- und Kleiderreparat. bessern. Näh. Nerostraße 29, 1. Stod links. 23355

Eine durchaus perfecte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres Hermannstraße 3, 2 St. Borderhaus. 23260

Eine perf. Ganz-Büglerin, die im Ausbessern u. Maschinennähen erf. ist, sucht Kunden. Näh. Saalgasse 34, 5., 1 St. 23388

Eine tüchtige Person, welche in aller Arbeit erfahren ist, sucht den Tag über Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Sommerstraße 4, Barterre. 23511

Ein braves Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Wellrichstraße 1, Hh. 23450

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 36, 2 St. h. 23450

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. Näh. Feldstr. 23. 23370

Ein anständiges Waschwädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 40, 2 Stiegen h. 23361

Eine junge, starke Frau sucht Monatsstelle, auch übernimmt dieselbe das Ausfahren einer leidenden Dame oder Fern. Näh. Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, 2 St. hoch. 23311

E. reinl. Mädchen f. Monatsf. N. Friedrichstr. 34, Stb. I. 23342

E. j. anst. Frau f. Monatsf. N. Helenestr. 22, Stb. B. 23379

Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder ein Kind zum Waschen. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus. 23217

Zur gründlichen Erlernung des Kochens wird für ein junges Mädchen von 17 Jahren eine Stelle in guter Familie oder Hotel hier oder auswärts gesucht. Franco-Offerten an M. 10 postlagernd Wiesbaden erbeten. 23221

Gute Herrschaftsköchinnen, feindürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfer, Bonnen, Haushälterinnen jeder Branche, Mädchen für alle Herrschaftsdienere und Kutsher empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23360

Eine feindürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Gartenstraße 2. 23376

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Herrschaftsköchin oder angehende Jungfer zum 15. oder 20. Juni. Näh. Wilhelmstraße 16, II. 23373

K. Potry's Bureau, Langgasse 39, empfiehlt Hotelkammermädchen, Köchinnen, Hausmädchen, Hausburschen, Kutscher mit guten Zeugnissen. 23311

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten bei Kindern oder in H. Haushalt. N. Sedanstraße 1. 23399

Eine alleinstehende Wittve sucht in einem anständigen Hause zur selbstständigen Führung der Wirthschaft Stellung. Gustav-Adolphstraße 8, Barterre. 23381

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung bewandert ist, sucht selbstständige Stelle bei einem Herrn oder einer Dame besseren Standes. Offerten unter L. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 23394

Ein Mädchen, welches Kochen und gut bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Reinfstraße 88, 4 Stg. 23394

Ein anst. gew. Mädchen, welches feindürgerlich Kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 81, 1 Stiege hoch. 23381

Ein alt., besseres Mädchen sucht Stelle zu einem Kutscher während des Tages. Näh. Nerostraße 16, 2 St. h. r. 23381

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit verrichtet, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 15. Juni. Näh. Victoriastraße 9, 2. Stod. 23397

Ein einf. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Arbeiten versteht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle. Näh. Wilhelmstraße 79, 2 Stg. rechts, von 4-6 Uhr. 23381

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch das Nähen erlernt hat, sucht Stelle, am liebsten als Köchin allein. Näh. Weißstraße 8, Stb., 1 Stg. 23394

Stelle als
Kinder-
9. 23387
im Räder-
erb., 1 St.
23394
erten unter
23384
Reideram-
23356
ige Bräue-
23382
Waisjüner
St. 23330
fahren in
nd Pöche
2351
eschäftig
th. 2347
Bätschen an
23411
23. 23377
ftigung in
b. 23361
übermann
der Fam.
ch. 23391
th. I. 23347
P. 23378
zum Wä-
23417
b für in-
er Fam.
Offerten ab
23324
nabürgerliche
nerjungem
für allen
23388
Stelle
23375
erschäftig
15. der
23373
hotel
23371
am Wä-
1. 23369
bigen
lung. 23361
n der Haus-
einem an-
erten 23358
kann, hat
23354
tochen hat
ucht 23348
em Kind
r. 23339
Hausarbeit
Stelle an
23337
Re Arbeiter
Näh. 23315
ei verhe-
liebsten an
23309

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, bügeln u. dgl. Kochen kann, sucht Stelle. N. Frankenstraße 2, 3 St. 23399
 Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Hinterh., 1 St. r. 23394
 Ein gebildetes, solides Fräulein sucht sofort Stelle als Jungfer, Erzieherin oder Stütze der Hausfrau; daselbe geht auch auswärts. Näh. Exped. 23449
 Hotelpersonal empfiehlt Bureau „Germania“. 22880
 Ein intellig., i. Mann, tücht. Massieur, sucht Stelle als Krankenpfleger, Diener od. Gesellschafter, hier od. auswärts. Off. unter W. G. 22 an die Exped. d. Bl. 23187
 Ein Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen sucht auf gleich Stellung in einem Restaurant oder Hotel, hier oder auswärts. Näh. Exped. 22106

Personen, die gesucht werden:
 Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterh. 17592
Verlänferin gesucht.

Eine Verläuferin, welche perfect englisch spricht, wird bei gutem Salair für ein Manufactur-Geschäft in Bad Homburg per sofort zu engagiren gesucht. Näheres bei Herrn J. Chr. Glöcklich in Wiesbaden. 23009

2 gute Arbeiterinnen und 1 Lehrmädchen für seine Damen-Confection sofort gesucht.

L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstraße 25, Part. 22747
 aus anst. Familie in ein hies. Waarengesch. gef. N. E. 18000

Lehrmädchen für sein Posamentier-Geschäft ein Mädchen und einen Lehrling gesucht bei **F. E. Häbotter,** Goldgasse 2a. 22451
 Ein junges Mädchen aus guter Familie findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle in einem feinen Geschäft. Offerten unter N. B. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23171
 Lehrmädchen gegen Vergütung in ein Modewaarengeschäft gesucht. Off. unter M. S. 18 an die Exped. 22756

Tüchtige Koch-

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **J. Bacharach.** 23183

Eine tüchtige erste **Tailen-Arbeiterin** bei hohem Salair sofort gesucht Marktstraße 27, I. 23421

Tüchtige Mädchen können das **Reidermachen** und **Schneiden** gründlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 22852
 Ein Mädchen zum **Reidermachen** gesucht. Näh. Exped. 23357

Geübte Nadirerinnen u. Drüderinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Georg Pfaff,** Etanior- und Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 14650

Eine saubere, zuverlässige **Monatfrau** zu zwei Damen gesucht Albrechtstraße 33a, 3. St. 23518

Ein anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Rheinstraße 25 im Seitenbau, Parterre. 23297

In einem Kinde wird ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Wilhelmstraße 3, Part., bei **Geiss.** 23426

Sucht für gleich ein anständiges, properes Mädchen für den ganzen Tag Dohheimerstraße 36, Parterre. 23393

Ein gute **Stübin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Lammstraße 5. 23371

Ein junges, williges Mädchen gesucht Steingasse 7 im Bäckerladen. 22908

Ein ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Albrechtallee 30, Parterre. 23028
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Viebrichstraße 17. 23262

Ein tüchtiges Mädchen für selbstständiges Kochen u. d Hausarbeit gesucht große Burgstraße 7, 1. Etage links. 23137
 Gesucht wird in eine kleinere Stadt ein zuverläss. **Kindermädchen,** das gut waschen und bügeln kann. Näh. Leberberg 9. 23237

Ein j., fleiß. Mädchen wird gef. Webergasse 37, Laden. 23252
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 19. 23185

Braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 17, Vorderhaus Parterre. 23186
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Rheinstraße 43. 17742

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen kann angenehme Stelle erhalten in kl. Haushalt. Näh. Exped. 23356
 Ein ordentl., reinliches Dienstmädchen wird gesucht bei **Krohn, Parkweg 2.** 23362

Ein Mädchen in eine Schießhalle gef. Näh. Adlerstr. 54. 23377
 Ein anständiges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 28. 23406

Ein j., braves, ev. Mädchen wird gesucht Philippsbergstraße 9, Parterre. 23418
 Ein Mädchen, in der Restaurationsküche erfahren, gesucht Goldgasse 2a. 23414

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen für Hausarbeit, sowie ein **Kindermädchen** gesucht Schwalbacherstraße 47, Part. 23511

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen durch **Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus.** 15415

Säveiner (Bantarbeiter) gesucht Schwalbacherstr. 22. 23510
 Zwei tüchtige **Gläser, Rahmenmacher,** sowie ein tüchtiger **Aufschläger** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. (Man.-No. 8338) 12

W. Seiler in Frankfurt a. M., Merianplatz 13.

Tüchtige Tailen-
Arbeiter oder Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **J. Bacharach.** 23182

Ein tüchtiger, in jeder Beziehung zuverlässiger **Kutscher,** welcher auch Feldarbeit versteht und sich derselben unterzieht, wird gesucht. Gebieter Artillerist oder Cavalierist erhält den Vorzug. **Fritz Niederhauser,** Hof Adamssthal. 22983
Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. N. Webergasse 29. 20504

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht. **Hch. Lugenbühl,** Tuchhandlung. 22570

Spenglerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 77. 22472
 Ein kräftiger **Küferlehrling** sof. gesucht Adlerstraße 33. 22407
Tapezierenlehrling gesucht von **Gg. Schröder,** Wellrichstraße 6. 21569

Ein braver Junge kann das **Tapezieren-Geschäft** erlernen bei **Jos. Weis,** Nerostraße 23. 20367

Barbier-Lehrling sofort gesucht Schulgasse 15. 23398
Schuhmacher-Lehrling gesucht Geisbergstraße 9. 22345
 Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **Philipp Minor,** Bahnhofstraße 18. 21042

Ein ordentlicher Junge kann das **Bäckergewerbe** erlernen kl. Burgstraße 4. 23059
 Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die **Bäckerei** erlernen. 21902

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht bei **Wilh. Müller,** Bleichstraße 8. 22069
 Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht Adolphstraße 1. 23519

Ein **ordentlicher Junge als Ausländer** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 23514

Ein **Fuhrknecht** sofort gesucht bei **Ph. Noll, Sonnenberg.** 23385

Ein fleißiger **Knecht** zu Vieh und für Feldarbeit auf gleich gesucht. Näh. Mauritiusplatz 3. 23512

Ein tücht. **Fuhrknecht** gesucht Schwalbacherstraße 47, P. 23511

Der Circus ist gegen alle Witterungseinflüsse geschützt, wird durch electricisches Licht erleuchtet und faßt ca. 3200 Personen.

Unwiderruflich nur 4 Tage.

Von Dienstag den 5. Juni bis einschließlich Freitag den 8. Juni 1888.

Circus Hagenbeck.

Wiesbaden,

am oberen Ende der Rheinstrasse, Ecke der Ringstrasse.

Dienstag den 5. Juni cr. Abends 8 Uhr:

Grosse Eröffnungs-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Specialitäten, sowie des gesammten Künstler-
Personales, Reiten und Vorführen bester Schul- und Freiheits-Pferde.

Preise der Plätze:

Nummerirter Sperrsitz 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz (erhöhter Stehplatz) 50 Pf.

Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen halbe Preise.

Vorverkauf von nummerirtem Sperrsitz und 1. Platz für jede Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags an der Circus-Casse.

Die Casse ist von Nachmittags 3 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

Circus-Eröffnung Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 Uhr.

Das Rauchen im Circus ist strengstens untersagt.

Mittwoch den 6. Juni, Donnerstag den 7. Juni und Freitag den 8. Juni:

Täglich: = Zwei grosse Vorstellungen, =
um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.

Neben dem Circus in dem eigens dazu eingerichteten Belt:

Ausstellung der Elephanten,

darunter ein Zwerg-Elephant, 1 Meter hoch.

Entrée 20 Pf.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Dunkelwerden.

Kinder 10 Pf.

Nach Schluß einer jeden Vorstellung stehen in der Rheinstraße an der Artillerie-Caserne eine genügende Anzahl
254 Pferdebahnwagen zur gefälligen Benutzung bereit.

Frisch eingetroffen: 23272

Feinste Süßrahmbutter per Pfd. Mk. 1,15.

Reiner Bienenhonig " —,75.

Orangen per Stück 10 und 12 Pfg.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Neue Malta-Kartoffeln, neue Matjes-Häringe

empfiehlt in frischer Sendung

23263

Rirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Rirchgasse 32.

Alle Art Flickarbeiten, sowie Sämerei und Stepperei wird angenommen, pünktlich und billigt besorgt.
Röh. Römerberg 14, Seitenbau, 1 Stiege. 23278

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt unter prompter und reeller Bedienung.
22543 Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Stg. links.

Cognac, Rum, Arrac

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt

23288 **J. Rapp,** Goldgasse 2.

Kaffee, roh und gebrannt, empfiehlt in jeder
Preislage

23328

J. Muth, Karlstraße 2

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und
Maß billigt angefertigt bei **H. Kleber,** Herrnschneiderei
Marktstraße 12, Dsch. Bestellungen per Postkarte erbeten. 23329

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotalen.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel, Heberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411**

August Koch,

Agentur für Liegenschaften u. Hypotheken.

Bureau: Taunusstrasse 10, Parterre.

Vermittelung des An- und Verkaufs von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Baustellen etc. 23247

Ein gut gebautes und gut rentirendes Haus mit gangbarem Colonial-Geschäft in guter, schöner Lage zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter „Haus mit Colonial-Geschäft“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 23030

Ein Eckhaus mit flottgehendem Colonial-Geschäft, auch zum Betriebe einer Mehlgerei sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter B. 95 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 23031

Ein Haus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Ein Haus (Eckhaus) in guter Lage, in welchem Colonial-Geschäft, Mehlgerei u. mit Erfolg betrieben werden kann, preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter A. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23032

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau Adolphstraße 43. 5648

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse). 68**

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlicher Aussicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 14228**

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Stadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch **J. Chr. Glücklich. 9227**

Landhaus Mainzerstraße 32c

am 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 7374**

Adlerallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Ein schönes Haus, rentabel, mit 3 Wohnungen von je 4 Zimmern ist mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 22438**

In der Nähe der Pferdebahn und höheren Schulen ist ein rentables, mittelgroßes Haus mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 23368

Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei Diebrich-Wosbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16879

Eine Villa im oberen Rheingau, herrliche Lage, mit großem Garten u., ist aus Familiengründen für 30,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68**

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152**

Eine Mühle mit 6 Mahlgängen und Desmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026**

Zu pachten gesucht

in der Nähe der Stadt eine kleinere Gärtnerei oder ein dazu geeignetes Grundstück mit Wohnung zum 1. October. Näh. Exped. d. Bl. 22798

Großer Kalksteinbruch, best. Material, sehr rentabel, nahe Bahn und Nähe Frankfurts, für den billigen Preis von 15,000 Mk. zu verl. **J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68**

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027**

Eine gangbare Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

Eine gangbare, gut gelegene Wein-Wirthschaft in Mainz ist per 1. Juli zu verm. Näh. Exped. 23156

Ein gutgehendes Kurwaaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 13324**

Zur Beachtung.

Ein gangbares Spezereigeschäft wird Familienverhältnisse halber billig abgegeben. Näh. Exped. d. Bl. 21666

Per sofort zu verkaufen

wegen Kränklichkeit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch **J. Chr. Glücklich. 16857**

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000 bis 35,000 Mark zu billigem Zinsfuß auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **G. H.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 20796

8-9000 Mk. nach auswärts auf gute Hypothek auszuliehen. **J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68**

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. Juli auszuleihen. Näh. Exped. 28190

Das Fräulein (Waise) aus der Sonnenbergerstraße, gekleidet: schwarzer Hut und grauer Mantel, welches am Samstag den 26. Mai Vormittags gegen 11 Uhr sich in dem Hause der Castellstraße nach einem Fräulein erkundigte, wird von der Auskunftsperson höflichst gebeten, ihre werthe Adresse unter Chiffre B. T. 50 hauptpostlagernd einfinden zu wollen. 23254

Eine perfecte Kleidermacherin mit Maschine übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 22999

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen sucht ein Kind von 3-4 Jahren ganz in Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 18055

Eine durchaus perfecte Weißzeugwäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Ein im Ausbessern der Wasche perfectes und im Kleidermachen geübtes Mädchen sucht noch einige Kunden. Näh. Walkmühlstraße 10, Gartenh. 23301

Ein auch zwei junge Leute erhalten guten, bürgerlichen Mittagstisch Neugasse 4, Frontspitze. 23020

Unterricht.

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Leçons de Conversation française d'une Institutrice diplômée à Paris. 1 M. la leçon. Écrire sub Z. Z. 40 Expédition de cette feuille. 5661

Ein auf den Conservatorien in Stuttgart und Leipzig geübter Herr ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht für 1 M. 50 Pf. pro Stunde; besonders empfiehlt sich derselbe als Begleiter für Ensemble- bezw. Gesang-, Violin- und Vielhändigspiel. Näh. Schulberg 13, Parterre, Vormittags von 9-11 und Nachmittags von 4-5 Uhr. 20319

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juni 1888.)

Adler:
Wicküler, Fr., Elberfeld.
Winter, m. Fr., St. Johann.
Vorbeck, Rittergutsbesitzer, Mecklenburg.

Krüll, Rechtsanwalt m. Fr., Elberfeld.
Steinberg, Kfm. m. Fr., Köln.
Holl, Justizrath m. T., Düsseldorf.
Vogler, Kfm., Brüssel.
Kaufmann, Kfm., Gotha.

Alleesaal:
Hake, Fr., Hildesheim.

Bären:
Schöller, Kfm. m. Tochter, Kirschseiffen.

Osterroth, Handelsger.-Präsident m. Fr., Barmen.

Hotel Block:
Borch, Stud., Kopenhagen.
v. Helden-Sarnowski, Gen.-Lieut. a. D. m. Fr., Goslar.
Quinke, Geh. Med.-Rath m. Fr., Berlin.
Richter, Dresden.
Abeking, Fr., Berlin.
Borch, Fr., Kopenhagen.

Zwei Bücke:
Haepf, Kfm. m. Fr., Nemoedell.
Kramer, Fr., Lesse.
Schulle, Fr., Lesse.

Cölnischer Hof:
Schaeffer, Fr. m. Tocht., Kreuznach.
Baten, Htm., Stralaud.

Hotel Dasch:
Haneker, China.
Anwandter, Fbkb. m. Fr., Valdivia.

Meiianstalt Dietenmühle:
Bücking-Reck, Fbkb., Alsfeld.

Einhora:
Schulte, Fbkb. m. Fr., Iserlohn.
Koch, Fr., Iserlohn.
Marquardt, Kfm., Regensburg.
Mierendorf, Kfm., Köln.
Tilsner, Kfm., Hannover.
Appolt, Kfm., Kitzingen.
Sieger, Kfm., Herborn.
Wagner, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:
Mandus, Fbkb., Luckenwalde.
Schramm, Kfm., Kirchen.
Roscher, Cand. theol., Sachsen.

Engel:
Sottorff, Fr. m. Fam., Hamburg.
Kraemer, Fr., Hamburg.
v. Briesen, Berlin.
Cleve, Fr. Kreis-Dir., Hannover.

Englischer Hof:
Platz, Rent. m. Fr., Erfurt.
Platz, Fr., Erfurt.

Zum Erbprinzen:
Klippel, Weinhändl., Pattenheim.
Klippel, Fr., Pattenheim.
Grob, Kfm., Wattenheim.
Felsch, Fr., Grimma.
Holle, Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof:
Liebau, Fr. m. Tocht., Berlin.
Baumann, Kfm. m. Fr., Cottbus.

Grüner Wald:
Rosenfelder, m. Fr., München.
Ermer, Kfm., Köln.
Staeley, Offenthal.
Geis, Bürgermeister, Diez.
Götz, Kfm., Chemnitz.
Crailsheimer, Kfm., Hohenstein.
Löwenthal, Kfm., Nürnberg.
Köhler, Kfm., Köln.
Neumeyer, Kfm., München.

Vier Jahreszeiten:
Fürstin Maroussy, m. Bd., Russland.
Maynerie, Baron, Graz.
Giorgi, Fr. Gräfin, Graz.
Pramberger, Graz.
Wolff, Belfast.
Washington-Beckel, Fr., New-York.

Kundtson, Consul m. Fam., Christiania.
v. Beneckendorf u. v. Hindenburg, Rittergutsbes., Neudeck.

Goldenes Kreuz:
Becker, Frankfurt.
Schubock, Gerichts-Assess., Köln.
Böhm, Kfm., Langenbühlau.
Jaeger, Fr. m. Tocht., Kemnitz.
Jänck, Rent., Gubichenstein.

Goldene Krone:
Fuchs, Post-Dir. m. Fr., Berlin.

Nassauer Hof:
Scharwenka, Fr., Berlin.
Mühling, m. Fr., Berlin.
Heim, Kfm. m. Fr., Manchester.

Villa Nassau:
Michels, Comm.-Rath m. Fam., Köln.
v. Rath, Fr., Köln.

Nonnenhof:
Sommerfeld, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Stolte, Kfm., Frankfurt.
Dahlmann, Kfm., Görlitz.
Reutlinger, Kfm., Hamburg.
Leber, Kfm., Berlin.
Raub, Kfm. m. Fam., Weissenburg.

Pariser Hof:
Queckfeldt, Richter, Schweden.
Holzhausen, Fr., Elrich.

Quellenhof:
van der Weppen, Kfm. m. Fam., Essen.
v. Köhler, Fr. m. Sohn, Trier.

Rhein-Hotel:
Riehle, Fr., Königsberg.
Roette, Prof. m. Fr., Göttingen.
Kupfer, Kfm., Berlin.
Harold m. Fr., London.
Adams, Rentn. m. Fr., Edinburgh.
Bollmann m. Fr., Berlin.
Huppert, Direct., Elberfeld.

Rheinstein:
Kolm, Kreisphysik. Dr., Freystadt.

Römerbad:
Potthoff, Fr., Bielefeld.
Küster, Fr., Bielefeld.
Dimter, Fr., Dittersbach.

Rose:
v. Heimann, Consul, Riga.
Hohmann, Fr. m. Tocht., Düsseldorf.

Samans, Fr. Reg.-Baumeister, Düsseldorf.

Rayner, Dr. m. Fr., England.
Leiter m. Fam., Rippoldsau.

Weisses Ross:
Wintzer, Fbkb., Berlin.
Michaelis, Mühlenb., Gommern.
Hartmayer, Gommern.
Tielecke, Rentn., Wolfenbüttel.

Weisser Schwan:
Grote, Kfm., Berlin.
Lehmann, Kfm., Berlin.
Herberts, Kfm., Barmen.
Esswein, Dir. Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Decker, Ofstein.

Schlitzenhof:
Krieger, Kfm., Köln.
Schalkenbach, Fr., Königswinter.
Heiderhoff m. Fr., Düsseldorf.
Fricke, Fr., Osnabrück.
Irahn, Neuhaldensleben.
Siede, Gr. Reitmarsch.
Schicker, Rochester.
Brunöhler, Kfm., Rinderoth.
Olberghaus, Bellingroth.
Bubenser, Bellingroth.
Linenbinger, Bellingroth.
Brunöhler, Fr., Rinderoth.
Olberghaus, Fr., Bellingroth.
Bubenser, Fr., Bellingroth.
Mathaei, Wallerthain.

Spiegel:
Georgius, Zechau.
Starke, Kfm., Elberfeld.
Rosenkranz, Fr., Dresden.
Dreitzner, Fr., Potsdam.
Tuckay, Fr., Potsdam.

Taanus-Hotel:
Wegeler, Rechtsanw. m. Fam., Kreuznach.
Winkler, Rent. m. Fr., Schwerdt.
Putler, Kfm., Berlin.
Cohn, Fbkb. m. Fr., Berlin.
Rau, Fr., Dessau.
Rau, Fr. m. Fam., Dessau.
Gitschler, Kfm., Crefeld.
Block, Rentn. m. Fr., Warburg.
Robinson, Bierbrauereibes., Meisenheim.

Gehrung, Kfm. m. Fr., Pforzheim.
Schmitz, Rentn. m. Fr., Ham.
Tluip, Apotheker, Adlershof.
Flatten, Fr. Rechtsanw. m. Th., Königswin.
Schilling, Stud., Weim.
Hess, Rentn. m. Fr., Chiepo.
Oelkers, Fabrik-Dir., Magdeburg.
v. Waldon, Rentn., Erfurt.

Hotel Victoria:
Neubert, Gutsbes. m. Fam., Merseburg.
v. Stein m. Fr., Budapest.
Petersen m. Fr., Berlin.
Machin, Fr. Rentn., Berlin.

Hotel Vogel:
Weske, Gutspächter m. Fr., Gr. Sobitz.
Jacobs, Stuttgart.
Efferts, Gm.
Johnsin, Dr. med. m. Fam., Norwe.

Hotel Weins:
Goost, Kfm. m. Fr., Fröndenberg.
Schreiber, Fr. Rentn., Berlin.
Fuekert, Fr., Berlin.
Mertzenaun, Kfm., Baden-Baden.
Wagner, Kfm., Baden-Baden.
Landhäuser, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Petersen m. Fr., Hildesheim.
Schmitz, Kfm., Oberlahmstedt.

In Privathäusern:
Villa Heubel: Berlin.
Titel, Fr., Berlin.
Titel, Fr. m. Begl., Langgasse 63.
Bachmann, Fr. m. Tocht., Zwickau.

Villa Sars: Köln.
Schalkenbach, Fr., Köln.
Louisenstrasse 3: Würzburg.
Wiegand m. Fr., Würzburg.
Cleinow, Oberstlieut. m. Fr., Münster.

v. Rotsmann, Fr. Baron, Darmstadt.
Hotel u. Pension Quistana: London.
Hall, Rentn., London.
Cama, Fr., London.
Hall, Fr., London.
Hall, London.
Schadewitz, Rentn., Berlin.
Machin, Fr., Quebeck.

Hauptstädtische Theaterbriefe.

Berlin, 2. Juni 1888.

XII.

Mit jedem jungen Jahr kann man die Beobachtung erneuern, daß beim Wehen lindere Luft zuerst der ernsten Werke Spiel vorzuziehen. Die heißen Wirkungen des Trauerspiels, die aufwühlenden Effecte der Sensationsdramen finden nur unter dem Schutze einer winterlich rauhen Temperatur unser ohnehin allenfalls Gemüthsbewegungen abholdes Publikum aufnahmefähig; sobald die Anospen, einer Familientradition folgend, anfangen zu sprießen, steigert sich die Antipathie gegen das „Unerquickliche“ auf dem Theater rapid, man will dann nur noch lachen, sich amüsiren, nur nicht — denken! Zumal der Berliner mit seinem bekannten Hang für „riene Boeme“, der meist schon im Februar anfängt, mit Strohhut und hellem Jaquet ein bißchen Sommer zu machen, vom Mai an für „Trauerstücke“ nicht mehr zu haben, will man ihn anlocken und festhalten, dann muß gesungen, gesprungen und gelacht werden. Findige Directoren haben denn auch die ortsgemäße Entdeckung der sogenannten Sommergärten gemacht, die eigentlich als Appendix des Theaters gedacht, nach und nach die Hauptziehungskraft geworden sind, und denen wir ein belobendes Capitel zu widmen gedenken. Wo die Natur aber auch den bescheidensten Fleck Erde versagt hat, dem man den stolzen Titel „Garten“ beilegen könnte, da muß denn nothwendiger Weise wenigstens recht viel Musik gemacht werden. Daran fehlt es denn auch ausschließlich wieder nicht: wir können uns des Besitzes von drei Opernbühnen rühmen, von denen jede der Schauplatz einiger nicht uninteressanter Ereignisse in den letzten Wochen war.

Die Hofoper gleicht zur Zeit einem Laubenschlag, Gäste kamen, Witte gingen; ja fast scheint es uns, als gingen noch mehr, als da kamen! Schließlich aber sing man denn doch noch — freilich erst von 1890 an — einen wirklichen leidhaftigen Heldentenor, Dr. Siebel, der bestimmt ist, eines Tages unseren angestammten Hofstuhl zu ersetzen, wenn er nicht vorher in Köln nach bescheidenen Mustern sich zu Schanden triumphirt. Auch eine blutjunge Altistin, Fräulein Element-Kraulich, die hier ihre ersten Schritte in den anspruchsvollen Aufgaben der Fides und Amneris machte, fand reichen Beifall, da sie so echte, tiefe Töne anschlug, wie sie hier seit dem nicht genug zu beklagenden Abgang der Brandt kaum wieder gehört worden sind. Seltsam erging es einer anderen Debutantin, die als Margarethe und Carmen viel Erfolg bei Publikum und Presse, nicht aber beim Intendanten hatte, der sie denn auch noch vor ihrem letzten Auftreten mit dem üblichen, höflich-bezweifelnden Brief in's heimathliche Wien zurückschickte. Aber der Herr Graf hatte die Rechnung ohne den Vater der Debutantin gemacht, der sich als österreichischer General natürlich der besten Besorgungen erfreut und für sein musikalisches Töchterlein natürlich die besten in Bewegung setzte. Einem völlig ungläubwürdigen Gerücht zufolge soll nämlich beim Theater hier und da — bei Ihnen in Wiesbaden kommt so was selbstverständlich nicht vor! — Protection etwas gelten — aber das ist wohl nur Verläumdung und Bosheit, die so etwas behaupten! Soviel aber ist sicher, daß wenige Tage nach der Abreise unserer Debutantin von sehr hoher Seite eine Anfrage an die Intendanz gelangte, wann denn die junge Sängerin, von der man so viel Gutes höre, wieder einmal auftreten würde. Große und peinliche Verlegenheit — dann schneller Entschluß! Wozu hat man Telegrammen? In aller Eile wurde die eben erst kühl entlassene Sängerin auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Directes fest engagirt, und am anderen Tage meldeten die Zeitungen, der Contract des Fräulein von Ehrenstein sei nun doch noch verwirklicht worden. Die Bedeutung der zwei Wörtchen „doch noch“ erhellte natürlich nur die Eingeweihten, die es unter dem Siegel strenger Verschwiegenheit — weiter erzählten. Und die Moral von der ethaulichen Geschichte? Man kann nicht vorsichtig genug sein in der Wahl seiner Eltern!

Während so am Opernplatz neue Gestalten auftauchten, brachte die Kroll'sche Oper gleich nach der Eröffnung einen alten Liebling unserer Musikgemeinde, Amalie Joachim, die unüberkroffene Singsängerin, welche nach zwanzigjähriger Abwesenheit wieder auf die Bühne zurückkehrte. Frau Joachim hätte sich und ihren unzähligen Bewunderern die Enttäuschung ersparen sollen, die jeder

Unbefangene voraussehen mußte. Die Künstlerin trat als Orpheus und als Acucena auf, ohne einen anderen Erfolg als den traurigen Beifall achtungsvoller Pietät zu erringen, während sie im Concertsaal noch lange und rühmend zu wirken berufen erscheint. In der grellen Beleuchtung der Theaterrampe wirken die feinen Mittel ihrer vornehmen Künstlerschaft nicht genügend, um den Mangel an eigentlichem Temperament zu ersetzen, ganz abgesehen von dem Mißverhältnis, in welchem ihre Erscheinung und ihr Alter zu dem jangesreichen Gatten der Eurydice steht. Glücklicherweise wurzelt die Beketheit und der echtbürtige Ruhm der großen Künstlerin zu fest, als daß sie solch' ein Schritt vom Wege ernstlich schädigen könnte.

Das dritte Opern-Unternehmen ist das Gastspiel der „Russen“, welches allerdings ziemlich unter Ausschluß der Oeffentlichkeit vor sich ging und schon beendet sein dürfte, bevor diese Zeilen — um mit dem Collegen Wippchen zu sprechen — das Licht der Druderschwärze erblickt haben werden. Fremdsprachlichen Gastspielen bringt man hier merklich wenig Interesse entgegen, das hat sich schon beim Auftreten der liebenswürdigen Decroza gezeigt und die Russen haben noch schlimmere Erfahrungen gemacht, als ihre vermeintlichen Wirthe in spe. Sie treten allabendlich vor geradezu verlegend leeren Häusern auf, obwohl sie als zweite Gabe eine hier noch nicht dargestellte Oper von Rubinstein „Der Dämon“ zur Aufführung brachten, die an musikalischen Schönheiten, namentlich in den lyrischen Theilen des Werkes, außerordentlich reich ist. Vermontow's Gedicht „Der Dämon“ ist durch Bodenstedt's wundervolle Nachdichtung auch in Deutschland bekannt geworden, es bietet für einen Opernstoff zwar nicht viel Handlung, aber einen tiefen und vielgestaltigen Stimmungsgehalt, wie er Rubinstein's Eigenart besonders zusagt. Die Hauptpartie, der Dämon, welcher das Weib seiner Leidenschaft mit unwiderstehlicher Gewalt an sich reißt, stellt kaum erfüllbare Anforderungen an den Darsteller und Sänger, es ist eine Art russischer Faust oder Manfred, und wie diese gewaltigen Gestalten steht auch der Dämon unaufhörlich im Mittelpunkt der Begebenheiten. Die russische Operngesellschaft, die sonst manches Mangelhafte hat, besitzt in ihrem Baritonisten, Herrn Tartakow, den vielleicht einzig geeigneten Sänger für diese anspruchsvolle Partie: schöne Erscheinung, leidenschaftliches Spiel und eine Stimme von ganz ungewöhnlicher Größe und Schönheit würden es doppelt bedauerlich erscheinen lassen, wenn dieser ganz hervorragende junge Sänger sein Leben lang nur da singen wollte, wo die slavische Zunge erklingt. In der That fehlt es ihm auch nicht an verlockenden Anerbietungen, hier im Lande zu bleiben und sich redlich und reichlich zu nähren, aber Mütterchen Moskau zahlt ihm jährlich 15,000 Rubel, ungezählte Brillanten und schließlich hat es ihm noch eine wirkliche, nicht einmal ruinierte Fürstin zur Gattin gegeben — dagegen kann selbst Pollini nicht aufkommen!

Aber vor lauter Gesang und Musik, sei es auch das süß klingende Rubelmotiv, wird dem Leser und mir selbst schon ganz wirt zu Sinn — ich erspare uns daher ein näheres Eingehen auf die alten Neuheiten unserer Operettenbühne, und will nur noch kurz Umschau halten auf dem Gebiet des gesprochenen Dramas. Viel umzuschauen gibt es da freilich nicht, das Residenz-Theater behauptet, noch immer mit „Francillon“ volle Häuser zu machen, was freilich nur ganz naive Gemüther glauben; das Schauspielhaus hat sein ältestes Repertoire und seine Abonnenten in's Wallner-Theater mitgenommen und gibt da in anmuthiger Abwechslung die „Winkelschreiber“, „Stiftungsfest“, „Bibliothekar“ — der Rest ist — Frei-Billets.

Im „Deutschen Theater“, welches löblicher Weise trotz der Sappho-Erfahrung, noch ein Grillparzer'sches Stück für den nächsten Monat verheißt, gab es in der vorigen Woche ein Jubiläum von seltenster Bedeutsamkeit. Zum fünfzigsten Male in einer Saison wurde — nicht die „berühmte Frau“ — sondern Goethe's „Faust“ aufgeführt, ein Werk also, das bislang noch Niemand für ein Zugstück gehalten hat. Freilich hat L'Arronge Prospecte nicht und nicht Maschinen geschont, aber trotz der Fülle des dem Auge Gebotenen, wird sich den vielen Tausenden, welche zu schauen kamen, doch mancher bleibende Eindruck auch aus den herrlichen Worten der Dichtung eingeprägt haben, und so kann man in dieser Aera der Centraltheater-Possen-Jubiläen nur mit stolzer Freude das seltene Ereigniß begrüßen, daß ein Meisterwerk so viel „macht“ wie ein elendes Eintagsmächwerk!

Y. Z.

Vereins-Nachrichten.

Circus Sagenbeck. Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Vorstellung.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Wilo“. Abends 8 Uhr: Kürstücken und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.
Männergesang-Verein „Aile Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß des Rentners Fischer-Labino dahier gehörigen Mobilien u. in Hause Elisabethenstr. 13. (S. Tgl. 128.)
 Versteigerung der zur Concursmasse der Rentnerin Mrs. Prime dahier gehörigen Mobilien u. in der „Villa Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16. (S. Tgl. 128.)

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 2. und 3. Juni.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.
Barometer (mm)	761.2	755.2	759.0	752.4	756.8	752.8	759.0	758.0
Thermometer (C.)	+11.1	+14.3	+21.1	+23.1	+13.8	+19.9	+14.7	+14.0
Dunstspannung (mm)	5.9	8.3	5.2	9.8	7.4	12.0	6.2	10.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	60	68	28	35	65	70	51	58
Windrichtung und	N.	N.	N.W.	S.W.	N.W.	S.W.		
Windstärke	stille	stille	schw.	schw.	schw.	schw.		
Allgemeine Himmelsansicht	böhl.	sehr böhl.	sehr heiter	sehr heiter	böhl.	heiter		
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 3. Juni: Abends Wetterleuchten.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 2. Juni 1888.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.75 bz.
Dulaten	London 20.400-395 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.75 bz.
Sovereigns	Wien 161 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 7/8.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3/4.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 27. Mai bis incl. 2. Juni 1888.

I. Fruchtmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		II. Viehmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		III. Pflanzmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		IV. Prod. und Mehl.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		V. Fleisch.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	27. Mai	2. Juni	27. Mai	2. Juni		27. Mai	2. Juni	27. Mai	2. Juni		27. Mai	2. Juni	27. Mai	2. Juni		27. Mai	2. Juni	27. Mai	2. Juni		27. Mai	2. Juni	27. Mai	2. Juni
Weizen p. 100 Kgr.	15.60	14.50			I. Qual. p. 50 Kgr.	64	61			Butter per Kgr.	2.60	2.40			Schwarzbrod					Ochsenfleisch:				
Hafer „ 100 „	5.60	5.20			II. „ 50 „	60	59			Eier per 25 Stück	1.50	1.20			Langbrod per 0,5 Kgr.	15	13			b. d. Keule p. Kgr.	1.44	1.40		
Stroh „ 100 „	9.60	8.40			Fette Kühe:					Handkäse 100	8	7			Laib	54	48			Vauchfleisch	1.32	1.32		
heu „ 100 „					I. Qual. p. 50	53	52			Handkäse 100	5	3			„ 0,5 Kgr.	13	11			Auf- o. Rindfleisch	1.20	1.10		
					II. „ 50	51	50			Grüne Bohnen	3	1.60			„ 1 Kgr.	48	40			Schweinefleisch	1.38	1.30		
					Fette Schweine p. Hammel	1.20	1.10			Gelbe Rüben	16	15			„ 2 Kgr.	11	10			Kalb- u. Hammelfleisch	1.40	1.40		
					Rülber	1.20	90			Neue gelbe Rüben	80	70			„ 3 Kgr.	11	10			Schaffelfleisch	1.40	1.40		
										Kohlrabi (ob. erd.)	70	60			„ 4 Kgr.	10	9			Schaf- u. Dörrfleisch	1.32	1.32		
										Kohlrabi (un. erd.)	70	60			„ 5 Kgr.	10	9			Schinken	1.84	1.70		
										Kirichen	1.20	80			„ 6 Kgr.	10	9			Schpec (geräuchert)	1.80	1.80		
										Erdbeeren p. 0,5 Ltr.	2	1.80			„ 7 Kgr.	10	9			Schweinefleisch	1.60	1.60		
										Stachelbeeren	18	15			„ 8 Kgr.	10	9			Hierenfett	1	1		
										Wepfel	1	50			„ 9 Kgr.	10	9			Schwarzenmagen:	1.60	1.60		
										Birnen	60	50			„ 10 Kgr.	10	9			frisch	1.84	1.84		
										Kallnüsse p. 100 St.					„ 11 Kgr.	10	9			geräuchert	1.60	1.60		
										Eine Gans					„ 12 Kgr.	10	9			Bratnwurst	1.45	1.45		
										Eine Ente	3.20	2.80			„ 13 Kgr.	10	9			Fleischwurst	1.45	1.45		
										Eine Taube	70	50			„ 14 Kgr.	10	9			Leber- u. Blutwurst:	96	96		
										Ein Hahn	2	1.40			„ 15 Kgr.	10	9			frisch	1.84	1.84		
															„ 16 Kgr.	10	9			geräuchert	1.84	1.84		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Mai: Dem Tünchergehilfen Carl Jedel u. N. Marie Lina. — Am 30. Mai: Dem Schuhmacher Carl Kappes u. N. Marie Margarethe.
Aufgehoben. Der verwitwete Vater Bernhard Velden von Kreis Kreifers Welterburg, wohnh. zu Kirchhofen im Oberlahntraie, und Wilhelm Schmidt von Berghofen, Kreis Biedenkopf, wohnh. zu Kirchhofen.
Verheiratet. Am 2. Juni: Der königl. Amtsrichter Franz Joseph Mosler von Reichenheim, Regierungsbezirks Coblenz, wohnh. zu Reichenheim, Kreis Reichenheim, und Marie Elisabeth Franziska Niemer von Münster in Westfalen, wohnh. dahier, Kreis Reichenheim.
Verheiratet. Am 2. Juni: Der königl. Regierungs-Baumeister Nicolaus Edmund Milne von Coblenz, wohnh. zu Kantzen, Kreis des Rheins, und Josepha Barbara Müller von hier, bisher dahier wohnh. — Der Fabrikarbeiter Peter Birnich von Embten, Kreis des Rheins, wohnh. zu Amöneburg, Kreis des Rheins, und Regina Klee von Arenberg, Kreis des Rheins, wohnh. dahier.
Gestorben. Am 1. Juni: Lina, uneheliche Zwillingstochter, 4 M. 15 T. — Emilie Johanna, F. des Kaufmanns Wilhelm Vordt, 4 M. 21 T. — Der Tagelöhner Johannes Pappert von Fulda, alt 88 J. 5 M. 16 T.

Städtisches Standesamt.

Oberförsterei Wiesbaden.

Die am 19. Mai l. J. im fiskalischen Walddistrikt „Genschensein“ No. 16 abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und kann die Abfuhr des Holzes sofort beginnen. Die daselbst lagernden, nicht versteigerten 1000 Stück buchene Wellen werden Samstag den 9. d. M. nochmals zum Ausgebot gebracht.

Borsthaus Fasanerie, den 2. Juni 1888.
Der königliche Oberförster.
Klindt.

Die Stadtkasse

befindet sich von heute ab im Rathhaus, Zimmer 1.
Wiesbaden, 3. Juni 1888.
Der Staatstechner.
Maurer.

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverfälschten

Auf per Pfd. 28 Pfg.

verkauft. Stadt. Schlachthaus-Verwaltung. 23501

Holzversteigerung.

Montag den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindeforste Distrikt „Hühnergraben“:

69 Rmr. eichenes Schälholz,
2695 Stück eichene Schälholzwellen,
800 „ „ Baumstüben

versteigert.
Kauz, den 3. Juni 1888.
Der Bürgermeister.
Schneider.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Durch Herrn von Hirsch aus einem schießmännischen Versteigerungs-Mark, sowie aus den Sammelbüchsen im „Hotel zum Einhorn“ 3 Mark 3 Pfg. empfangen zu haben, beehrt sich mit bestem Danke

Der Vorstand.

Museumsstraße 3, nächst den Curanlagen.
Cläss. Manufactur-Geschäft
von Fr. Perrot.
Alle Neuheiten der Saison.

Neue Reste nach Gewicht angekommen. 22003
Neue Specialität: Auf Stoff gemalte Rouleaux in neuen, feinen Dessins und Rouleaux-Stoffe.

Rheinhäder von L. Stumb's Nachfolger.
Wasserwärme: 16 Grad.

Feinstes franz. Salatöl,

feinsten Speise-Essig empfiehlt
Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.

Kartoffeln,

gute, dicke Waare, lade heute billigt aus. Bestellungen
Königsstraße 37. Dasselbst blaue Pfälzer Kets auf Lager, sowie neue Italiener und Malteser im Pfund und Centner.
Chr. Dieis. 23551

Diawurz-Pflanzen,

eine 500,000, hat abzugeben
Ludwig Vogel,
Hof Draht bei Eltville.
Läng 3 Mal frische Milch zu haben Röderstraße 16, P. 23585

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Clara Benz
Christian Bücher

Verlobte.

23372

Wiesbaden, im Mai 1888.

Todes-Anzeige.

23474

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind und Enkelin, **Emilie**, nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Hardt und Frau,
Kathinka, geb. Schaleh.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnstraße 3, aus statt.



Bürger-Schützen-Corps.

Unseren Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, dass durch Gottes allmächtigen Rathschluss unser langjähriges Mitglied

Herr Fr. Dreisbusch

durch den Unglücksfall seinen Wunden erlegen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 20, aus statt, und ersuchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich in dem Versammlungsalokale des Herrn Gastwirth Külpp, Goldgasse 7, um 3 Uhr einzufinden.

Für den Vorstand des „Bürger-Schützen-Corps“:

J. Hecker, I. Schützenmeister. 24

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß gestern Früh 8 Uhr unsere liebe Gattin und Mutter,

Ernestine Himmrich,

geb. Heussing,

nach schwerem Leiden im Alter von 32 Jahren verstorben ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 5. Juni Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 4. Juni 1888.

Der trauernde Gatte:

23579 **Leonhard Himmrich** nebst Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem herben Verluste, welcher uns betroffen, sprechen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

23063

D. Napp.

Ein fast neues Velociped ist zu verkaufen
„Park-Villa“, Sonnenbergerstraße 10. 23360

Ein neuer und ein gebrauchter Metzgerwagen zu verkaufen
bei Wagner Ackermann, Helenestraße 12. 23355

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Sonntag den 3. Juni auf dem Wege nach der Beau-Site
ein Korallen-Halsband. Gegen Belohnung abzugeben
Wilhelmstraße 6. 23420

Verloren eine Brillant-Brille (Form
Suseisen) am Samstag um 1/2 1 Uhr
zwischen der Girsch-Apotheke und C. Koch, Papier-
handlung. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei
Anna Mellert, Marktstraße 27, I. 23422

Am Sonntag den 3. Juni (Abends) zwischen Dohheim und
Wiesbaden ein Bettel-Armband verloren. Gegen Beloh-
nung abzugeben Wegergasse 35 im Laden. 23482

Verloren von der Langgasse bis zum „Nonnenhof“ ein
matt-goldenes Armband. Der Finder erhält Belohnung.
Näh. im „Nonnenhof“. 23560

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Ein Gymnasiallehrer, verh., der längere Zeit zur Cur
hier weilte, wünscht Privatunterricht resp. Silentium, am
liebsten in einer Familie, zu erteilen. Offerten unter A. H.
No. 78 an die Expedition d. Bl. erbeten. 23483

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Mehrere Villen im Kerothal und in der Echostraße zu ver-
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen ein Haus, inmitten der
Stadt in guter Lage, welches 42,000 Mk. rentirt und
Geschäft, welches 15—1800 Mk. abwirft, für den festen
Preis von 28,500 Mk. Gef. Offerten unter W. 43 in
der Expedition d. Bl. niederzulegen. 23464

Zu kaufen gesucht

ein gutgehendes Spezereigeschäft oder Flaschenbier-
Handlung oder dergl. Gef. Offerten unter J. A. S.
an die Exped. d. Bl. erbeten. 23598

Eine alleinst. Dame mit häuslicher Einrichtung und
baarem Vermögen wünscht sich an ein Pensionat od. Re-
staurations zu beteiligen. Dieselbe ist im Kochen und
Haushaltung erfahren; auch würde sie in guter Fam.
Stelle als Haushälterin annehmen unter bescheidenen An-
sprüchen. Fr. Offerten unter M. S. postlagernd dahier. 23502

Das ausdehnungsfähige Braunkohlenwerk „Amalie“
in der Nähe Hanau's, bei Bahn und schiffbarem
Fluß, Tagbau, Mächtigkeit der Kohle 10 Meter, ist
wegen Ableben des Besitzers durch den Unterzeichneten zu
verkaufen. Sehr günstig für Briquettsfabrik (für eine
Gesellschaft passend).

Jos. Imand, Schützenhofstraße 1. 68
4500 Mark (1. Hypothek, Haas und Leder) auf 1. Juli
ohne Makler zu leihen gesucht. Näh Exped. 23463

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, einfaches Mädchen gezeigten Alters
sucht Stelle als Ladnerin in einem Metzger- oder Bäcker-
Laden. Näheres Schachtstraße 6, Dachlogis 23458

Eine Beamten-Wittve wünscht in den Nachmittagsstunden Be-
schäftigung als Gesellschafterin, Begleiterin zu einer Dame oder
zu Kindern. Gef. Offerten unter L. F. 4 an die Exp. 23544

Eine Weißzeugnäherin, welche mit der Hand, sowie auf der
Maschine geübt, auch im Besondere tüchtig ist, sucht Stelle
durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, I. St. 23558

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh
Schachtstraße 8, Barterre. 23448

Eine perfecte Düglerin nimmt Privatkunden an. Näh
Kirchgasse 30. I. Stg. rechts. 23448

E. Frau s. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Adlerstraße 21. 23448

E. unabh. Frau sucht Besch. im Waschen. N. Hochstraße 23. 23448

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
Näheres Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, Barterre. 23448

Eine jg., rl. Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Putzen
auch nimmt dies. Monatst. an. N. Schwalbacherstr. 51, D. 23448

Eine j. Frau sucht Monatst. N. Adlerstraße 15, S. 3 St. 23448

Eine Frau s. Monatst. Näh. Wegergasse 15, Dachl. 23448

Eine Frau und ein Mädchen suchen Monatstellen. Näh
Grabenstraße 14, 2 Treppen. 23448

Junge, reinl. Frau sucht Monatst. Näh. Adlerstr. 17, D. 23448

Eine unabhängige, saubere Frau sucht Monats-
stelle. Näh. Langgasse 48, Dachlogis. 23448

Eine Frau empf. sich den geehrt. Herrsch. im Kochen
geht auch zur Ansh. Näh. Schulgasse 1, 2 Tr. I. 23448

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle; auch nimmt
dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 23448

Petry's Bur. empf. Köchinn., Bonnen, Mädch. u. Hansl. 23448

Empfehle Köchinnen, Alleinmädchen, feinere Zimmermädchen
welche schneiden, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen
Repräsentantin (Offizierswitw.), Kellner mit Sprachkenntnissen
1 wissenschaftl. gebildete Dame als Gesellschafterin, Bekleidungs-
Kellnerin. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, I. St. 23448

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt
sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 56, 3 Tr. 23448

Stellen suchen: 2 feinebürgerliche Herrschaftsköchinn.,
2 brave Mädchen als allein. Gesucht tüchtige Hotelköchinn.
1 Kaffeeköchin d. Dörner's Bureau, Wegergasse 14. 23448

Herrschaftsköchinnen, Jungfern, Bonnen, Haus-
käuferin in 1 Conditorei, feine Haus-, Zimmer-
Kinder-, Küchen- und Allein-Mädchen suchen
Stellen durch Stern's Bureau, Kerofstraße 10. 23448

Eineinst. j. Mädchen v. Landes. St. N. Saalgasse 24. St. 23448

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht
Stelle als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 36 im Laden. 23448

Schentamme. Eine gesunde Schentamme sucht
Stelle. Näh. Rheinstraße 22 I. St. 23448

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht
Stelle. Näh. Rheinstraße 22 I. St. 23448

Ein solides Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht,
sucht Stelle zum 15. Juni. Näh. Hellmündstr. 54, P. 23448

Ein tücht., jung Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in
Mädchen allein. N. b. Frau Köppler, Friedrichstr. 36, S. 23448

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, zu Kindern
und für allein empfiehlt das Bureau Kios. 23448

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren,
Nähen bewandert, sucht Stelle, am liebsten für Küche.
Näh. Bleichstraße 17, 2 Stiegen. 23448

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche.
Morigstraße 50, 3. St. r. 23448

Ein j. Mädchen, das noch nicht gebient hat, sucht Stelle
leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Bleichstr. 2, I. 23448

Situation wanted.

A young girl attend an invalid of good
character wishes to lady or children, speak
English well. Apply to this paper
Addr. Z. W. 23448

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut englisch spricht
und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in
einem Hotel oder Privathaus als Zimmermädchen oder dergl.
gleichen. Näh. Mühlgasse 13, Hinterhaus, I. St. 23448

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Stelle für leichtere Arbeit. Näh. 23451

Ein fleißiges Waschmädchen wird gesucht Heleneustraße 5, 2 Treppen hoch. 23507

Ein anst. ge. Mädchen sucht sofort Stelle in einem kleinen, besseren Haushalt als Mädchen allein; auch ginge dasselbe zu andern. Näh. Platterstraße 52, 1 Stg. rechts. 23559

Eine Waschfrau wird gesucht Heleneustraße 16, Vorderh. 23574

Ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlenes Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Matznerstraße 32b. 23523

Köchinnen für hier und auswärts sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 37, D. 23427

Gesucht Köchin für ein Geschäftshaus, Mädchen zur Stütze im Haushalt, Mädchen für eine Restauration, besseres Kindermädchen mit vorzüglichen Zeugnissen nach dem Auslande, Beschließerin, Bosontarin, Alleinmädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 23558

Ein ältere Person, die gut bürgerl. locht, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle in kleinem Haushalt oder bei einem älteren Herrn oder Dame; auch nimmt dieselbe sonstige Beschäftig. an. Näh. bei Frau Kandler, Dohheimerstraße 6, Stg. 23439

3 Landmädchen d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23522

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für alle Arbeit. Näh. Weidestraße 42, Hinterhaus, Barterre rechts. 23448

Gesucht sofort 1 jüngere Restaurationsköchin, 2 Haus- und Küchenmädchen d. d. Bur. Kögler, Friedrichstr. 36, S. 23547

Empfehle: 1 Haushälterin, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 bgl. Köchin (Israel.), w. bestens zu empf., 1 Haus- u. 1 Kindermädchen. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23522

Feinbürgerliche Köchin für nach Holland sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Ein gesunde Scheukranke sucht Stelle. Näh. Exp. 23490

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Morisstraße 9, 2 Stg. 23477

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Welltrichstraße 46, 1 Stg. 23575

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit wird gesucht in Dohheim, Wiesbadenerstraße 1. 23503

Empfehle ein besseres Hausmädchen, welches nähen, kochen und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege, rechts. 23566

Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 5, 1 links. 23498

Kindervater, gepirfte Wärterin, empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Ein solides Mädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 23536

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht an glückl. Stelle. Näh. Weisbergstraße 11, Vorderh., 2 St. 23470

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 58. 23528

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen gesesten Alters, mit mehrjährigen Zeugnissen, welches die feinsten häuslichen Arbeiten selbstständig zu führen versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 11, 1. Etage. 23410

Ein Mädchen gesucht Potry's Bur. j. Haus- u. Küchenmädchen, tücht. Kellner. 23488

Empfehle mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus-, Zimmermädchen, sowie Herrschafts-Köchinnen. Ritter's Bureau, Marktstraße 12. 23567

Zimmermädchen in f. Pension sucht für sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Ein junges, kräftiges Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näheres Welltrichstraße 42, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 23568

Küchenmädchen für Hotels sucht gegen hohen Lohn für sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Ein zuverlässiges Mädchen vom Lande wünscht Stelle. Näh. Weidestraße 16, Barterre. 23584

In ein evang. Pfarrhaus in der Umgegend Wiesbadens wird ein junges, williges Dienstmädchen gesucht. Näh. Hellmundstraße 40, 2 Stiegen. 23468

Ein Fräul. sucht St. zur selbständ. Führung einer Haushaltung, auch in einem Wittwer mit Kindern; gute Zeugnisse. Näh. St. unter P. B. 100 postl. Wiesbaden. 23577

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für Hausarbeit gesucht. Näh. Steingasse 8, 2 St. links. 23534

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sogl. Stelle. N. Schachtstr. 5, I. 23593

Besseres Kindermädchen für nach auswärts sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23602

Vertrauenspersonen erhalten, wie bekannt, das beste Dienstpersonal durch Fr. Wintermeyer, Säfnerg. 15. 23592

Ein sehr reinliches, gewandtes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Taunusstraße 10, 1/2 Treppe. 23478

Empfehle sogleich: 1 Chef de cuisine als 2. Chef, 1 Schweizer, 1 Oberkellner. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23522

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 23487

Ein anständiger Mann sucht Stelle als Ausländer oder im Auslande zu reisen. Näh. Exped. 23549

Gesucht ein Mädchen zu 2 Damen Welltrichstr. 46, 1 St. 23576

Ein anständiger Burche sucht Stelle als Ausländer oder Hausarbeiter. Näh. Nerostraße 23, Hinterh., I. 23445

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, wird nach auswärts gesucht. Näh. Querstraße 3, Barterre rechts. 23600

Ein tüchtiger, zuverlässiger Krankenwärter mit langjährigem Zeugniß und besten Empfehlungen sucht Stelle durch Wagner's Bureau, Mehrgasse 14. 23581

Ein Kindermädchen wird sofort zu 2 Kindern von 2 und 4 Jahren gesucht Langgasse 34. 23580

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Rheinstr. 64, B. 23169

Ein tüchtiger Schreinergefelle wird sofort gesucht Welltrichstraße 25. 23430

Ein Tapezierergehülfe gesucht N. Kirchgasse 4. 23545

Gesucht sofort ein tüchtiger Gemüse-Gärtner bei hohem Lohn Ecke der Zahn- und Karlstraße. 23459

Lehrling sucht Carl Koch, Schreiner, Mauerg. 8. 23492

Ein braver Schuhmacher-Lehrling gesucht bei Fried. Vogel, Welltrichstraße 23. 23495

Ein kräft. Mann gef. bei Chr. Dieks, Mehrg. 37. 23550

Ein Knecht wird zur Deconomie gesucht. Näheres Mehrgasse 34, I. 23591

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.) Gesuche:

Ein Herr sucht zum 15. Juni auf längere Zeit 2 bis 3 elegant möblierte Zimmer in einem möglichst freigelegenen, herrschaftlichen Hause mit guter Bedienung, doch ohne Pension. Offerten unter G. G. 880 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23379

Personen, die gesucht werden:

Ein Schmädchen mit Gehalt und eine Verkäuferin per sofort gesucht in „Bazar“ Bahnhofstraße 10. 23533

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle in einem feinen Geschäft. Näh. Wilhelmstraße 16. 23491

Ein Schneidermeisterin sofort gesucht Marktstraße 26, 1 St. 23450

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen

zu bezern gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße 40. 23479

Einzelne Tailorarbeiten gesucht Webergasse 48. 23472

Anständiges Nähmädchen, welches die Lehre eben beendet, unter günstigen Bedingungen gesucht, ebenfalls ein Lehrmädchen. Näh. Exped. 23516

Eine Frau sucht 2 leere Zimmer (am liebsten Frontspise). Näh. Exped. 23387
 Zum 1. October suchen 2 ältere Damen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Angebote nebst Preisangabe unter E. V. an die Exped. d. Bl. erbeten. 23386
 Gesucht wird von e. kinderl. Ehepaar zum 1. October oder früher eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör ev. Badestube, Balkon resp. Veranda oder Gartenbenutzung; Bel-Etage oder H. Villa allein erwünscht, im nördlichen Stadttheile, besonders gern in der Kapellenstraße oder auch Nerothal, Elisabethenstraße, Stiftstraße, Geisbergstraße, Neubauerstraße u. Gef. Offerten mit Preisangabe sub „Felix“, Elisabethenstraße 21, Parterre, erbeten. 23412

Zu miethen gesucht von ruhiger Familie zum ungefähren Preise von 2500 Mk. per anno eine unmöblirte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör in der unteren Rheinstraße, Elisabethenstraße oder sonst guter Lage durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 23486

Anständ. Fräul. (Schneiderin) sucht 1—2 einf. möbl. Zimmer zu mäßigem Preise. Zu sprechen von 4—7 Uhr. Näh. Exped. 23515

Zur Etablierung eines Cigarren- und Liqueur-Detail-Geschäftes wird ein passendes Lokal zu miethen gesucht. Offerten sub **T. P. 2414** an **Haasenstein & Vogler, Köln.** (H. 42723.) 243

Angebote:

Adelheidsstraße 57, 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (auch 6), Küche nebst Zubehör, per 1. October wegen Wegzug von hier zu vermieten. Näh. 1. Stock. 23442

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage und der 4. Stock von je 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Albrechtstraße 43 sind 2 neuerger. Wohnungen im Vorderh. v. je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mans.-Wohn. v. 2 Z. u. Zub. im Hth. zu verm. Näh. Vorderh. P. 23401

Emserstrasse 5 ist die Bel-Etage per 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst, 2. St. 23432

Feldstraße 24 ist 1 gr. Mansarde zu vermieten. 23496

Frankenstraße 5 ein Dachl. auf 1. Juli z. vm. H. Part. 23350

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vorm. zw. 10¹/₂ und 1 Uhr. Näh. Part. 23561

Friedrichstraße 28 ein Dachkübchen mit Bett zu verm. 23381

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

Villa

Gartenstraße 14 von 14 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 23351

Geisbergstraße 16 sind 2 Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 23438

Selenenstraße 13, Bel-Etage, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 23494

Serrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. Juli, auch auf später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. d. 23404

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, je 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23411

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1414

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung in Seitenbau von 3 Zimmern mit allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Vorderhaus Parterre. 23412

Karlstraße 2, 2. Etage, elegant möblirtes Wohnzimmer und Schlafzimmer zu vermieten. 141

Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 231

Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23411

Langgasse 19, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 231

Lehrstraße 5 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, 2 Etage, auf 1. October zu vermieten. 231

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 171

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 231

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Viechplatz und Willeben des Gartens auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 231

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Spejereisabdr. 231

Nerostraße 33, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 231

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badestube u., an ruhige Miether sofort zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 141

Villa Neuberg 10

(Eingang Dambachthal und Renberg)

ist für sofort möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten, auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näh. daselbst. 231

Nicolaßstraße 25 schöne Parterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern auf 1. October zu vermieten. 231

Oranienstraße 27, 2. St. bei Hort, sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 231

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (jeweils 3 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 111

Rheinbahnstraße 5 ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 231

Rheinstraße 53 2 kleine Zimmer im Hofe an eine ruhige Frau auf Juli zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 231

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 231

Rheinstraße 65, Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 151

Römerberg 7, 1 St. l., möblirtes Zimmer zu verm. 231

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 151

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Dachlois auf 1. Juli zu vermieten. 151

Saalgasse 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 231

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie ein Bad, auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 151

1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 151

Schwabacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 231

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Al. Schwalbacherstraße 5 ist 1 Mans. auf Juli z. vm. 23397

Lanussstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 23365

Lanussstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Lanussstraße 25 ist im **Seitenhaus** eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 23454

Beltramstraße 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 23553

Bellrißstraße 22, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 23481

Bellrißstraße 25 ein Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 23431

Villa Bierstadterstraße 26, 5 Min. vom Curhaus, ist eine eleg. Wohnung von 6—7 oder 4—5 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Wegen Abreise ist in der Nicolassstraße per 15. Juni eine prachtvolle unmoblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Terrasse, Küche, Mansarden (Gas und Wasser) zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 23485

Kleine Wohnung an einzelne Dame möbliert oder unmobliert zu vermieten **Bellrißstraße 1**. 23453

Exzell. Frontspitzwohnung, 4 N., zu vm. **Moritzstr. 50**. 9820

Eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung ist wegzugshalber zu vermieten. Näh. **Weißstraße 20**. 23537

Eine sehr möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension **Weißstraße 18**, Hochparterre, zu vermieten. 22139

Elegante, möblierte Wohnung

ist geworden, ganz oder getheilt sofort preiswerth zu vermieten **Wilhelmstraße 4**. 23597

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstr. 3**, Bel-Etage. 21581

Schön möbliertes Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, 2 St. 22826

Kleinere und größere möblierte Zimmer zu vermieten **Landhaus Emsersstraße 19**. 22863

Ein auch drei möblierte Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 2a**, Bel-Etage. 23433

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf einige Monate zu vermieten **Karlstraße 3**, 2 Stiegen. 22126

Zwei große, hübsch möblierte Zimmer zum 15. Juni zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 42**. 23124

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten **Dopzheimerstraße 34**, Parterre. 20661

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. **Oranienstr. 27**. 12833

Möbl. Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4**, III. 18022

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu vm. **Langgasse 13**, III. 18990

Am Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 8**, Parterre. 19738

Ein möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Näh. **Oranienstraße 2**, Erdaden. 22484

Ein möbl. möbl. Zimmer zu vm. **Hirschgraben 12**, II I. 9517

Schön möbliertes Zimmer (separat. Eingang) zu vermieten. Näh. **Kerofstraße 10**, Hinterhaus. 22480

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. **Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 22478

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Kerofstraße 42**, Part. 22050

Ein möbliertes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermieten **Beltramstraße 5**, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 34** im Laden. 20493

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Klavier in Mitte der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 13434

Gr. gut möbl. Parterrezimmer zu verm. **Bellrißstr. 5**. 23239

Großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse 1**, 2. Etage links. 23242

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3**, 2 Tr. I. 23161

Schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. **Bleichstr. 9**, I. 22979

Möbl., groß. Zimmer zu verm. **Bellrißstraße 6**, II. 23358

Ein freundlich möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten **Kerofstraße 18**, Hinterhaus 2. Stock. 23345

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Geisbergstraße 14**, II. 23419

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Kerofstraße 33**, II. 23521

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kerofstraße 29**. 23455

Zimmer, schön möbliert, mit oder ohne Pension Langgasse 31, II. 23599

Ein sch., möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum 15. d. Mts. zu vermieten. Näh. **Delaspöckstraße 4**, 3 Stg. 23569

Möbliertes Zimmerchen zu vermieten **Adlerstraße 4**. 23565

Zwei ineinandergehende, unmoblierte Zimmer zu vermieten **Wörthstraße 22**. Näh. im Laden. 22864

Ein unmobl. Zimmer (Bel-Etage) zu vm. **Bleichstraße 21**. 20726

Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmobl. Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861

Ein Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 7**, Part. 23206

Ein schönes, unmobl. Zimmer billig zu vermieten. **Näheres Karlstraße 31**, Frontspitze. 23509

Eine freundliche, möblierte **Mansarde** zu vermieten **Walramstraße 12**, 2. Etage. 23285

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten **Spiegelgasse 8**. 23271

Möbl. Dachstube zu verm. **Schwalbacherstraße 5**, 3 St. 23375

Eine schöne Mansarde an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näh. **Bellrißstraße 22**. 23415

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44**. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister **Karl Blumer**, oder bei Rechtsanwält **Sehner**, Kirchgasse 38. 266

Laden in der Langgasse

zu vermieten. Näh. Exped. 23167

Die von Herrn **Korbmacher** **Rachenheimer** seit 15 Jahren innegehabten Räumlichkeiten (Laden, Wohnung, Werkstätte) sind per 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Zu erfragen **Mauritiusplatz 3**, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14281

Kirchgasse 28 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten; daselbst ist seit Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben worden. Die Einrichtung kann billig mit übernommen werden. 23364

Eine große Werkstätte zu vermieten **Römerberg 16**. 23170

Adlerstraße 18 ist eine Werkstätte zu vermieten 23471

Anst. Leute erh. Kost und Logis **Bellrißstr. 39**, 1 St. r. 23541

8—10 anst. Leute könn. bill. Kost u. Logis erh. **Schachtstr. 18**. 23436

2 Arbeiter können Kost und Logis erh. **Adlerstraße 30**, I. 23589

E. reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Hellmundstr. 17**, Dchl. 23390

Ein Arbeiter erh. Logis **Schwalbstr. 29**, Jth. bei **Kroed.** 23452

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten **Schwalbacherstraße 45**. Näh. im Laden. 23461

Ein anst. Mädchen erh. Schlafstelle **Goldgasse 9**, 2 St. 23499

Der 2. Stock meines Hauses, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten. **Sonnenberg**. **Seelgen**, Bürgermeister. 23192

Pension Rheinstrasse 3

fein möblierte billige Zimmer. Balkons. Garten. 22146

Deutsches Reich.

*** Vom Kaiser.** Die Ueberfiedelung nach Potsdam mit ihren nicht zu vermeidenden Aufregungen hatte den Kaiser doch etwas angegriffen. Infolge dessen war die Nacht zum Samstag etwas weniger gut und der Patient fühlte sich etwas matter. Eine Verschlechterung des Allgemeinbefindens oder gar etwa einige bedenkliche Symptome sind aber nicht eingetreten. Die Aerzte fanden bei der Conferenz den Zustand des Kaisers vielmehr so unverändert befriedigend, daß sie von der Ausgabe eines Bulletin's Abstand nahmen. Die Nacht zum Sonntag war eine bessere als die vorhergegangene; die Ermüdung ist gänzlich gewichen. Um 10 1/4 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin zu Wagen nach dem Wildpark, um 12 1/2 Uhr hörte der Kaiser im Schloß Friedrichstron die Gesangsvoorträge des Zwölf-Apostel-Kirchen-Chores unter Leitung seines Dirigenten Prüfer mit an. Um 1 Uhr empfing der Kaiser den zum Gesandten in München ernannten Geh. Legationsrath Grafen zu Konkau. Um 2 Uhr fand das Diner statt, an welchem die Frau Kronprinzessin, die erbprinzlich Reining'schen Herrschaften, der Botschafter von Schweinitz und Fürst Radolin z. theilnahmen. Der Aufenthalt des Kaisers in Potsdam soll, von Zwischenfällen natürlich abgesehen, den Monat Juni überdauern. Dann ist ein Aufenthalt von 6 bis 7 Wochen in Homburg in Aussicht genommen, von da wird der Kaiser sich nach Charlottenburg zurückbegeben, dessen Schloß inzwischen renovirt wird. Die Berliner „Volkzeitung“ veröffentlicht eine Zuschrift, in der aus zuverlässiger Quelle behauptet wird, daß jetzt von allen Aerzten, die den Kaiser behandeln, die Ansicht ausgegeben sei, daß die Krankheit Krebs sei.

*** Der Kronprinz** hat sich am Freitag Abend nach Ostpreußen begeben. Vor der Abreise hatte er eine einstündige Unterredung mit dem Reichskanzler. Der Kronprinz wird der Enthüllungsfeyer des Krieger-Denkmal's in Posen nicht beiwohnen.

*** Herzog Maximilian in Bayern,** Vater der Kaiserin von Oesterreich, hat einen Schlaganfall erlitten, der ihn zeitweilig bewegungslos machte. Der Herzog ist nahezu 80 Jahre alt.

*** Krifelt's?** Anscheinend officid's beeinflusst, schreibt die „Köln. Ztg.“ unter Berlin, 1. Juni:

Es ist nicht zu bezweifeln, daß wir zum zweiten Male seit dem Regierungsantritt des Kaisers und Königs Friedrich eine Krise in Preußen durchmachen. Die Veröffentlichung des Gesetzes über die fünfjährige Dauer der preußischen Abgeordnetenmandate scheint vom Kaiser einstweilen aufgeschoben worden zu sein, obwohl er willens war, das Gesetz zu vollziehen, vielleicht es schon vollzogen hatte. Unter solchen Umständen muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Veröffentlichung des Gesetzes einen theilweisen oder völligen Ministerwechsel bedinge, oder aber, daß sie unterbleibe. Wir sagen ausdrücklich mit der Möglichkeit, nicht mit der Wahrscheinlichkeit; für wahrscheinlich halten wir es, daß Minister v. Puffhammer den König überzeugen werde, daß die Freiheit der Wahlen von ganz anderen Seiten mehr gefährdet ist als von Seiten der Regierung, und daß zu dem wüthenden Lärm, in dem sich die freisinnigen Redner am letzten Tage der abgelautenen Landtagssession ergingen, die Thatfachen keinen hinreichenden Anlaß boten. Nehmen wir aber einmal für einen Augenblick an, die Veröffentlichung geschehe nicht: was wäre die Folge? Unseres Erachtens unbedingt der Austritt des Gesamt-Ministeriums. Das gesammte Ministerium hat mit der Mehrheit der gesetzgebenden Kammern sich von der Nützlichkeit dieses Gesetzes überzeugt, und wenn Seine Majestät anderer Meinung in dieser schwerwiegenden Frage ist als die Mehrzahl des Parlaments und das gesammte Ministerium, so wird es für die Klärung unserer Verhältnisse geboten sein, daß Seine Majestät es einmal mit anderen Rathgebern versuche und die Meinung des Landes über diese neuen Männer durch neue Wahlen erforsche. So wenig wir das sogenannte parlamentarische Regime für ersprießlich halten, so entschieden sind wir andererseits der Meinung, daß zwischen Krone und Ministerium in den wichtigen Fragen Uebereinstimmung herrschen muß, weil sonst das Land an Beiden irre werden könnte, daß sonach Minister nicht weiter dienen können, die in Grundfragen unseres staatlichen Lebens anderer Auffassung sind als ihr königlicher Herr.

Der „Berliner Courier“ bemerkt zu diesen Ausführungen des rheinischen Blattes:

Wir glauben, daß die „Kölnische Zeitung“ mit ihrer eben erwähnten officiellen Anlassung die Sachlage richtig dargestellt hat. Das gesammte Ministerium hat für den Fall, daß der Kaiser die Sanctionirung des Gesetzes, welches die Legislatur-Periode des preußischen Abgeordnetenhauses verlängert, verweigert, oder die Publication des Gesetzes verbietet, seine Entlassung eingereicht. Dieses Verhalten des Gesamt-Ministeriums ist ein constitutionell correctes, denn das Gesamt-Ministerium hat sich dem Carrel-Antrage auf die Verlängerung der Legislatur-Perioden günstig gezeigt, und unter den Auspicien des Ministeriums ist der Antrag überhaupt zu Stande gekommen. Ob das Entlassungs-Gesuch des Gesamt-Ministe-

riums mehr als eine Form ist, das ist eine andere Frage. Das Ministerium thut seine Pflicht, wenn es seine Entlassung unter den obwaltenden Umständen einreicht, aber nichts steht im Wege, daß das Ministerium, sei es in seiner Totalität, sei es in seinen hauptsächlichsten Bestandtheilen, nach abgelehntem Entlassungs-Gesuch, im Amte bleibt. Ob das Ministerium sich in der vorliegenden Frage für durchaus solidarisck erklären wird, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen.

*** Von den neuen Doppelkronen** mit dem Kopfe des Kaisers Friedrich sollen, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, die bereits ausgegebenen Stücke wieder eingezogen und umgeschmolzen werden. Bei der Prägung soll nämlich, vermuthlich in Folge der Eile, mit der sie vorgenommen wurde, an Hinterkopfe des Kaisers eine Art Wulst entstanden sein, die, so unbedeutend sie ist, doch un schön und störend wirkt.

*** Verdeutschung.** Auf Anordnung Sr. Majestät des Kaisers soll die in der preußischen Verwaltung gebräuchliche Bezeichnung der Dienstentlassungsurkunde mit dem Worte „Dimissorale“ fortfallen und an Stelle desselben die Bezeichnung Abschied treten.

*** Beschränkung der Lehrziele der Volksschulen.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt officid's, daß an maßgebender Stelle von einer Verfügung über die Beschränkung der Lehrziele der Volksschulen nichts bekannt ist, noch an solche gedacht wird. Anscheinend liege eine Verwechslung mit den Vorschriften vor, die vorübergehend für die überfüllten zweisprachigen Schulen der Provinz Posen erlassen wurden.

*** Aus Elsfaz-Lothringen.** Wie die amtliche Zeitung hört, ist für den Orient-Expresz eine Erleichterung der Passcontrole eingeführt, indem Reisende mit directen Fahrarten von Paris bis wenigstens München von dem Passfordebniß befreit sind, wenn sie innerhalb des Reichslandes den Zug nicht verlassen.

*** Die Freundschaft Rußlands** erhält durch nachstehende Mittheilung der „Frankf. Ztg.“ aus Wien, 3. Juni, eine weitere Illustration: „Die in den russisch-polnischen Grenzorten wohnenden österreichischen und preußischen Fabrikbesitzer und Expediteure erhielten die Weisung, unverzüglich das russische Gebiet zu verlassen, da hierfür der letzte Termin abgelaufen sei. Mehrere Ausgewiesene sind gestern in Kratau angekommen, ohne daß es ihnen möglich gewesen wäre, ihre Geschäfte abzuwickeln.“

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** In Pest hat Goblet's Rede eine ziemlich Erregung hervorgerufen. Die Opposition stellt die Rede Goblet's als eine „Demüthigung Tisza's“, als Zurechtweisung dar, die er von der französischen Kammertribüne erlitten. Infolge der Neußerungen des französischen Ministers interpellirten Pajomandi, Appondi und Ugron den Minister-Präsidenten Tisza im Unterhaus über die Art der wegen der Rede vom letzten Samstag von dem Grafen Kalnoth erteilten Erklärungen.

Graf Apponyi suchte auszuführen, daß man den Zwischenfall nicht tactvoller, zuvorkommender hätte behandeln können, als Goblet that. Er sei überzeugt, daß Jedermann in Ungarn die von Goblet betonte Haltung der freundschaftlichen Beziehungen mit Frankreich auf's Wärmste wünsche. Diese Gefühle ständen nicht im Widerspruch mit den Bindungen, auf welchen die äußere Politik der Monarchie beruhe und an welchen auch die ungarische Nation unerschütterlich festhalten werde. Sollte sich Frankreich einmal Bestrebungen überlassen, welche im Gegenjatz zu den Interessen und der Sicherheit unserer Verbündeten ständen, so könnten wir solche Bestrebungen weder sympathisch noch aufmunternd ansehen; es können vielmehr Fälle vorkommen, welche uns, kraft unserer Vertrags-Verbindlichkeiten, zu enfter Stellungnahme veranlassen würden. So lange aber Frankreich an seiner friedlichen Politik festhalte, könne der Friedensbund keineswegs das Hinderniß bilden, mit Frankreich ein unsere Interessen entsprechendes freundschaftliches Verhältniß aufrecht zu erhalten. Der Minister-Präsident erwiderte, er werde seiner Zeit auf die Interpellation eine meritorische Antwort erteilen, borderhand erklärte er schon jetzt: „Ich hatte nicht die Absicht und es ist auch heute nicht meine Absicht und wird es auch bei der Beantwortung der Interpellation nicht sein, ich habe überhaupt niemals die Absicht gehabt, eine Nation, mit welcher wir im Frieden leben und — wie ich selbst damals betonte — mit welcher wir Frieden halten wollen, auch nur im Entferntesten zu beleidigen.“

Die Erklärung wurde mit Befriedigung vom ganzen Hause angenommen. Uebrigens verschwieg Goblet in seiner Rede, daß Graf Kalnoth dem Botschafter Decrais erklärt hat, er habe an Tisza's Rede nichts zu ändern, da er sie vorher gekannt habe. Das Bedauern des Grafen Kalnoth bezieht sich ganz ausschließlich auf die ungerechtfertigte Erregung der Franzosen.

*** Frankreich.** In der Commission für die Verfassungs-Revision wurde dem Ministerpräsidenten Floquet die Frage vorgelegt, wann die Regierung die Revision einzubringen gedenke und ob sich dieselbe auf die durch die Kammerberatungen bezeichneten Punkte beziehen oder eine wesentliche Umgestaltung sein würde.

Baron hat Floquet erklärt, bei der innern und auswärtigen Lage ist es noch nicht an der Zeit, die Revision vorzunehmen. Die Regierung werde den Antrag auf Aenderung der Verfassung erst Ende des Jahres und jedenfalls vor Ende der jetzigen Legislaturperiode stellen; auch werde die Regierung den Antrag auf Revision nicht annehmen, falls derselbe von den vereinigten Stimmen der Rechten, der Neuchâtelianer und einer republikanischen Minderheit beschlossen werden sollte, sondern sie werde nur auf ein solche Verbesserung der Verfassung eingehen, welche die Hoffnungen der Monarchisten und Umtriebler zu vernichten geeignet sei. — Die von den Boulangeristen aufgestellte und von Boulanger durch ein besonderes Manifest befristete Candidatur Derouléds im Departement Charente scheint nach dem „B. Z.“ einen Bruch des Generals mit den Bonapartisten herbeizuführen. Diese haben einen eigenen Kandidaten, des Sequins, aufgestellt. Derouléds hat, da auch die Royalisten in dieser Frage mit Boulanger gebrochen haben, nur auf die Stimmen der Boulangeristen zu zählen. Die Opportunisten haben ebenfalls einen eigenen Kandidaten auf. Das unklare Verhalten Boulanger's zu den Bonapartisten hätte fortdauern können, wenn ihm das Protectionscomité erlaubt hätte, im Departement Charente noch einmal auf seinen Namen ein Plebiszit vornehmen zu lassen. Boulanger selbst wäre hierzu geneigt gewesen, wurde aber von Rochefort und Laguerre daran verhindert. Unter den gegebenen Verhältnissen erhält die Wahl im Departement Charente um so größere symptomatische Bedeutung, als trotz aller heuchlerischen Friedensversicherungen Derouléds und Boulanger's es unmöglich ist, die Candidatur anders als eine Candidatur der Revanchepolitik aufzuheben.

In der Deputirtenkammer stellte Laur seinen bereits erwähnten Antrag, die von Deutschland getroffenen Grenzmaßregeln in gleicher Weise zu erwidern, den er sofort für dringlich erklärt haben wollte. Goblet sprach gegen die Dringlichkeit; die Republik rechne es sich zur Ehre an, ihr Range weit offen zu lassen, und Jedermann wisse, welcher Erleichterungen die Ausländer in Frankreich zu erfreuen hätten. Goblet wandte nur auf, seinen Antrag zurückzuziehen, und bittet, falls er dies nicht thue, die Kammer, sich der Regierung als der natürlichen Hüterin der Ehre und des Wohles von Frankreich anzuschließen. Die Dringlichkeit wurde denn auch mit 509 gegen 7 Stimmen verworfen.

Belgien. Wie aus Brüssel gemeldet wird, dauern zwischen dem Grafen von Paris und dem Herzog von Numale die Verhandlungen wegen Unterstützung der plebiszitären Bewegung in Frankreich durch den Herzog fort. Dort traf im Namen des Grafen von Paris dessen Bruder, der Herzog von Chartres, ein, welcher dem Herzog von Numale zu bewegen sucht, nicht weiter die gegen den Grafen von Paris aufgetretene royalistische Rechte des Senats zu beeinflussen.

Italien. In der Deputirtenkammer werden demnächst die Verhandlungen über das neue italienische Strafgesetzbuch beginnen. Dasselbe enthält den sogenannten „Ranzel-Paragrafen“, welcher die Aufhebung zum Landesverrath durch den Clerus in dessen amtlicher Thätigkeit als Verbrechen mit Geld- und Freiheitsstrafen bedroht. Die clericale Partei hat eine umfassende Agitation gegen diesen Paragrafen in's Werk gesetzt und nun ist auch der Papsi mit einer schon kurz erwähnten Kundgebung gegen das neue Strafgesetzbuch hervorgetreten.

Der Papsi er auf die Festlichkeit anlässlich seines Jubiläums hinweist und die Kirche allgemein bekundete Freude hervorhebt, die mit den Beleidigungen zusammenhänge, welche die Feinde der Kirche durch das neue Strafgesetzbuch herbeifügen. Dieses Gesetz sei ein erster Angriff auf den Clerus und die Rechte des heiligen Stuhles. Namentlich anlässlich erscheine der Papsi betreffs der Mißbräuche, welche dem Clerus beigelegt würden. Dieser Begriff sei sehr dehnbar und könne je nach den schlechten Absichten der Feinde der Kirche angewandt werden. Wenn Gesetze gegen die Lehren der Kirche verstoßen, habe die Kirche die Pflicht, ihre Stimme zu erheben. Es gehe gegen Wahrheit und Gerechtigkeit, den ganzen Clerus so unbegründet zu verurtheilen. Der italienische Clerus habe nichts gegen die öffentliche Meinung unternommen. Der Papsi sei der einzige Gerichtsherr innerhalb der Kirche. Das neue Gesetz aber greife in seine Rechte durch unbestimmte Artikel ein, die Jeder nach seinen Leidenschaften auslegen könne. Auch in anderen Ländern seien Gesetze gegen die Kirche geschaffen, sie würden aber, sobald sich die Geister beruhigt, wieder aufgehoben. Der Papsi protestirt weiter anlässlich gegen das Strafgesetz, welches den Rechten der Kirche, des Clerus und der Bischöfe zuwiderlaufe. Die Kirche habe schon andere Gesetze erlassen und sei aus denselben immer strahlender hervorgegangen. Sie könne den italienischen Episcopat und Clerus und er zweifle nicht, daß dieselben dem neuen Gesetze gegenüber die entsprechende Haltung einnehmen werden, aber er sei tief betrübt, in Italien die Kirche und ihr Oberhaupt so beleidigt zu sehen, da Beide doch diesem Lande so viel Gutes erwiesen. Sein Satz gelte ihm nur zu protestiren, er verlasse sich aber auf Gott, der Italien beschützen und eine bessere Zeit herbeiführen möge.

Rußland. Ein „gelegentlicher“ Correspondent telegraphirt dem „B. Z.“ auf indirectem Wege aus Petersburg, 1. Juni, Folgendes:

Der hauptsächlichste Grund zu den letzten scharfen Angriffen der deutschen Offiziere gegen Rußland und die Veranlassung zu Tisza's Rede gegen Frankreich soll, wie aus vorzüglicher Quelle verlautet, in einer französisch-russischen Intrigue zu suchen sein, und zwar in dem Entgegenkommen Rußlands gegenüber dem Drängen des französischen Botschafters in Petersburg, eine private russische Beschickung der Pariser Ausstellung zu fördern, trotzdem bestimmte geheime Abmachungen unter den monarchischen Regierungen vereinbart worden waren, dahin, daß man sich jeglicher Protection der privaten Beschickung der die Revolution verherrlichenden Ausstellung enthalten wolle. Der französische Botschafter in Petersburg lag dem Finanzminister Wischnegradski beständig in den Ohren. Dieser gab schließlich dem Geheimrath Andrejef — man behauptet, nicht ohne sich vorher nach obenhin den Rücken gebückt zu haben — den Auftrag, in geschickter Weise eine russische Privatbeschickung der Pariser Ausstellung zu veranlassen. Andrejef bewog den hochangeesehenen Papierfabrikanten Barguin, welcher den wahren Sachverhalt nicht kannte, und den Großindustriellen Posnanski, dessen Beziehungen zu Ignatieff bekannt sind, ein Comité zu bilden und in den Zeitungen Aufforderungen zur privaten Beschickung der Pariser Ausstellung zu erlassen, denen die äußerliche Form obrigkeitlicher Genehmigung gegeben wurde. Als dann bekannt wurde, daß die offizielle Genehmigung dazu fehle, liefen eine Menge Beschwerden an den Stadthauptmann Grefser ein, mit der Bitte, dem Schwundel Einhalt zu thun. General Grefser schritt ein, Andrejef aber, auf Wischnegradski bauend, operirte im Stillen weiter. Nunmehr aber berichtete Grefser darüber an den Jaren. Gerichtlich verurteilt jetzt, Letzterer sei wider Erwarten nicht erzürnt über die Handlungsweise Wischnegradski's gewesen. Um so mehr verwundert hätten sich aber die übrigen monarchischen Regierungen Europas, welche bei der obwaltenden Sachlage in dem russischen Privat-Comité doch immerhin ein Comité mit offizieller Genehmigung erblickten und beschweben in Petersburg anfragten, aber angeblich auch jetzt noch auf genügende Aufklärungen — warten.

Bulgarien. Nachträglich wird bekannt, daß während der Reise des Prinzen Ferdinand Bürger in Schumla ihm eine Adresse überreichten, worin sie die Entlassung des gegenwärtigen Ministeriums und die Auflösung der Sobranje verlangten.

Griechenland. Depeschen aus Monastir bestätigen, daß die türkischen Behörden den griechischen Consul Panurios mit den üblichen Ehren empfangen haben. Der Zwischenfall ist erledigt.

Afrika. Die ägyptische Regierung erhielt die Sanfibar ein Schreiben Emin Pascha's vom 23. October, wonach Letzterer bis dahin keine neuen Nachrichten von Stanley erhalten hatte.

Handel, Industrie, Statistik.

Preis-Ausschreiben, betr. das Zerklainern der Thomasschlacke. Das Zerklainern der Thomasschlacke bis zu dem von der Landwirtschaft erforderlichen Feinheitsgrade ist infolge des damit verbundenen Eindringens seiner Staubtheile in die Lungen der in der Schlackenmühle beschäftigten Arbeiter mit wesentlicher Gefahr für die Gesundheit derselben verbunden. Infolge dessen haben die Gebr. Stumm in Neuhirsen (Rheinproving) einen Preis von 10,000 Mark für die beste Arbeit ausgeschrieben, welche es ihnen ermöglicht, jedes Einathmen von Staub durch die in der Thomasschlackenmühle beschäftigten Arbeiter zu verhindern. Diejenigen Arbeiter, welche einen praktischen Erfolg zu versprechen scheinen, sollen der nächsthörigen Ausstellung für Unfall-Verhütung in Berlin überwiehen werden. Die Zuerkennung des Preises soll während dieser Ausstellung durch ein Preisgericht erfolgen, für dessen Zusammenziehung die Gebr. Stumm sich die Mitwirkung des kaiserlichen Reichs-Ver sicherungsamtes, sowie des Vorstandes der Ausstellung erbitten werden. Die in der Preisarbeit vorgeschlagenen Einrichtungen dürfen weder die Arbeiter noch die Schlackenmühle selbst erheblich in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigen; auch müssen sich dieselben ohne verhältnismäßig hohe Kosten in der bestehenden Schlackenmühle anbringen lassen.

Verloosungen. Kurhessische 40 Thlr.-Loose vom Jahre 1845. Bei der am 1. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 2859 3245 1017 703 4586 5506 5598 1444 2752 4501 8895 3916 570 6465 3994 1313 6534 5337 2956 1412 2680 4210 88 8627 6062 334 1898 151 4024 6016 3909 1472 4768 1715 144 4384 1430 4767 637 2978 5419 2804 1400 6500 5560 4331 3098 2481 4476 4255 4300 1786 1042 3725 1664 1966 6046 4604 4062 1180 2326 4506 5731 2964 2762 5077 2601 1019 820 3926 4196 3890 6273 813 2418 3827 1745 349 851 2187 1130 3051 1744 1741 5447 8280 2115 1156 6420 3978 4729 1680 645 1618 1401 2733 1596 4147 3958 6642 3319 5186 902 1033 5295 2408 538 4878 311 880 1782 2198 3656 3307 1065 4995 1456 4343 3697 und 2112. Die Prämien-Ziehung findet am 1. Juli c. statt. — **Öln-Mindener 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1870.** Bei der am 1. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 1501 2448 2815 und 3475. Die Prämien-Ziehung findet am 1. August c. statt.

Bäder und Sommerfrischen.

Kleine Mittheilungen für die Touristenwelt. Auf dem Wendelstein ist neulich ein größeres Unterstufisshaus eröffnet worden.

— Die Königsschlösser in den oberbayerischen Alpen sind bereits seit dem 15. Mai dem allgemeinen Besuche wieder zugänglich. Es ist im Berche, einem Stettwagen über Berg, Seeshaupt, Murnau, Kinderhof und von dort nach Hohenjochwangan und Neuschwanstein einzurichten. — Auf der Insel Herrenschiemsee wird für die diesjährige Regatta eine ständige Bothenstation errichtet. — Die neue Straße, welche von St. Anton nach dem alten Kaiserhofe Munkelstein bei Bozen gebaut wird, soll im Laufe des Juni vollendet werden. Auch die Vollendung der Sarntal-Eisenbahn in Tirol steht nahe bevor. — Am 20. Mai hat auf der Eisenbahn über den Brünig, den vielbegangenen Paf zwischen Meiringen und Luzern, die erste Probefahrt stattgefunden. Ueber hundert Fuhrlente werden durch diese neue Verkehrs-Errungenschaft ihres bisherigen Verdienstes beraubt. — Aus Tölz wird dem Organ des „Deutschen Alpenvereins“ gemeldet: In tiefen alpinen Kreisen geht man mit dem Gedanken um, auf dem wegen seiner herrlichen Aussicht viel gerühmten Berge Zwiesel, dessen Gipfel von hier aus in 2 1/2 Stunden zu erreichen ist, ein Unterkunftsbaus zu errichten. — Das Wände-Hotel wird, wie man aus Vregenz meldet, neuer am 6. Juni eröffnet. — Aus vielen Orten Tirols, Oberbayerns und der Schweiz wird bereits ein starker Touristenverkehr gemeldet. In den Bergen liegt fast überall noch viel Schnee.

* Für wanderlustige Alpenfreunde. Aus Eisentappel in Kärnten, 20. Mai, wird dem „Mainzer Tagblatt“ geschrieben: Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl Derer zu, welche im Sommer in die Berge ziehen, um dort Erholung für Leib und Geist zu suchen und zu finden. Einzelne Gegenden sind dann stets von Fremden überfüllt, während andere bisher noch gar nicht oder nur wenig besucht werden, trotzdem sie eine Fülle des Schönen zu genießen geben. Wir erlauben uns da insbesondere auf das südliche Kärnten und Nordkain aufmerksamer zu machen, Gebiete, die von mehreren Bahnen umzogen und von vorzüglichen Straßen durchschnitten sind, und in denen während der letzten Jahre außerordentlich viel zur Hebung des Fremdenverkehrs geschah, trotzdem die Verköstigung wohl zu den billigsten in allen Alpengegenden gehört, denn sie beträgt, abgesehen von einigen Badeorten, nur 2-3 fl. täglich, während für Fahrten in Tyrol oder in Salzburg gewiß das Doppelte nöthig wird. Sehr empfehlenswerth ist der Besuch von Eisentappel, ein romantisch gelegener, freundlicher Marktort, mit einer kernbentischen, jangeschlustigen Bevölkerung, der von der Station Hühnsdorf der Eisenbahn Marburg-Klagenfurt auf ausgezeichnete Hochstufe in zwei Stunden erreicht wird. Von hier können in die umliegenden Gebirge der Karawanken und Samthaler Alpen eine Reihe von reizenden Wanderungen unternommen werden, wie auf den ob seiner Aussicht berühmten und leicht zu besteigenden Hochobir (2141 Mtr.), zum Wildentener Wasserfall auf die Pehen (2114 Mtr.) in das viel-gepriesene Logarthal (Sulzbacher Alpen) oder auf den wildromantischen Gritunz (2559 Mtr.). Die großartigen Naturschönheiten dieser Gegend locken viele Maler dorthin und es sei da nur der Düsseldorf'er Künstler Willroder genannt, der eine Reihe prächtiger Stoffe jenen Gebirgen entlehnte. Auch ein Säuerling für Magenleidende entspringt bei Eisentappel, während das unweit Frauenbad Vellach zur Saison von Gästen stets überfüllt ist, ebenso der nahe Klopeiner See, der, wie Eisentappel selbst, als Sommerfrische an Beliebtheit zunimmt. Der Wanderlustige kann dann über den Seeberg nach Krain weiterziehen und unter Benutzung der Bahn Krainsburg-Tarvis das Bad Veldes, die Woche in der Hochfuhr über Ston, den Triglav und den Mittagstogel und endlich Tarvis erreichen, von welchem Orte noch eine Reihe herrlicher Ausflüge (Mantart, Wischberg, Kusdariberg, Weisenfelder See'n, Raibler See, Predil, Villacher Alpe) zu unternehmen sind, so daß sich für Süd-Kärnten und Nord-Krain eine außerordentlich lohnende in etwa zwei Wochen auszuführende Rundfahrt ergibt. Vom österreichischen Touristen-Club und vom Alpen-Verein wurden auf all den genannten Bergen Schutzhütten eingerichtet und Wege hergestellt, so daß Fremde mit leichter Mühe eine großartige Natur genießen können.

Sport.

* Trabs-, Hürden- und Jagdrennen des „Vereins zur Hebung der Pferdezucht (Trabrennverein)“ in Frankfurt a. M. I. Waldsch's - Rennen. Herrenfahren (zweifach) im Buggy, Handicap. Ehrenpreise dem Ersten und Zweiten. Für Pferde im Wegg und Dienstgebrauch von Mitgliedern des Vereins und von solchen zu fahren. Distance 2000 Meter. Einsatz 30 Ml. p. o. p. Die gemeldeten Pferdepaare betheiligen sich sänmtlich. 1) W. Meffinger's russische braune Stute „Mirza“ und italienische Schimmelstute „Lourca“; 2) H. Hortmann's russischer Schimmelhengst „Nebling“ und russischer brauner Hengst „Nabraschnit“. II. Großer Frankfurter Preis (Stichrennen). Trabfahren im Sulk. Preis 2000 Ml., davon 1200 Ml. dem Ersten, 500 Ml. dem Zweiten, 300 Ml. dem Dritten. Offen für alle Pferde, Gewicht des Fahrers 75 Kilo. Distance 2000 Meter. Sieger wer 2 aus 3 Stichrennen gewinnt. Einsatz 160 Ml., Neugeld 100 Ml. Es concurriren die drei gemeldeten Pferde. 1) Gestüt Mariahall's amerikanische Fuchsstute „Blue Belle“; 2) Mr. Donald's irische braune Stute „Rollu“. Beim zweiten Stechen war „Blue Belle“ wieder erstes und „Rollu“ zweites, so das auch heute das dritte Stechen aussiel. „Blue Belle“ siegte im zweiten Stechen mit nur einer halben Länge. III. Abschieds-Handicap. Trabfahren im Sulk. Preis 200 Ml., davon 600 Ml. dem Ersten, 200 Ml. dem Zweiten, 100 Ml. dem Dritten. Offen für alle Pferde, welche den Kilometer in öffentlichen Rennen nicht schneller als 1:38 gelaufen, in diesem Meeting gestartet sind, und keinen ersten Preis gewonnen haben. Gewicht des Fahrers 75 Kilo. Distance 3000 Meter. Von 8 gemeldeten Pferden laufen 4. 1) H. Hortmann's amerikanische braune Stute „Masonicgirl“; 2) Mr. Wade's engl. braune Stute „Prinzeß Louise“; 3) Chr. Hauff's russischer brauner Hengst „Wladimir“. IV. Niederad-Hürdenrennen. Preis 500 Ml. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz

20 Ml. p. o. p. Gewicht 8jähr. 62 Kilo, 4jähr. 72 Kilo, 5jähr. 75 Kilo ältere Pferde 76 Kilo, Stuten und Wallachen 1 1/2 Kilo erlaubt. Pferde, welche ein Hindernisrennen im Werte von 500 Ml. und darüber gewonnen sind ausgeschlossen. Der Sieger vom Gröffnungs-Hürdenrennen am 27. Mai 2 1/2 Kilo extra. Distance ca. 2000 Meter. Die Einsätze und Neugelder dem zweiten Pferde. Es concurriren von 7 gemeldeten Pferden nur 2 Sieger bleibt Freiherrn v. Oppenheim's schwarzbraune Stute „Regie“, leicht gewonnen. Beim 5. Rennen, das beim Niederfahren dieser Jellen noch nicht entschieden war, stürzte Herr v. Suermondt beim Nehmen des Balles. Er konnte sich anfänglich nicht erheben.

Vermischtes.

* Vom Tage. Bei einer Fahrt von Darmstadt nach Beseheim hatte der Großherzog von Hessen das Mißgeschick, ein Paket mit werthvollen Schriftstücken zu verlieren, ohne daß es bis jetzt gelangen wäre, dasselbe wieder zu erlangen. — Zwischen zwei Werten des ungarischen Bades Bithyan kam es in Folge eines Wortwechsels zu einem Sächsel. Beide Duellanten wurden verwundet und zwar der Eine am Kopf und der Andere am Oberarme. — Der im Gefängnisse von Reggio Emilia inhaftirte Schuhmacher Borassi wurde plötzlich irrtümlich tödtet mit einem Aneib einer Aushcher und brachte sechs anderen Personen schwere Verletzungen bei. — Aus Helsingfors wird gemeldet, daß sich eine junge deutsche Dame aus Petersburg den Zmatra-Wasserfall hinab gestürzt hat und sofort todt war. Den Namen der Selbstmörderin hat man bis jetzt nicht erfahren.

* Eine Grefelder Seidenfabrik ließ kurz nach dem Hinscheiden des hochseligen Kaisers Wilhelm als Andenken an den geliebten verewigten Monarchen hübsche Buchstabeisen herstellen, welche aus schmalen, schwarzen Atlasbände in weißer Seide gewebt die letzte Unterchrift Kaiser Wilhelms aufweisen. Beseitigt ist dieses Atlasband auf einem Silberumrahmten Streifen Cartonpapier, auf welchem sich die denkwürdigen Worte des sterbenden Herrschers befinden: „Ich habe keine Zeit, jetzt müde zu sein“. Wir hatten Gelegenheit einige dieser Atlasstreifen in Augenschein zu nehmen und können die ebenso einfach-geschmackvolle wie laudbare Ausführung nur rühmen. Dem Besitzer der Fabrik gingen bereits aus dem Cabinet Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, aus dem Cabinet Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen und aus dem Bureau des Reichslegationsrathes Bismarck ehrende Anerkennungs- und Dankschreiben zu, während Sr. Excellenz Generalfeldmarschall Graf Wolke in eigenhändigem Schreiben seiner Freude über die prächtige patriotische Gabe Ausdruck gab. Als rühmtenwerthes Erzeugniß der Grefelder Seiden-Industrie werden dieselben unzweifelhaft, wenn sie demnächst in den Handel gelangen werden, auch in weiteren Kreisen des Publikums allgemeinen Beifall finden.

* Das erste Dreirad ist kürzlich in Berlin gefahren worden. Als ein Stadtreisender sein Stahlfuß einige Minuten unbenutzt vor einem Metallwaarengeschäft in der Prinzentrache ruhen ließ benutzte ein Dieb die günstige Gelegenheit, schwang sich auf den freigebliebenen Sattel und verschwand schon nach wenigen Secunden in dem Wagenbränge der Straße. Der Bestohlene erfuhr die Richtung, welche der Dieb genommen hatte, sprang schnell entschlossen auf einen Pferdebahnwagen und bemerzte endlich in der Nähe der Barwaldbriide sein Stahlfuß ruhig vor einer Destillation halten, den neuen Reiter aber gerade im Begriff, in die Schuttselle einzutreten. Auf der nächsten Polizeiwache erkannte man in dem Diebe sehr bald einen alten gewerbsmäßigen Verbrecher, der bei dem ersten Versuch, sich in einer „neuen Spezialität“ auszubilden, gründlich Fiasco gemacht hat.

* Ballonfahrt über den atlantischen Ocean. Aus Paris wird der „N. Fr. Pr.“ gemeldet: Der Luftschiffer Jovis beabsichtigt, in einem Ballon über den atlantischen Ocean nach Amerika zu schiffen. Er baut zu diesem Zwecke einen eigenen Ballon „Atlantique“ genannt. Der 25,000 Kubikmeter enthaltende Ballon soll 2000 Kilo wiegen; das Schiff am Ballon ist so gebaut, daß, wenn auch der Ballon in's Wasser sinkt, die Besatzung sich halten könnte. Es enthält zwei Kabinen; das Roden hat unter Zuhilfenahme einer Art Davis'schen Lampe geschoben. An der Heberfahrt, die auf drei Tage bemessen ist, sollen theilnehmen: die Luftschiffer Jovis und Malet, der Schriftsteller Paul Arden, der Stadtarchitekt Charpentier und ein Matrose.

* Ueberfall im Eisenbahncoupé. Ein Pendant zu den Eisenbahn-Diebstählen auf den italienischen Bahnen, über die in neuester Zeit unaufhörliche Klagen erschallen, ist folgender fähne Ueberfall: Die Gattin des Generals Balbissera reiste vor einigen Tagen allein in einem Coupé erster Klasse von Neapel nach Rom. Plötzlich lag fast lautlos ein Mann ein und warf ihr ein Tuch um den Kopf. Die Dame machte verzweifelte Anstrengungen, sich von dem Tuche zu befreien, was ihr endlich auch gelang. Sie sah nun den Eindringling, welcher die Uniform der Eisenbahnen-Bedientenen trug, in einer gewaltsam geöffneten Reisetasche wühlen. Auf ihr Hilferufen warf der Mann einige schon in seiner Tasche befindliche Schmutz-Gegenstände von sich und verließ den Waggon eilends. Die Dame war das Werk von kaum zwei Minuten. Die Dame schlug Alarm und in Neapel wurden die drei Conductoren des Juges verhaftet. Da die Dame den Verbrecher nicht wieder erkennt und alle Drei hartnäckig leugnen, wird der Schuldige nur schwer herauszufinden sein.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Zig.“) Angelommen in Lissabon D. „Galicia“ von Südamerika; in Boston der Cunard-D. „Struria“ von Liverpool; in New-York der Cunard-D. „Catalonia“ von Liverpool; in Queenstown die Cunard-D. „Umbria“ und „Scythia“ von Boston resp. New-York.